



BOGENSPORT

INFO

Zeitschrift des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e. V.

2009/2010



🕒 Die DBSV Geschäftsstelle bittet um Abgleich der Kontaktdaten!

Eine Bitte in eigenem Interesse. Durch die sehr vielen Retouren nach dem Versand der BS-Info 2008 bemerkten wir, dass uns sehr viele Adressänderungen nicht bekannt waren. Bei den Recherchen in Zusammenarbeit mit unseren/euren Landesverbänden nach den korrekten Adressen stellten wir fest, dass neben den alten Anschriften auch Telefonnummern, E-Mail-Adressen usw. nicht mehr stimmten. Damit die Zustellung der BS-Info sichergestellt werden kann, bitten wir euch um Abstimmung der korrekten Kontaktdaten mit dem Verein bzw. dem Landesverband. Die Vereine und Landesverbände bitten wir darum, die Änderungen der Kontaktdaten wie gewohnt (bzw. erbeten) zeitnah zu bearbeiten und der nächst höheren Zuständigkeitsebene im DBSV weiterzuleiten.

An wen melde ich meine Daten und wie geht es dann weiter?

Meldung der Änderung an den Verein (Einzelmitglieder direkt an den Landesverband)

Der Verein aktualisiert seinen Datensatz in der Mitgliederverwaltung und leitet die neuen Daten an die Landesverbände und gegebenenfalls an die Sportbünde weiter.

Der Landesverband aktualisiert seinen Datensatz in der Mitgliederverwaltung und leitet die neuen Daten an den DBSV weiter.

Der DBSV aktualisiert seinen Datensatz in der Mitgliederverwaltung.

Anmerkung: Nach erfolgreicher Aufnahme in den DOSB würden wir wiederum die Daten an den DOSB weitermelden.

Warum ist denn das jetzt nur so wichtig, dass ich meine neuen geänderten Daten weiterleite und diese weitergegeben werden?

Zustellung Korrespondenz vom DBSV wie z.B. unsere Bogensport-Info per Post oder Mail

Zustellung Schriftverkehr vom Landesverband wie z.B. Einladung Landesmeisterschaft

Zustellung Schriftverkehr vom Verein wie z.B. Einladung zum Nachschießen oder zum gemütlichen Grillabend.

Wie ihr seht gibt es viele gute Gründe und euch fallen sicher noch weitere ein die es wert sind, uns die geänderten Daten mitzuteilen. Wie oben erwähnt eine Bitte im eigenem Interesse.

Zukünftig möchten wir gerne die elektronische Sonderausgabe der BS-Info per E-Mail versenden. Aus diesem Grund wäre es schön, wenn ihr uns (Verein, Land, DBSV), falls vorhanden eure E-Mail-Adresse mitteilt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und Mithilfe.

Ihre DBSV-Geschäftsstelle

Liebe Bogensportler/innen,

der Deutsche Bogensport-Verband 1959 e.V. hat anlässlich seines 50-jährigen Bestehens eine Chronik erstellt. Auf 64 Seiten Seiten gibt es unter anderem folgendes zu entdecken:

Die Geschichte des europäischen Bogensportes

Die Gründung, die Entwicklung und Zeitzeugen des DBSV

Persönliche Impressionen

Meisterliche Rekorde

Ausrichter unserer Meisterschaften und Verbandspokale seit dem Jahre 1959

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, dem können wir unsere Chronik nur wärmstens ans Herz legen. Diese kann über die Geschäftsstelle des DBSV für €5,00 plus Versandkosten bestellt werden.

Gudula Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg
Telefon: 040-51905422
E-Mail: post@dbsv1959.de

Alternativ kann die Chronik auch bei allen Bundesveranstaltungen des DBSV bei dem jeweils verantwortlichen des DBSV-Präsidiums käuflich erworben werden.

Ihr DBSV-Präsidium



Inhaltsverzeichnis BS-Info 2009/2010

1 In eigener Sache	4	7 Aus den Ländern	
2 Präsidium und Funktionsträger (DBSV)	5	Baden-Württemberg	26
3 Ansprechpartner (Landesverbände)	6	Bayern	26
4 Wer ist eigentlich...? (Martina Wilking)	8	Brandenburg	28
5 Was macht eigentlich...? (Wolfgang Bark)	8	Hessen	28
5 Neues Ehrenmitglied (Klaus Oelsch)	9	Mecklenburg-Vorpommern	29
6 Rückblicke auf das Sportjahr 2009		Nordrhein-Westfalen	31
DM Halle Saarbrücken	10	Sachsen	32
DM Halle Minden	11	Schleswig-Holstein	34
Bundesliga + Tabelle - Endstand 2009	11	8 Kampfrichterecke	34
Verbandspokale Erwachsene Hassenroth	12	9 Unsere Jugend	
Verbandspokal der Jugend Soest	12	Danish Open 2009	35
DM Feld und DM Wald Chemnitz	13	10 50 Jahre DBSV (Oberhof)	36
DM Altersklassen Leipzig	15	11 Ausschreibungen	40
DM Bögen ohne Visier Lindenberg	15	12 Terminkalender	52
DM Jugend Salzwedel	16	13 Was war noch in 2009?	
DM Damen und Herren Erfstadt	17	Noch Probleme mit Pfeil und Bogen	56
DM Bogenlaufen Kuhfelde	17	Bull's Eye	58
DM 3D Tann	18	Neues von der FITA	60
DM Halle in Minden	20	14 Leserbrief-Ecke	61
Mit Gottes Segen den Verbandspokal verteidigt	21	15 Sonstiges	
DM Bogenlaufen Kuhfelde	22	Einladung zur Mitgliederversammlung	62
		Ehrungen	62
		Impressum	62

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Mail an gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

In eigener Sache

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Jahr 2009 war ein Jahr der Jubiläen schlechthin.

2000 Jahre Schlacht im Teutoburger Wald
Bogenschützen waren natürlich dabei.

250. Geburtstag von Friedrich Schiller:
„Mit dem Pfeil, dem Bogen, durch Gebirg und Tal,
kommt der Schütz gezogen, früh im Morgenstrahl“

50. Jahrestag der Gründung des DBSV

20. Jahrestag des Mauerfalls
Erste Kontakte zwischen Bogenschützen aus Ost und West.
Und sicher werden auch Sie vielleicht ein ganz persönliches
Jubiläum gehabt haben:

Seit vierzig Jahren sind Sie vielleicht schon dem Bogensport verbunden, seit dreißig Jahren besteht vielleicht Ihr Bogenverein. Letztes Jahr hatten Sie vielleicht Ihre zwanzigste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Es war nunmehr der zehnte Bogen, den Sie sich vielleicht gekauft haben.

Und wenn Sie kein Jubiläum zu feiern hatten, dann hoffen wir, dass Sie zumindest ein persönlich erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht haben.

Haben wir vor Jahresfrist die Enthusiasten gewürdigt, die unzählige volkssportliche Bogensportveranstaltungen organisiert und durchgeführt haben, möchten wir in diesem Jahr Sportfreundinnen und Sportfreunden danken, ohne deren aufopferungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit unser schöner Sport nicht möglich wäre. Gemeint sind die Kassierer, Kassenwarte oder Schatzmeister der Bogenabteilungen, der Vereine und unserer Landesverbände. Da sind Beiträge einzusammeln und zu registrieren, Ein- und Ausgaben zu planen und zu dokumentieren, Wettkampfabrechnungen und Kampfrichterabrechnungen entgegenzunehmen und zu bearbeiten, die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit sind vorzulegen, Gebühren für Versicherungen, Gelder an den Gesamtverein oder den Landesverband sind zu zahlen. Vereine brauchen Sportplätze, Hallen, Scheibenmaterial, Vereinskleidung,... - (fast) alles läuft über die Schatzmeister. Und dann stehen natürlich auch die Kassenprüfungen (auch diesen Sportfreunden ein Dankeschön!) an, bei denen der Nachweis über alle erfolgten Buchungen dargelegt werden muss. Die meisten Sportler unter uns haben kaum eine Vorstellung, was diese Leute leisten. Sie engagieren sich in diesen und vielen anderen Fragen, damit wir unseren geregelten Trainings- und Wettkampfbetrieb bestreiten können. Vielen, vielen Dank unseren Finanzlern! Stellvertretend seien die genannt, die diese Aufgabe im Bundesverband wahrgenommen haben: Marianne Grasenack, Jutta Apel, Margot Wurche, Klaus Oelsch, Axel Ziegengeist, Uwe Schneider und Martina Wilking.

Ein Dankeschön für die jahrelange Tätigkeit für den Verband gilt auch denen, die seit 2009 aus verschiedenen Gründen ihre bisherige Funktion nicht mehr ausüben, wie zum Beispiel Johann Janssen, Lothar Gehm, Willy Rohde, Olaf Stuhr oder Andreas Benkert.

Im Frühjahr gab es auch Veränderungen im Präsidium des Verbandes. Renate Lehmborg gab die Funktion als Verantwortliche

für Öffentlichkeitsarbeit an Uwe Schneider ab, dessen vorheriges Amt als Schatzmeister nun von Martina Wilking übernommen wurde. Wir bedanken uns recht herzlich bei Renate für ihre tolle Arbeit in den letzten Jahren. Mit der Erstellung der Festzeitschrift zum Verbandsjubiläum hat sie sich selbst ein Denkmal gesetzt. Als Geschäftsführerin des Bogensport-Verbandes Bayern bleibt sie uns selbstverständlich erhalten. Ein großes Kompliment gebührt Martina Wilking aus Rheinland-Pfalz. Als Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen hat sie sich sehr schnell eingearbeitet und ist schon heute aus dem Präsidium nicht mehr wegzudenken. Über das Engagement von Uwe Schneider zu berichten, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Ohne seinen Einsatz hätten Sie heute diese BS-Info nicht in der Hand.

Im Rückblick auf das Jahr 2009 möchten wir nicht vergessen, dass wir uns von manchem treuen Mitstreiter für immer verabschieden mussten. Im Oktober verstarb unser Ehrenmitglied Hildegard Lehmann. Sie war nicht nur die Frau unseres Gründungspräsidenten Karl-Heinz Lehmann und Mutter des heutigen Vizepräsidenten Organisation Stefan Lehmann, sondern sie war eine Bogensportlerin, die oft hinter den Kulissen großen Einsatz zeigte. Sie, wie auch alle anderen von uns gegangenen Sportfreunde werden wir in ehrendem Gedenken behalten.

Ein besonderer Höhepunkt der Verbandsgeschichte war für 150 Gäste die Jubiläumsfeier in Oberhof inmitten des Thüringer Waldes. Ein Film über unseren Verband, eine Festzeitschrift, eine Sonderausstellung zum Thema Bogensport im Thüringer Wintersportmuseum, ein Jubiläumshallenturnier, Begrüßungs- und Festabend, es musste hoffentlich keiner sein Kommen bereuen. Bedanken möchten wir uns für die Unterstützung vor Ort, bei Familie Grüneberger, ohne die weder die Ausstellung noch die Abendveranstaltung in der Joelbar hätte stattfinden können, bei Herrn Knapp vom Wintersportmuseum, bei Herrn Weigel für seine Unterstützung bezüglich der Nutzung der Sporthalle und beim Team des Hotels „Oberland“, das uns mit Ihrem Service und dem Buffet verwöhnten.

Konnte am Freitagabend der Präsident des Landessportbundes Thüringen, Herr Peter Gösel, begrüßt werden, so waren am Samstag die Auszeichnung von Klaus Oelsch als Ehrenmitglied des Verbandes und die Teilnahme der zweifachen Olympiamedaillengewinnerin Cornelia Griem, geb. Pfohl, besondere Höhepunkte.

Die Sonderausstellung im Wintersportmuseum in Oberhof kann noch bis zum 24. Januar 2010 besichtigt werden.

Der Jahreswechsel gibt nicht nur Gelegenheit einen Blick zurückzuwerfen, sondern auch in die Zukunft zu schauen. Ab 2010 gibt es die Altersklassen Damen Ü60 und Herren Ü65. Damit ist ein lang gehegter Wunsch vieler älterer Sportfreunde erfüllt, auch weiterhin mit ihren Altersgenossen in einer gemeinsamen Klasse zu starten. Die Einführung des Primitivbogens in das Wettkampfprogramm bietet für diese Gruppe jetzt auch die Möglichkeit sich dem DBSV anzuschließen.

Das Präsidium des DBSV wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Bogensports alles Gute für 2010, persönliches Wohlergehen und viel Freude beim Training, beim Wettkampf und bei der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Ihr DBSV-Präsidium

Präsidium & Geschäftsstelle

- **Präsident**
Wolfgang Kalkum
Brunnerstrasse 34
15370 Petershagen
Tel.: 033439-54437
Fax: 033439-54439
E-Mail: praesident@dbsv1959.de
- **Vizepräsident Sport**
Thomas Röher
Wilhelm-Stade-Str. 11
07749 Jena
Tel.: 03641-363654
Fax: 03641-333516
E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de
- **Vizepräsident Organisation**
Stefan Lehmann
Märkische Allee 366
12689 Berlin
Tel.: 030-9319789
Fax: 030-22197233
Mobil: 0177-2871429
E-Mail: vizepraesident.organisation@dbsv1959.de
- **Leiter Geschäftsbereich Jugend**
Ralf Kelling
Siedlungsweg 7
99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-7458831
Fax: 0361-6543192
E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de
- **Leiterin Geschäftsbereich Finanzen**
Martina Wilking
Modenbachstr. 23
76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
Fax: 06323-981894
E-Mail: gb.finanzen@dbsv1959.de
- **Organisationsleiter Sport**
Stefan Krenski
Graudenzer Str. 13
33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735
Fax: 0521-22654
E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
- **Leiter Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit**
Uwe Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422
Fax: 040-51905423
E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de
- **Geschäftsstelle**
Gudula Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422
Fax: 040-51905423
E-Mail: post@dbsv1959.de

Weitere Funktionen

- **Mitarbeiterin Finanzen, Mitgliederverwaltung**
Almut Michelkowski
Am Schloßpark 23
25524 Heiligenstedten
Tel.: 04821-1484905
E-Mail: mitgliederverwaltung@dbsv1959.de
- **Mitarbeiterin Finanzen, Versicherungsfragen**
Bettina Kelling
Siedlungsweg 7
99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-7458831
Fax: 0361-6543192
E-Mail: versicherungen@dbsv1959.de
- **Kampfrichterwesen**
Frank Becker
Hörster Str. 49
33699 Bielefeld
Tel.: 0521-205690
E-Mail: kampfrichter@dbsv1959.de
- **Mitarbeiter Kampfrichterwesen, Aus- und Weiterbildung**
Torsten Grothe
Löwenstraße 19
25785 Sarzbüttel
Tel.: 04806-507
FAX: 04806-990042
E-Mail: kampfrichter@dbsv1959.de
- **Rekorde**
Frank Becker
Hörster Str. 49
33699 Bielefeld
Tel.: 0521-205690
E-Mail: rekord.antrag@dbsv1959.de
- **Ehrungen**
Bernhard Weidich
An der Sandgrube 5
32469 Petershagen
Tel.: 05704-1425
Fax: 05704-9589211
E-Mail: ehrungen@dbsv1959.de
- **Trainerwesen**
Gabriele Möslin
Bernhardsgraben 34
07318 Saalfeld
Tel. und Fax: 03671-643356
E-Mail: trainerwesen@dbsv1959.de
- **Recht und Satzung**
Peter Parzyjegla (Brandenburg)
E-Mail: parzyjegla@arcor.de
Thomas Moritzer (Nordrhein-Westfalen)
(Datenschutzbeauftragter des DBSV)
E-Mail: Praesident@bvnw91.de
- **Jugendsprecher**
Anne Eichhorn (Sachsen)
E-Mail: anne@eizo-online.de
Johannes Richter (Berlin)
E-Mail: hannes.92@live.de
Tom Jöcker (Nordrhein-Westfalen)
E-Mail: tom@joecker.com

Landesverbände

○ Bogensportverband Baden-Württemberg e. V. (BVBW)

www.bvbw.org

Präsident

Gregor Oberhoffer
Amalienbadstrasse 15
76227 Karlsruhe
Mobil: 0175-4105695
E-Mail: praesident@bvbw.org

Geschäftsstelle

E-Mail: post@bvbw.org

○ Bogensportverband Bayern e. V. (BVBA)

www.bvba.de

Präsident

Stefan Oswald
Zöschlingsweilerstraße 90
89426 Wittislingen
Tel.: 09076-840
E-Mail: stefan@oswald2000.de

Geschäftsstelle

Renate Lehmberg
Emsstrasse 11/1
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-71578380
Fax: 0731-71578383
E-Mail: bvba@bvba.de

○ Bogensportverband Berlin e. V. (BVB)

www.berlin-bogenschiessen.de

Präsident & Geschäftsstelle

Stefan Lehmann
Märkische Allee 366
12689 Berlin
Tel.: 030-9319789
Fax: 030-22197233
E-Mail: stefanlehmann@aol.com

○ Brandenburger Bogensportverband e. V. (BBSV)

www.bbsv-bogensport.de

Präsident & Geschäftsstelle

Wolfgang Jäger
Stadtpark 4
16303 Schwedt/Oder
Tel. & Fax: 03332-33660
E-Mail: jaegerbbsv@web.de

○ Bogensport-Verband Hessen e. V. (BSVH)

www.bsvh.de

Präsident

Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078-73168
Fax: 06078-938653
E-Mail: praesident@bsvh.de

Geschäftsstelle

Arnold Fawier
Rosenstraße 6
34599 Neuental
Tel.: 06693-8318
Fax: 06028-406889
E-Mail: geschaeftsfuehrer@bsvh.de

○ Norddeutscher Bogensportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. (NBSB)

www.nbsb-mv.de

Präsident & Geschäftsstelle

Helfried Röbisch
Kastanienweg 26
17498 Diedrichshagen
Tel.: 03834-822689
E-Mail: mail@nbsv-mv.de

○ Niedersächsischer Bogensport-Verband e. V. (NBSV)

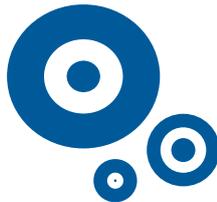
www.nbsv2002.de

Präsident

Dietmar Golder
Eichhorststrasse 2
29227 Celle
Tel.: 05141-980432
E-Mail: praesident@nbsv2002.de

Geschäftsstelle

Thorsten Laube
Franz-Liszt-Weg 2
30926 Seelze
Tel.: 05137-1272832
Fax: 0511-636383
E-Mail: nbsv.gf@gmx.de



○ Bogensportverband Nordrhein-Westfalen e. V. (BVNW)

www.bvnw91.de

Präsident

Thomas Moritzer
Heidkamp 15
48599 Gronau
Tel.: 02565-5520
E-Mail: moritzer-t@versanet.de

Geschäftsstelle

Ulrich Treken
Neukirchener Strasse 40
47829 Krefeld
Tel.: 02151-158868
E-Mail: utreken@t-online.de

○ Bogensportverband Rheinland-Pfalz e. V. (BVRP)

www.bsv-rp.de

Präsident

Dieter Wilking
Modenbachstr. 23
76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
E-Mail: praesident@bsv-rp.de

Leiterin der Geschäftsstelle

Gabriele Gardt
Mainzer Str. 18
55278 Mommenheim
Tel.: 06138-902614
Fax: 06138-902820
E-Mail: info@bsv-rp.de

○ Bogensportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA)

www.bogensportbund-sachsenanhalt.de

Präsident

Werner Lubjinski
Götnitzer Strasse 5
06780 Zörbig OT Löbersdorf
Tel.: 034956-21877
E-Mail: Lubjinski@live.de

Geschäftsstelle

Yoshi Okabe
Hauptstrasse 12
06869 Klieken
Tel.: 034903-64144
Fax: 034903-63724
E-Mail: bssa.yoshi.okabe@t-online.de

○ Sächsischer Bogensportverband e. V. (SBV)

www.sachsenbogen.de

Präsident

Uwe Malik
Am Janhhaus 15 E
09212 Limbach-Oberforna
Tel.: 03722-469015
Fax: 03722-469016
E-Mail: uwe.malik@sachsenbogen.de

Geschäftsstelle

Ines Paul
Beethovenstr. 7
02991 Lauta
Tel. & Fax: 035722-95482
Mobil: 0173-5905856
E-Mail: ines.paul@sachsenbogen.de

○ Bogensportverband Schleswig-Holstein e. V. (BVSH)

www.bvsh.org

Präsident

Thomas Naß
Boyestrasse 45a
22043 Hamburg
Tel.: 040-58962813
E-Mail: thnass@web.de

Geschäftsstelle

Sylvia Grothe
Löwenstraße 19
25785 Sarzbüttel
Tel.: 04806-507
Fax: 04806-990042
E-Mail: grothe@online.de

○ Thüringer Bogensportverband e. V. (TBSV)

www.tbsv.net

Vorsitzender

Jens Bohne
August-Gärtner-Str 12
07749 Jena
Tel.: 03641-444897
E-Mail: jens.bohne@web.de

Geschäftsstelle

Ralf Ziegler
Amselgasse 4
99817 Eisenach
Tel.: 03691-841518
E-Mail: r.p.j.ziegler@web.de



☉ Wer ist eigentlich Martina Wilking?

Unter dieser Rubrik möchten wir euch weiterhin die Präsidiumsmitglieder des DBSV, aber auch wichtige und interessante Persönlichkeiten aus dem Verband vorstellen.

Mein Name ist Martina Wilking. Auf der Mitgliederversammlung im März 2009 wurde ich zur Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen gewählt. Als neu gewähltes Mitglied im Präsidium wurde ich gebeten, mich den Mitgliedern kurz vorzustellen.

Was bedeutet für mich der Bogensport und wie bin ich zum Amt des „Schatzmeisters“ gekommen.

Selbst kann ich aus gesundheitlichen Gründen keinen Bogensport betreiben, doch der Rest meiner Familie macht das für mich mit. Laut Aussage meines Jüngsten braucht man schließlich auch noch einen Wasserträger. Damit ich hin und wieder ein Wochenende mit meiner Familie verbringen konnte, war ich anfangs zwangsweise mit beim Training und den Meisterschaften. Aber schnell infizierte mich der „Bogensport-Virus“. Jeder der ehrenamtlich tätig ist weiß, wie schnell man so zu den ersten Ämtern in den Vereinen kommt. Als nächstes wurde ich 2007 zur Vizepräsidentin Organisation in Rheinland-Pfalz gewählt und bin es bis heute. Im Herbst 2008 fragte mich Thomas Röher, ob ich bereit wäre, mich für das Amt des Leiters GB Finanzen zur Verfügung zu stellen. Die Neuwahlen im März standen an und der amtierende Leiter, Uwe Schneider, konnte sich aus Zeitgründen nicht wiederwählen lassen. Nach gründlicher Überlegung sagte ich zu und wurde auch gewählt.

Über meine Erfahrungen in dem neuen Amt kann ich natürlich noch nicht so viel berichten, da ich bis heute nur wenige Erfahrungen sammeln konnte. Jedoch ist es, entgegen der Aussagen von Thomas Röher bei unserem ersten Gespräch, weit mehr als nur „ein wenig die Ein- und Ausgaben zu verwalten“.



Martina Wilking (Foto Dieter Wilking)

Wie ich mir meine zukünftige Arbeit vorstelle?

Als wichtigstes Ziel sehe ich an, dass wir alle, das Präsidium und die Mitglieder gemeinsam den Verband voranbringen. Wobei es meine Aufgabe sein wird, mit dem Vermögen des Verbands verantwortungsvoll umzugehen. Des Weiteren möchte ich die Finanzverwaltung für die Mitglieder möglichst transparent machen. Genauso wie es mein Vorgänger gemacht hat. Wenn es nötig ist, werde ich mit Sicherheit auch unbequem sein. Damit meine ich das Hinterfragen von Sachen und Themen die mir unverständlich sind.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinem Mann bedanken, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Vielen Dank Martina Wilking

☉ Was macht eigentlich Wolfgang Bark?



Wolfgang Bark (Foto Wolfgang Bark)

Unter dieser Rubrik möchten wir euch weiterhin wichtige und interessante Persönlichkeiten aus unserem Verband vorstellen, die sich um den Bogensport verdient gemacht haben.

BSI hatte Gelegenheit, mit ihm zu sprechen:

Lieber Wolfgang, kannst du dich bitte den Lesern der BS-Info kurz vorstellen?

Mein Name ist Wolfgang Bark, ich wohne in Duisburg, bin mittlerweile 56 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Und seit dem 14. September 2009 bin ich der Opa von eineiigen Zwillingen, die ich noch immer nicht auseinanderhalten kann.

☉ Neues Ehrenmitglied

Wer ist eigentlich: Klaus Oelsch

Klaus Oelsch wurde am 13.12.1932 geboren, ist jetzt also stolze 77 Jahre alt. In seiner Jugend hat er die Ausbildung zum Böttcher und Zimmermann erfolgreich abgeschlossen. Später kam dann noch ein Philosophie-Studium und die Ausbildung zum Bauingenieur hinzu.

Auf einer Rückfahrt aus der CSSR beobachtete er Bogensportler beim Training und begeisterte sich für den Sport. Er besorgte sich Pfeile und einen Bogen, um selbst zu trainieren. Da er zu dieser Zeit in Berlin beruflich tätig war, stieß er so auf die Bogensportler der BSG BGW und auf meinen Vater, Karl-Heinz Lehmann. Dieser suchte gerade Mitstreiter für die Vorbereitung der Gründung eines Bogensportverbandes und erkannte sehr schnell das organisatorische Talent von Klaus. Und schon war er mit im Boot.

Nach der Gründung des Bogenschützen-Verbandes 1959 war Klaus bald auch dessen Generalsekretär und unterstützte meinen Vater unter anderem auch sehr intensiv bei der nationalen Verbreitung und internationalen Anerkennung des Verbandes.

Sein Studium führte ihn wieder zurück in seine Heimatstadt Leipzig, wo er, gemeinsam mit seiner Frau Brunhilde, den Aufbau einer Bogenabteilung beim SV Dynamo Nord-West betrieb.

Mit seinem Umzug nach Halle-Neustadt 1975 war es natürlich nur logisch, dass es ab diesem Zeitpunkt auch dort in Halle einen Verein mit Bogensport gab, den er leitete.



V.L. Bernhard Weidich, Klaus Oelsch (Foto Stefan Krenski)

So war es dann auch nach der Eingliederung der DDR in die Bundesrepublik Deutschland. Als ein Präsident des neu gebildeten Bogensportbundes Sachsen-Anhalt gesucht wurde, war Klaus wieder mal erste Wahl.

2002 gab er aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Vereins und des Landesverbandes ab. Heute, gesundheitlich wieder besser drauf, mischt er natürlich immer noch so gut es geht im Verein und im Verband mit. So war es nur logisch, dass die Mitgliederversammlung im März 2009 Klaus Oelsch zum Ehrenmitglied des DBSV ernannte.

Stefan Lehmann

Wie bist du zum Bogensport gekommen?

Ganz typisch, mein Sohn Thorsten war der Auslöser. 1992 fragte er einen Bogensportler, was in dem großen Koffer sei. Besagter Sportfreund war Gerd Pierson, damaliger Assistenztrainer der Deutschen Nationalmannschaft im Behindertensport. Zur Weihnachtsfeier des Vereins wurden die Eltern eingeladen und durften auch mal probieren. Erst versuchte es meine Frau recht erfolgreich und dann hat mich auch der Bazillus Bogensport erwischt.

Wie siehst du rückblickend deine Tätigkeit als Leiter der Geschäftsstelle des DBSV?

Wieder war es besagter Gerd Pierson. Er sagte 1997 zu mir, dass der DBSV-Präsident Harald Dannowski jemanden suche. Nach einem intensiven Gespräch mit Harald sagte ich zu und fand ein Tätigkeitsfeld vor, welches mir sehr viel Freude, manchmal natürlich auch ein wenig Ärger verschaffte.

Besonders hervorheben möchte ich die guten zwischenmenschlichen Beziehungen im Präsidium und im Verband. 2003 musste ich leider aufgrund mehrerer Krankheitsfälle in meinem Familienkreis dieses Amt aufgeben, denn mit halber Kraft wollte ich es nicht ausüben. Die Erfahrungen von damals helfen mir in meiner heutigen Funktion als Fachwart des Bogensports im Behindertensport-Verband in Nordrhein-Westfalen.

Was möchtest du dem DBSV für das Jahr 2010 mit auf den Weg geben?

Mein größter Wunsch ist es, dass die Eigenständigkeit des Bogensports in Deutschland endlich respektiert wird und der Verband in den DOSB aufgenommen wird.

Vielen Dank Wolfgang Bark

Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

DM Halle (alle Recurve-Klassen) in Saarbrücken, 28. Februar/01. März



Begrüßung



Meisterschaft DBS



Unser Dank an alle Helfer, Organisatoren und Förderer



Alle Fotos Edmund Minas (BRS Gersweiler)



Meisterschaft DBS

Das Saarland, Deutschlands kleinstes Flächenbundesland, war erstmals Gastgeber für eine Deutsche Meisterschaft des DBSV. Bereits beim Betreten der wunderschönen Joachim-Deckarm-Sporthalle in Saarbrücken begegnete man einem ganz besonderen Flair. Der Deutsche Behindertensportverband richtete am Samstagvormittag seine Deutschen Meisterschaften aus und somit ergaben sich schon gute Möglichkeiten, die Sportler mit verschiedenen Handicaps von der Tribüne aus zu beobachten und zu bewundern. Dass der DBS 2010 in Nieder-Florstadt zwei Durchgänge einplant sehen wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Schade, dass man sich dann weniger begegnet, aber wunderbar, dass auch immer mehr behinderte Menschen unseren schönen Sport für sich entdecken.

Auch wenn die Erwachsenen mit dem Recurvebogen bis in den Abend hinein in der Halle waren, entwickelten sich spannende Wettkämpfe. Bemerkenswert, dass sowohl Damen Ü40-Meisterin Annedore Röbisch aus Diedrichshagen als auch Damen Ü50-Meisterin Silvia Titze 559 Ringe schossen und damit eine höhere Ringzahl als die Meisterin der Damenklasse erzielten. Der Sonntag war unserer Jugend vorbehalten und hier zeigten Henrik Gentges aus St. Tönis, Carlo Schmitz aus Holtzen, Robin Meinig aus Glauchau und Anna Krauthahn aus Aue die besten Siegerleistungen.

Besonders gefreut hat uns die Aussage vom Organisationsleiter vor Ort, dem Sportfreund Edmund Minas: „Der DBSV darf gerne wieder kommen.“



Siegerehrung



Siegerehrung

Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

DM Halle (Bögen ohne Visier und Compound) in Minden, 14./15. März
 Bundesliga 09./10. Mai in Oberbauerschaft und 06./07. Juni in Berlin



Fotos: Mindner Bogenschützen

Nur zwei Wochen später war die Kampa-Halle in Minden Austragungsort der Meisterschaften für die Bögen ohne Visier und die Compoundbogensportler. Die Mindener hatten wieder alles im Griff, besonders die gute Öffentlichkeitsarbeit fiel auf. Eine knifflige Situation gab es für die Kampfrichter zu meistern, hätten doch 14 Schützen wegen zu dicker Spitzen nach Hause geschickt werden müssen. Man ließ Gnade vor Recht walten und kurz darauf wurde im Sportausschuss die Regel den Gegebenheiten angepasst. Es ist sehr schwer, unter den vielen Meisterleistungen besondere Ergebnisse hervorzuheben, aber die 572 Ringe von Tom Jöcker (Gronau, U17 Cu) und die 584 Ringe von Marcus Laube (Garbsen, H Cu), die 524 Ringe von Bernd Gesch (Lindenberg, H Lb) und die 531 Ringe von Raimund Schmitt (Niederndorf, H Bb) ragten doch irgendwie heraus.

Oberbauerschaft im Mai und Berlin im Juni waren die rühri- gen Gastgeber der beiden Bundesligaturniere. Schon von Anfang an wurde klar, dass Blau Weiß Oberbauerschaft in diesem Jahr nichts anbrennen lassen wollte. Holger Rohrbeck wiederholte seinen Einzelerfolg als Punktbester. Axel Taube aus Stapelfeld wurde zweiter und Henning Lüpckemann wieder aus Oberbauerschaft wurde in dieser Wertung Dritter. Die Nationalmannschaftsschützin Lisa Unruh verstärkte die Ostwestfalen in der ersten Runde erheblich. Der Vize- meistertitel für den VSG Stapelfeld ist fast schon Routine, besondere Freude gab es aber beim Team von BC Gelsenkirchen, das erstmals eine Bundesligamedaille erringen konnte.



Der VSG Stapelfeld und die SG MoGoNo Leipzig schießen um einen Platz auf dem Treppchen (Fotos: Markus Wolf)

Bundesliga

Tabelle - Endstand 2009:

	G	U	V	Punkte	Spielpunkte	Ringe	Ø Ringe
1 SV BW Oberbauerschaft	17	1	0	35 : 1	220 : 65	14449	802,6
2 VSG Stapelfeld	15	1	2	31 : 5	208 : 77	14236	791,1
3 BC Gelsenkirchen	11	1	6	23 : 13	152 : 132	13661	760,1
4 SG MoGoNo Leipzig	10	1	7	21 : 15	153 : 131	13709	761,6
5 Radeberger SV	8	0	10	18 : 18	142 : 142	13308	739,3
6 RSV Detmold-Klüt	7	2	9	16 : 20	138 : 146	13166	731,4
7 SG Einheit Zepernick	6	1	11	13 : 23	126 : 158	13023	723,5
8 BSC Friedewald	5	2	11	12 : 24	112 : 172	13001	722,3
9 SV Carl Zeiss Jena	4	2	12	10 : 36	118 : 165	12900	716,7
10 SV Bau-Union Berlin	0	1	17	1 : 35	36 : 252	6065	336,9

Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

Verbandspokale Erwachsene 16./17. Mai in Hassenroth

Verbandspokal der Jugend 13./14. Juni in Soest



Fotos: VP-Jugend - Stefan Krenski, VP-Erwachsene - Florian Keil

Nur eine Woche nach dem Bundesligaauftritt trafen sich einige Sportfreunde wieder, diesmal aber im Trikot ihrer Landesauswahlmannschaften. Wenn durch Alexandra Jonas aus Hessen mit 1327 und Jürgen Cornils aus Nordrhein-Westfalen mit 1301 mit dem Compoundbogen nur 2 Mal die 1300 geknackt wurde, mit dem Recurvebogen niemand die 1200 erreicht hat, sagt das sicher alles über den Wind aus. So schön der Platz auch gelegen ist und soviel Mühe sich der SC Hassenroth auch wieder gegeben hat, wenn Wind ist, dann ist da oben Wind!

Die Verbandspokale gingen nach Nordrhein-Westfalen (Compound) und Thüringen (Recurve).

Der Bogensport-Verband Nordrhein-Westfalen war auch der große Gewinner beim Jugendverbandspokal, der im Juni in Soest stattfand. Der BVNW gewann sowohl den Compound- als auch den Recurve Mannschaftspokal, nur in der Wertung der Bögen ohne Visier ging die Trophäe nach Schleswig-Holstein. Die Ausrichter um Martin Hinse boten ideale Bedingungen an, ein großzügiges Wettkampffeld und gleich daneben die Jugendherberge. Die Mannschaften, die dieses Angebot angenommen hatten, bereuten es nicht. Schade ist es nur seit Jahren, dass nicht alle Landesverbände die Bedeutung dieses Turniers für die Arbeit im eigenen Verband richtig einschätzen und dadurch manchem ambitionierten Jugendlichen dieses Kräftemessen versagt bleibt.



Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

DM Feld 08. August und DM Wald 09. August in Chemnitz



Fotos: Stefan Krenski

Ein Opernsänger singt zur Siegerehrung die Nationalhymne – das war nur ein ganz kleiner Leckerbissen der vom Bogenclub Chemnitz-Rabenstein bestens organisierten Deutschen Meisterschaften in der Feld- und in der Waldrunde. Das Ambiente der Burg Rabenstein geschickt nutzend war ein wunderbarer Parcours aufgestellt, der den Teilnehmern viel abverlangte. Gleich zwei deutsche Meistertitel sicherten sich an diesem Augustwochenende Maximilian Kuck (SV Bau-Union Berlin), Bernd Bärwalde, Thilo Prehn (beide Bogenschützen Aalemann Berlin), Ulrike Conrad (BLSV Pfeilschnell Neuenthal), Jochen Spieler (PSV Reutlingen), Manfred Blesch (SG Hammelburg), Tobias Schröder (SV Jersleben) und Steffen Graupner (BSC Dessau).





Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

DM Altersklassen 15./16. August in Leipzig

DM Bögen ohne Visier 22./23. August in Lindenberg



Das ewige Duell, Kerstin Jecke und Silvia Titze Faires Kräfteressen

Mannschaft Recurve

Diesmal nicht wie 1998 im großen Zentralstadion, sondern auf der schmacken Vereinsanlage begrüßten die Leipziger die Teilnehmer zur Deutschen Altersmeisterschaft. Wie immer bei den Altersmeisterschaften herrschte auch diesmal eine tolle Stimmung. Die Gastgeber hatten das Turnier liebevoll bis ins Detail vorbereitet. Dass OK-Chef Stephan Vorrath dann auch noch den Titel in der Ü55 holte, war das Sahnehäubchen für MoGoNo.

Nach der Meisterschaft der Damen und Herren 2004 war der TSV Lindenberg zum zweiten Mal Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft. Damals wie heute gab es viele Komplimente für die Durchführung. Knapp 100 Teilnehmer hatten den Weg zur diesjährigen Meisterschaft für Bögen ohne Visier gefunden, ein Zeichen dafür, dass die nunmehr sechste Auflage einer derartigen Meisterschaft immer mehr angenommen wird.



Fotos: Gernod Gruschwitz, TSV Lindenberg

Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

DM Jugend 05./06. September in Salzwedel



Fotos: VSG Salzwedel

Salzwedel im Nordwesten von Sachsen-Anhalt hingegen war erstmals Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft, doch mit der Durchführung des jährlichen Jeetze-Hallenpokalwettkampfes und zahlreicher Landesmeisterschaften im BSSA eilte dem Team von Andreas Benkert ein guter Ruf voraus. Diesem wurde die WSG mit der Durchführung der Jugendmeisterschaft vollauf gerecht. Leider hatten unsere Jugendlichen, wie bereits 3 Jahre zuvor in Celle, Pech mit dem Wetter. Starker Wind und peitschender Regen ließen zumindest für die A/B-Schützen eine Passe zur Farce werden. Am Ende schienen es die Kinder und Jugendlichen aber lockerer zu nehmen, als die mitgereisten Betreuer. Salzwedel zeigte aber auch ein Beispiel von gelebter Demokratie im DBSV. Kinder zweier Vereine, die erstmals an einer Deutschen Meisterschaft teilnahmen, schossen in der ersten

Passe drei Pfeile. So waren sie es auch von ihren bisherigen Turniererfahrungen gewohnt, wo die U12 nachmittags mit Passen zu drei Pfeilen in das Wettkampfgeschehen eingreift. Da die Ausschreibung in dieser Frage nicht eindeutig erschien, ließ der leitende Kampfrichter in Abstimmung mit dem verantwortlichen Präsidiumsmitglied diese drei Kinder drei Pfeile nachschießen. Es kam zum Protest und die Jury entschied am nächsten Morgen mit 2:1 Stimmen für die Annullierung dieser drei Pfeile. Inzwischen wurde die WKO durch den Sportausschuss in dieser Frage präzisiert. Unverständlich und mit einem faden Beigeschmack bleibt die Frage, warum verschiedene Auffassungen einhergehend mit persönlichen Beleidigungen – und das noch vor den Kindern – nicht sachlicher geklärt werden können.



Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

DM Damen und Herren 12./13. September in Erfstadt

DM Bogenlaufen 19./20. September in Kuhfelde

Die Damen und Herren hatten eine Woche nach Salzwedel zu ihrer Meisterschaft in Erfstadt auch nicht viel Glück mit dem Wetter. Ähnlich wie zum Verbandspokal im Mai in Hassenroth war der Wind der stärkste Widersacher in puncto glanzvoller Ergebnisse. Die Erfstädter um die Familie Schumacher hatten sich wirklich viel Mühe gegeben. Schnell wurden noch drei Scheiben gestellt, als man merkte, dass dem Scheibenaufbau eine veraltete Liste zu Grunde lag.

Die Bogenläufer trafen sich dann Mitte September in Kuhfelde in Sachsen-Anhalt um ihre Meister zu ermitteln. Es war nicht nur ein spannender Wettkampf zwischen den Athleten, sondern er wurde durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit vor und nach dem Turnier und einer unterhaltsamen Moderation durch Stefan Lehmann auch zu einem Höhepunkt für die Zuschauer. An anderer Stelle dieses Heftes wird ausführlicher auf das Bogenlaufen eingegangen.



Alle Bilder sind vom BSC Erfstadt

Ein kurzer Rückblick auf das Sportjahr 2009

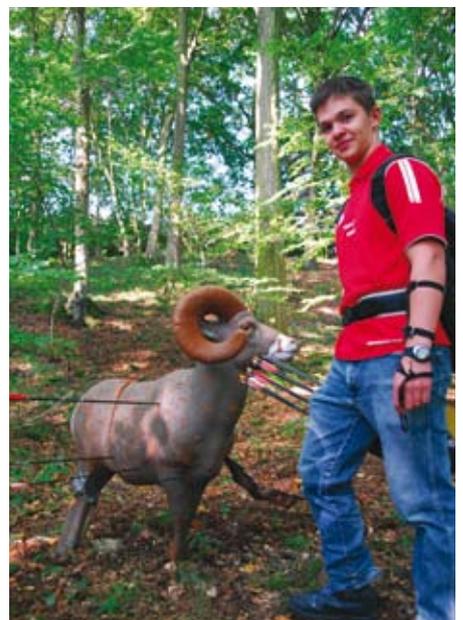
DM 3D 26./27. Oktober in Tann

Den Abschluss des Reigens der Deutschen Meisterschaften bildete die Meisterschaft 3D in Tann in der Rhön. Vorab möchte ich mich bei allen beteiligten Bogensportlern für die im Vorfeld aufgetretenen Pannen entschuldigen. Erst war eine falsche Ausschreibung in der BS-Info, was leider aber keinem der 5000 Leser bis nach Meldeschluss aufgefallen war, dann hatte ein Landesverband in seiner Ausschreibung stehen, dass bekannte Entfernungen geschossen werden und ein Landesverband hatte Ergebnisse von der vorjährigen DM in Volkmarshausen übernommen. Die erste veröffentlichte Liste wurde korrigiert, anschließend gab es Einwände gegen die zweite Liste. Obendrein wurden Sportfreunde, die diese Fehler nicht verursacht haben, übel beschimpft und Sportler und Funktionsträger anderer Landesverbände als Lügner bezeichnet. Leider gab es solche Reaktionen auch auf der Meisterschaft. Der Sportausschuss wertete im Oktober diese Fehler aus und es wurden Maßnahmen eingeleitet, Fehler zukünftig zu minimieren.

Die Meisterschaft selbst fand bei herrlichem Spätsommerwetter statt und wie es bei einer 3D-Meisterschaft nicht anders sein kann, gingen die Meinungen über die Schwierigkeit des Kurses weit auseinander. Ein großes Dankeschön geht an die Red Neck Bowhunters um Timo Hempfling für die Ausrichtung und an Inge Litze, die wie schon in Saarbrücken, Hassenroth, Chemnitz und Erfstadt souverän die Auswertung in ihren Händen hatte.

Wurde bis jetzt auf 13 Veranstaltungen auf Bundesebene zurückgeblickt, so muss man aber sagen, dass der allergrößte Teil des Sportgeschehens auf Vereins-, Bezirks- und Landesebene abläuft. Und jedes Turnier, ja jedes Training, jede Vereinsveranstaltung und jedes volkssportliche Angebot kann nur jahrein, jahraus stattfinden, wenn es immer wieder Enthusiasten unseres Sports gibt, die sich für andere engagieren. Im Namen des Präsidiums des Verbandes möchte ich mich bei allen, die das Sportgeschehen und die Vereins- und Verbandsarbeit am Laufen halten, recht herzlich bedanken.

Thomas Röher



Fotos: Stefan Krenski



🎯 Deutsche Meisterschaft Halle in Minden



Pünktlich um 9.30 Uhr wurde die Begrüßung durch den leitenden Kampfrichter und Vizepräsident des DBSV Thomas Röher begonnen. Hinzu kam der Präsident des DBSV, Wolfgang Kalkum, der die Bogensportler zur Deutschen Meisterschaft FITA Hallenrunde 2009 für Bögen ohne Visier und Compound begrüßte. Er richtete seinen Dank an die Mindener Bogensportler, die diese Deutsche Meisterschaft ausgerichtet haben. Er freute sich darüber, dass er als Präsident des DBSV das erste Mal an solch einer Großveranstaltung in seiner alten Heimat Nordrhein-Westfalen verweilen konnte. Nicht nur auf das Sportliche, sondern auch auf den Reiz und die Schönheit der Mindener Umgebung und das schöne Ostwestfalen wies Wolfgang Kalkum hin. Er wünschte den Mindener Bogensportlern ein gutes Gelingen bei der Durchführung dieser Meisterschaften und den Aktiven eine ruhige Hand und alle ins Gold.

Den Anforderungen wurden die Mindener Bogensportler, mit ihrem Vorsitzenden Joachim Huckauf, gerecht. Sportliche Organisation und Service für Sportler und Besucher wurde zu zivilen Preisen angeboten. Ein bisschen Erfahrung konnten die Mindener Bogensportler mitbringen, da sie schon 2004 eine Deutsche Meisterschaft ausgerichtet hatten. Damals waren es noch alle Bogenklassen. Hier kann man schon die steigende Tendenz im Bogensport und den Mitgliederzuwachs im DBSV erkennen. Insgesamt nahmen 298 Bogensportler teil, die sich aus 60 Blankbogen-, 47 Langbogen-, 47 Jagdbogen- und 144 Compoundsportlern zusammensetzten.

Aus organisatorischen Gründen kam es mit einer Verzögerung von ca. einer Stunde zum zweiten Durchgang, zur Unzufriedenheit der Sportler. Dies konnte durch die gute Atmosphäre in der Mindener Kampfhalle jedoch ausgeglichen werden. Ansonsten verlief dieser Durchgang dann auch ohne Probleme.

Am Sonntag gab es dann doch einige Probleme bei der Bogenkontrolle. So entsprachen bei mehr als zehn Schützen der Lang- und Jagdbogenklasse die Pfeile und Spitzen nicht der WKO. Die Kampfrichter haben eine Toleranz von 9,5mm gegeben und die entsprechenden Bogensportler notiert. [Anmerkung der Redaktion: Seit der letzten DBSV Sportausschusssitzung im März 2009 darf der Pfeilschaft 9,3 mm nicht übersteigen. Die Spitze darf max.1 mm stärker sein (10,3 mm). Beispiel: 8,4 mm Pfeilschaft + Spitze = 9,4 mm]

Sportlich konnte sich der Jugendschütze Stefan Wengler, Erzgebirge Aue, mit einem Robin-Hood-Schuss auszeichnen und erzielte dadurch in dieser Klasse 30 Ringe. Natürlich wurden auch Rekorde geschossen. So kam es zu sieben neuen Deutschen Rekorden, sechs davon wurden von Jugendlichen geschossen:

Daniela Gutbrod (PSV Reutlingen) in der U14 und U17 weiblich in der Langbogenklasse mit 429 Ringen; Philip Haaß (BC Meinhard), U14 männlich Blankbogen, 493; Sophia Heiden (TSV

Spandau1860), U20 weiblich Blankbogen, 453; Kai Piasecki (Dakota Bogensport) aus Gronau, U20 männlich Blankbogen, 471; Shirin Köhler (BSV Ehrenfriedersdorf), U12 Compound, 554; Rolf-Siegfried Pätzold (BSC Glauchau), Herren Ü55 Jagdbogen, 514 Ringe. Der BVNW konnte sehr erfolgreich abschneiden. Das kann sich mit elf Deutschen Meistertiteln sehen lassen:

Blankbogen: Ole Reidebach (Grün Weiß Verum), U17m, 385; Sahrah Torlümke (Blau Weiß Oberbauerschaft), U17w, 372; Kai Piasecki (Dakota Bogensport), U20m, 471; Monika Wehner (Siegburger SV), Ü40, 487; Peter Karpa (Blau Weiß Oberbauerschaft), Ü55m, 527; Norbert Meier (BG Windeck), Ü55m, 477 Ringe.

Compound: Tom Jöcker (BS Gronau), U17, 527; Jürgen Cornils (BSC Erfstadt), Ü55, 567 Ringe. In der Klasse musste Jürgen sich den ersten Platz mit Bernd Pawera (SC Hahnheim) teilen. Nach 60 Pfeilen waren beide ringgleich mit 27 Zehnern und 33 Neunern.

Deutscher Meister wurde auch die Jugendmannschaft Blankbogen aus Oberbauerschaft mit Steffen Bollmann, Erik Finke und Sarah Torlümke mit 1254 Ringen. Den 2. Platz belegte Oberbauerschaft 3 mit 1204 Ringen und den 3. Platz Grün Weiss Verum mit 1164 Ringen.

Bei den Erwachsenen wurde bei den Mannschaften Blankbogen ebenfalls Oberbauerschaft Deutscher Meister mit Peter Karpa, Andreas Mark und Joachim Torlümke mit 1358 Ringen. 2. wurden die Eitdorfer Bogenschützen mit 1257 Ringen und 3. wurde der BS Opladen mit 1138 Ringen. Insgesamt erzielten die BVNW Sportler/-innen 30 Medaillenplätze.

Erfreulich war auch zu sehen, dass mit Rolf Stöveken (Coesfeld), Steffen Kosack (Luckau) und Berhard Bös (Mommenheim) drei Rollstuhlfahrer sich zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert hatten. In der starken Compoundklasse Herren belegte Bernhard Bös mit 554 Ringen den 23. Platz und Steffen Kosack den 32. Platz mit 541 Ringen. Rolf Stöveken kam in der ebenfalls stark besetzten Klasse Ü45 Compound mit 537 Ringen auf den 25. Platz. Dies sind doch schon beachtliche Ergebnisse, wenn man bedenkt, dass man als Behinderter öfters Trainingsausfälle hat, und sitzend aus einem Rollstuhl vereinfacht auch nicht das Schießen. Somit haben sich alle drei erfolgreiche Plätze bei den Gesunden erkämpft.

Rudi Litzbarski (BVNW)
Fotos: Rudi Litzbarski



☉ Mit Gottes Segen den Verbandspokal verteidigt

Grußworte in Programmheften werden sicher nicht allzu intensiv gelesen. Auf Seite 22 der Broschüre für den Verbandspokal der Erwachsenen am Wochenende 16./17. Mai im hessischen Hassenroth merkte jedoch so mancher Leser auf: Pfarrer Alfred Schwebel wünschte der Veranstaltung in der 1000-Seelen-Gemeinde im schönen Odenwald gutes Gelingen und Gottes Segen. Der Thüringer Recurvebogen-Auswahl war er hold, sie verteidigte den Verbandspokal nun schon zum zweiten Mal. Drei von sechs möglichen Klassensiegen waren mehr als die halbe Miete für die Thüringer, noch ein dritter Platz dazu ergaben 29 Punkte und den Sieg vor NRW (24) und Baden-Württemberg (23). Auf dem obersten Treppchen standen Andrea Röher mit 1148 Ringen bei den Damen, Kerstin Jecke (1157) in der Ü50 sowie Frank Jecke (alle Carl Zeiss Jena/1145) in der Ü45 und holten – da sieben Teams teilnahmen – jeweils acht Punkte. In den anderen Klassen siegten Mirco Swinnty (Herren/NRW) mit 1168 Ringen, Tilo Pürmayr (1173) aus Baden-Württemberg in der Ü55 sowie Angelika Brandenburg (NRW/Ü40) mit 1182 Ringen.

Der Compoundpokal ging an NRW (20) vor Baden-Württemberg (18) und Rheinland-Pfalz (15). Für die Westdeutschen holten Renate Vogel mit 1287 Ringen in der Ü40 sowie Jürgen Cornils (1301) in der Ü45 die volle Punktzahl. Die weiteren Einzelsiege verteilten sich auf Andreas Hurst (BW/1299) bei den Herren, Bernd Pawera (RP/1295) in der Ü55, Alexandra Jonas (Hessen/1327) bei den Damen sowie Ulrike Wagner aus Sachsen mit 1233 Ringen in der Ü50.

Der geneigte Leser wird es den erzielten Ringzahlen entnehmen – die äußeren Einflüsse waren heftig. Da fehlten überall mindestens 50 Ringe. Auf einer Bergkuppe am Ortsrand gelegen, hatte man vom Platz aus nach Südwesten hin eine herrliche Sicht über den Odenwald. Kein Baum behinderte die Sicht. Pech nur, dass genau aus dieser Richtung auch der Wind kam. Am Samstag über die langen Entfernungen ging es noch halbwegs, aber auf 50m waren die Böen dann wirklich kaum noch beherrschbar. Wer nicht auf „schnell“ umschalten konnte und vielleicht auch noch nicht so recht in Form war, hatte gadenlos verloren.

Die Ausrichter hatten sich viel Mühe mit der Veranstaltung gemacht. Das angebotene Buffet am Abend wurde von fast allen Mannschaften angenommen und somit ein wesentlicher Hintergrund für den zweitägigen Verbandspokal – Fachsimpeln, Kennenlernen, Brücken bauen – mit Leben erfüllt. Allerdings muss man auch feststellen, dass die zweite nationale Veranstaltung neben den Deutschen Meisterschaften im DBSV ihren festen und angemessenen Platz mit der siebenten Auflage noch immer nicht gefunden hat. Nur sechs Landesverbände interessierten sich für den Recurve-Pokal, fünf für den der Compounder (2008: 8/7). Der Pokal ist eingekleilt zwischen den Qualifikationssystemen zweier Verbände (die sich in vielen Bundesländern gar nicht groß unterscheiden) und oft weiten Entfernungen zum Austragungsort. Niedersachsen z.B. hätte seinen Compoundpokal vom Heimspiel letzten Jahres durchaus ja mal verteidigen können wollen, nahm aber gar nicht teil. Und: Einer muss den „Vorturner“ machen und die Mannschaft zusammentrommeln. Passiert das nicht, passiert auch nichts. Wir haben es bei der Werbung für ein Compound-Team im eigenen Land gemerkt.

Bernhard Möslein (TBSV)

Fotos: Bernhard Möslein



☉ Deutsche Meisterschaft Bogenlaufen

in Kuhfelde, 19. und 20. September 2009

Ein Erfahrungsbericht von Thorsten Megow

Der Kuhfelder SV als Ausrichter der diesjährigen DM hatte wirklich Glück. Damit natürlich auch die Aktiven dieser noch etwas exotischen Sportart. Bei bestem Spätsommerwetter und leichtem Wind ließ es sich auf dem Kuhfelder Sportplatz sehr gut aushalten. Als Aktiver musste ich wirklich aufpassen, nicht zu viel Kuchen, Erbsensuppe oder Gegrilltes zu essen und beim abendlichen Blick in den Spiegel stellte ich zufrieden fest, dass ich sogar etwas Bräune abbekommen habe. Unbedingt erwähnt werden muss auch, dass die Tribüne des Sportplatzes gut gefüllt und die Zuschauer bester Laune waren. Egal aus welchem Verein ein Starter kam, gute Leistungen bekamen spontanen Applaus. Toller Verein, tolle Stimmung! Soviel zu den äußeren Bedingungen.



Start, und los gehts.



Zuschauer auf der Tribüne



Anzahl der Fehlschüsse

Die Wettkampfordnung legt fest, dass vier Runden von je 700 m zu laufen sind und nach jeder Runde drei Pfeile geschossen werden. Strafrunden müssen sofort absolviert werden. Ein Kampfrichter je Schießbahn hat die Scheibe durch sein Fernrohr im Blick und zeigt unmittelbar nach dem letzten Schuss mit einer Karte die Anzahl der Fehlschüsse an. Nach einer fünften Abschlussrunde gewinnt derjenige, der zuerst ins Ziel kommt. Ringe werden beim Schießen nicht gezählt. Es ist also wie beim Biathlon.

Der Zeitplan sah am Samstag die Rennen aller Altersklassen für die Recurveschützen vor. Nach der Eröffnung der Meisterschaft durch Sportfreund Stefan Lehmann vom DBSV, der die Ehrengäste begrüßte und noch einiges zum Ablauf bekanntgab, standen auch schon die Vorläufe der Herren Rc auf dem Programm. Für unsere Trainerin Sylvia und mich war gerade noch Zeit, alles vorzubereiten, die Strecke von ca. 700m Länge abzugehen und fürs Einschießen. Die Sonne blendete von rechts und so hatte ich arge Probleme mit meinem Sehnenschatten und musste lange am Visierherumschrauben. Linksschützen waren heute im Vorteil.

Wegen der „nur“ 10 Schießbahnen auf dem Platz musste vor dem Finale ausgesiebt werden. Der erste Vorlauf endete mit einer Bestzeit von ca. 19 Minuten. Wie der zweite endete, kann ich nicht sagen, denn ich war selbst mittendrin und kam, Gott sei Dank, mit moderatem Krafteinsatz als 4. ins Ziel. Damit hatte ich die 1. Hürde genommen. Dabei hatte ich mir bei diesem ersten Bogenlauf meines Lebens gleich beim 1. Schießen ein fürchterliches Eigentor geschossen: Noch vom Einschießen beeindruckt, verteilte ich meine drei Pfeile mit schönen Treffern auf drei der vier Spots. Nach einer Schrecksekunde bei Zuschauern, Kampfrichtern und natürlich mir selbst, dachte ich: „Oh Gott, jetzt bist du disqualifiziert! Alles umsonst!“, aber dann sah ich beim Kampfrichter die Karte mit der [2], fluchte schrecklich und peikte los, um diese unnötigen Strafrunden abzulaufen. Der Rest des Rennens klappte sehr gut.

Wie um mich daran zu erinnern, ja immer auf den richtigen Spot zu schießen, sagte Kommentator Stefan von Zeit zu Zeit an, welcher dran ist. Immer uff det Schlimme! Naja, den Fehler mache ich bestimmt nicht nochmal. Dann kam die Zeit des Wartens, während die anderen Altersklassen, Schüler, Damen und Senioren, pardon, Herren Ü45, um die Meisterkrone rannten und schossen. Dabei ging es teilweise richtig spannend zu, denn nach jedem Schießen wurden die Karten durch die zu laufenden Strafrunden neu gemischt. 100 m Vorsprung konnten so ganz leicht zu 100 m Rückstand werden. Und so gab es bei den Ü45ern eine sehr knappe Entscheidung auf der Zielgeraden, von der Tribüne aus mit Gebrüll, Gejohle, Rasseln und Tröten begleitet. Tolle Stimmung!

Dann das letzte Rennen des Tages, das Finale der Herren. Mir war schlecht. Alles dreimal kontrolliert, festgeschraubt, Pfeile nochmal inspiziert. Einschießen unmittelbar vor dem Start: Fahrkarte, Fahrkarte, Treffer, Fahrkarte. Oh Mann! Und das jetzt. Ignorieren, konzentrieren, besinnen, tief durchatmen. Dann der Start!



Moderator Stefan Lehman

Wie von Stefan anmoderiert, ging es ab dem ersten Meter sofort zur Sache. Es gab keinen Zweifel, dass hier jeder alles gab und keine Sekunde verschenken wollte. Beim ersten Schießen handelte ich mir zwei Strafrunden ein. Trotzdem blieben wir irgendwie recht eng beieinander. Markus oder Christian müssen fehlerfrei geschossen haben, denn ich hörte im Hintergrund das Gejohle des Publikums. Irgendwann sah ich dann auch Markus eine Strafrunde laufen, die sich mit meinem Kurs kreuzte. Kurzer Blickkontakt und schwupps! Knappe Passage ohne Temporeduzierung und Kollision. Beim nächsten Schießen wurmte mich ein Fehlschuss und ich ging wütend im Sprinttempo in die Strafrunde. Ich fing an, zu powern. Dann nach einer mir endlos erscheinenden Runde konzentriertes Anlaufen zum dritten Schießen, Position einnehmen, Körperhaltung korrigieren, Augen kurz schließen - Sammeln. Lieber drei Sekunden Besinnung als 23 Sekunden Strafrunde! Fehlerfrei! Yippieh! Und Gas! Es ging laut Stefans Moderation immer noch um Platz drei. Ich konnte es gar nicht glauben; ich mit meinen 45 Jahren zwischen all den jungen Bengels. In meinen kühnsten Träumen hatte ich mich gerade so unter den ersten sechs gesehen.

Nun war der Augenblick gekommen, wo ich meine langjährige Wettkampferfahrung und Tempohärte als Läufer ausspielen konnte. Die letzten Wochen hatte ich mich gezielt auf diese Schinderei vorbereitet, war Serien von zehn 500m- und 800m-Läufen gerannt, war gespurtet und hatte mich immer wieder mental auf die Wettkampfsituation, auf die Doppelbelastung von Vor- und Endlauf vorbereitet, hatte auf unserem Schießplatz in Göhren-Lebbin das schnelle Schießen geübt. In unserem Trainingslager in Schwerin im August hatte ich verschiedene Schussszenarien ausprobiert; mit langsamem Anlaufen zum Schießen und aus vollem Galopp und mit hohem Puls. Fazit: Entscheidend ist, die Sehne im richtigen Augenblick kaltblütig los zu lassen. Ruhig halten kann man den Bogen bei dem Gejapse ohnehin nicht. Und ich schoss tatsächlich noch eine fehlerfreie Passe, sicher mit buchstäblich mehr Glück als Verstand. Nun ging es um alles. An vierter Stelle liegend, lief ich entschlossen zum vor mir liegenden Dritten auf, über spurtete ihn und versuchte das Tempo so hoch zu halten, dass er sich nicht an mich ran hängte. Es klappte. Ich rannte wie um mein Leben. Nur nicht nachlassen. Das Adrenalin schwappte und ich galoppierte ein letztes Mal um die engen Kurven, durch die Stellen mit weichem Sand, die leicht ansteigende Asphaltstraße hoch, über den frisch gemähten Rasen, immer darauf bedacht, nicht im allerletzten Augenblick noch mit dem Bogen an einer Streckenbegrenzung hängen zu bleiben und alles zu vermässeln. Beim Einlauf auf die Zielgeraden empfing mich der Jubel der Sportfreunde. Davon angetrieben, rannte ich hart bis durchs Ziel, obwohl ich ausreichend Vorsprung hatte. Ich fühlte mich wie der Sieger, obwohl es „nur“ der Dritte war. Aber ich hatte gewonnen, vor allem gegen Selbstzweifel und gegen den inneren Schweinehund. Nur zwei Sportfreunde waren vor mir, zwei „junge Bengels“, die so gelaufen waren, wie ich selbst vor 20 Jahren gelaufen bin. Glücklicherweise fielen Sylvia und ich uns um den Hals. Dann musste



Auf gehts



v.l. Marco Kreische, Christian Kuffer, Thorsten Megow

ich mich nach Luft ringend hin knien und meinen Puls beruhigen. Mann, war ich fertig! Fünf Minuten später war die Anstrengung Geschichte und ich ließ die Glückshormone genüsslich ausströmen.

Später dann ein wohlverdientes Bier, schwatzen mit den Sportfreunden, Siegerehrung, Fotos, Duschen, Verabschiedung und Heimreise von der Altmark nach Hause an Müritzer See und Fleesensee. Am Sonntag werden noch die Schützen mit den traditionellen Bögen und die Staffeln starten. Und ein bisschen beneidete ich sie, weil sie die tolle Atmosphäre auf dem Kuhfelder Sportplatz noch einmal genießen dürfen. Was für ein schöner Tag!

Danke Kuhfelder! Ich bin Euer Fan.

Thorsten Megow

Fotos: Thorsten Megow, Sylvia Müller

☉ Deutsche Meisterschaft Bogenlaufen

in Kuhfelde, 19. und 20. September 2009 Bericht des ausrichtenden Vereins



Am 19. und 20. September 2009 war der Kuhfelder Sportverein Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Bogenlaufen des DBSV. Der KSV feierte auch an diesem Wochenende sein 60-jähriges Vereinsbestehen und konnte so die Festwoche mit diesem großen Ereignis beginnen. Zur Eröffnung im Dorfstadion der Freundschaft kamen der Landrat des Altmarkkreises Salzwedel Michael Ziche, der Vorsitzende des KSB Lutz Franke, sowie Kuhfeldes Bürgermeister Frank Leskien. Nach Begrüßung der Gäste übernahm dann, wie bereits in den vergangenen Jahren, Vizepräsident des DBSV und Hauptkampfrichter Stefan Lehmann das Kommando. Bei strahlendem Sonnenschein verschaffte er den zahlreichen Zuschauern Einblicke in die Kunst des Bogenlaufens. Das Bogenlaufen ist ein sehr zuschauerfreundlicher Sport und da sich das Publikum in der Nähe der Schützenlinie befand, konnten sie dementsprechend die Sportler auch anfeuern. Es wurden natürlich nicht nur die eigenen Starter bejubelt, sondern jeder Athlet bekam lautstarken Applaus. Die Stimmung war einfach unbeschreiblich. Das lobte auch Stefan Lehmann. Der KSV leistete eine tolle Vorarbeit. So wurden bereits seit Wochen die optimalen Laufstrecken ausgesucht, neue Scheibenständer angefertigt, Strafrundenanzeigen entworfen und gebaut, sowie vieles mehr. Auch die tolle Organisation an beiden Tagen ist zu bemerken. An dieser Stelle gleich ein dickes Dankeschön an die freiwilligen Helfer.

Von Erbsensuppe mit Bockwurst, Gegrilltem, reichhaltigem Kuchenbuffet bis hin zu Früchtebechern zur Stärkung der Läufer war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die junge Kuhfelder-Bogensportabteilung konnte mit 17 Teilnehmern die meisten Starter aller Vereine stellen. Erfreulich ist auch, dass immer mehr Vereine aus Sachsen/Anhalt zum Bogenlaufen finden.

Mit Uwe Stappenbeck (AK Ü45), Max Manthey (AK U14m), Sandra Schulze (U12w) und der Nachwuchs-Staffel konnte der Kuhfelder Sportverein vier Deutsche Meistertitel erringen.

Durch die tolle Atmosphäre und dem reibungslosen Ablauf der zwei wunderschönen Tage haben wir wohl noch so manche positive Erinnerung an die 10. Deutschen Meisterschaften im Bogenlaufen in Kuhfelde geschafft.

Zitat in einem Bericht eines Bogenläufers: „Danke Kuhfelder! Ich bin Euer Fan!“ – Zwei einfache Sätze, die aber genau dadurch ein Lächeln in das Gesicht der Kuhfelder zaubern.

Christina Kassuhn (Kuhfelder SV Abt. Bogensport)
Fotos: Thorsten Megow, Sylvia Müller



... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

was wäre ein Dachverband ohne seine Länder? Sie bilden die Stützen, ohne die jedes Haus zusammenbrechen würde.

Was in den Ländern geschieht bzw. zuletzt geschehen ist, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen...

... und für die nächste Ausgabe hoffen wir auf noch mehr Unterstützung!

Und zwar

von Euch!

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

Unsere Rubrik Leserbriefe ist weiterhin für euch geöffnet, in der IHR EURE MEINUNG UND EURE WÜNSCHE mitteilen könnt!
Über den Verband, über das Bogenschießen allgemein, die BS-Info!

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

Das kann nur mit EURER Mithilfe geschehen!

Bogensportverband Baden-Württemberg e. V.

🎯 Neu orientiert mit klar abgesteckten Zielen

Seit dem Landesverbandstag am 21. März 2009 verfügt der BVBW unter Leitung des Verbandspräsidenten Gregor Oberhofer wieder über eine komplette Präsidiumsmannschaft.

In der darauf folgenden Zeit galt es, erst einmal aus den übergebenen Verbandsunterlagen einen Überblick zu erhalten und sie den einzelnen Aufgabengebieten zuzuordnen.

Mit Schrecken musste festgestellt werden, dass der BVBW nur über eine veraltete Satzung verfügte und sich bis dato auch keine Geschäftsordnung oder Jugendordnung erstellt hatte. Ebenso waren auch keine Strukturierungen oder Beschreibungen der einzelnen Aufgabengebiete erkennbar oder niedergeschrieben. Allen Aufgabengebieten klare Ziele zu geben war nun dringend angesagt.

Dass der Sportbetrieb trotz allem reibungslos weiterlief, verdanken wir unserer Leiterin des Geschäftsbereichs Sport Sonja Maier.

Als klare Ziele hat sich das Präsidium bis zum nächsten Verbandstag 2010 eine neu überarbeitete Satzung, Geschäftsordnung und einen Geschäftsverteilungsplan und die Installierung einer eigenständigen BVBW - Jugendführung gestellt.



Am außerordentlichen Verbandstag am 7. November 2009 konnte als erstes die neu erstellte Satzung verabschiedet werden. Für die Bearbeitung bzw. Ausarbeitung und Zusammenarbeit mit Juristen bedanken wir uns bei unserem Vizepräsidenten Organisation Lutz-Wolfgang Hiller ganz besonders.

Außerdem erhielt das Präsidium von der Versammlung den Auftrag, bis zum nächsten Verbandstag 2010 eine Jugendordnung und eine eigenständige BVBW - Jugendführung zu installieren. Hierzu bittet unser Vizepräsident Sport Horst Zachleder alle Vereinsjugendbetreuer/-leiter und Jugendsprecher/Innen um Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit.

Das Präsidium

Bogensportverband Bayern e. V.

🎯 Unterm bayrischen Himmel...

... spielte sich zwischenzeitlich so einiges ab. Das BVBA-Jahr begann wie immer mit der Landesmeisterschaft in der Halle. So trafen sich wieder eine Vielzahl an Schützen am 18. Januar 2009 zu einem Stelldichein, diesmal in Vöhringen. Der SC Vöhringen dürfte noch einigen DBSV-Mitgliedern als Ausrichter einer Deutschen Hallenmeisterschaft in angenehmer Erinnerung sein. Und auch diese Landesmeisterschaft war perfekt ausgerichtet. Auch an die behinderten Teilnehmer – teils im Rollstuhl – wurde gedacht und so war es für alle Teilnehmer eine wirklich gelungene Veranstaltung. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, und so nahmen nicht nur unsere Jüngsten stolz ihre Medaillen in Empfang.



Ein weiteres Highlight an diesem Tag war die Ehrung unseres Mitgliedes Peter Schürholz, der für seine langjährige und aufopferungsvolle Arbeit für den Bogensport mit der Bronzenadel des DBSV ausgezeichnet wurde.



Gott erhalte dir die Farben deines Himmels: weiß und blau! So heißt es in der Bayernhymne und der liebe Herrgott hatte wirklich ein Einsehen mit seinem BVBA. Das nächste Treffen unserer Schützen war wie immer Ballhausen. Hier trafen wir uns traditioneller Weise zur Landesmeisterschaft 3D. Die ganze Woche zuvor hatte es geregnet. Am 17. Mai schien die Sonne auf alle herab und es wurde ein herrlicher Tag. Der FC Ballhausen hatte wieder einen Parcours auf die Beine gestellt, bei dem „für jeden etwas dabei war“. Zwar wurde das ein oder andere Ziel als besonders schwer moniert (da war ein Busch im Weg), aber macht nicht gerade das eine 3D aus? Es folgte Dauerregen, der eigentlich bis zum 28. Juni auch nie wirklich aufhörte. Auch an diesem Tage nieselte es früh morgens noch. Die Wetterfrösche hatten schwere Gewitter und Unwetter angesagt. Aber die Stoßgebete des BVBA wurden erhört: An der Landesmeisterschaft

FITA in Höchstädt blieb es trocken und warm! Neu in diesem Jahr war die Klasse Short-Metric, von der wir hoffen dürfen, dass es gerade in dieser Klasse in den kommenden Jahren einiges an Zuwachs geben dürfte. Da viele unserer Schützen aus traditionsgemäßen Schützenbund-Vereinen stammen, ist es ihnen oft aus Platzgründen gar nicht möglich, auf 90 m zu trainieren. Die Short-Metric kommt also gerade auch ihnen entgegen. Unsere Ü40-Blankbogenschützin Dagmar Müller, SSV Nüdlingen, konnte einen Rekord über die 40m-Distanz erzielen. Und noch jemand freute sich: Mit seinen 74 Jahren kann Erhard Heintz, SV Ettenbeuren, ab 2010 zusammen mit seinen Kollegen nun endlich auch auf Deutschen Meisterschaften in „seiner“ Ü65 Compound starten. „Ich möchte mich nicht mehr mit Kollegen messen müssen die fast 20 Jahre jünger sind als ich“, so seine Worte. Vermutlich freuen sich auch die Jüngeren aus der Ü55: endlich ein Konkurrent weniger, denn mit 1255 Ringen ist er tatsächlich eine harte Nuss, die es erst einmal zu knacken gilt. Was soll ich sagen, die FITA war vorbei und es regnete wieder. Bis zum 4. Juli. Denn am 5. Juli fand die Landesmeisterschaft Feld/Wald statt. Als Ausrichter konnte hierfür der SV Eichelkranz Premich gewonnen werden. Eben dieser Verein, der schon 2007 die Deutschen Meisterschaften in Feld und Wald ausrichten durfte, und dies mit Bravour bewerkstelligte. Unter strahlend blauem Himmel konnte eine perfekt organisierte Landesmeisterschaft durchgeführt werden.

Ja, Gott mit dir, du Land der Bayern. Leider fehlt es immer noch an Teilnehmern für die Landesmeisterschaften im Freien. So gut besucht unsere Hallenmeisterschaften sind, zählt man die Teilnehmer der anderen 3 Meisterschaften zusammen, ergibt sich etwa die gleiche Zahl, die wir in der Halle haben. Was können wir tun, damit auch 3D, FITA und Feld/Wald den Zulauf bekommen, den sie verdient haben? Bitte helft uns, sagt uns, was wir besser machen können und müssen!

Einen besonderen Glückwunsch an unsere vielen Medaillengewinner bei den Deutschen Meisterschaften!

DM Halle 2009



1. Silvia Titze, SV Ettenbeuren, Ü50 Rec, 559 Ringe, neuer Deutscher Rekord!
1. Stutzmiller Stefan, FC Ballhausen, U17 LB, 375 Ringe
2. Stutzmiller Denis, FC Ballhausen, U17 LB, 324 Ringe

DM Feld 2009

1. Illig Dustin, FSG Weilheim, U14 Cu, 272 Ringe
1. Schroll Christoph, SV Stein/St. Georgen, U20 Cu, 338 Ringe
1. Vanoni Stefanie, BSC Ismaning, D Cu, 302 Ringe
3. Dandl Wolfgang, SV Stein/St. Georgen, Ü45 Cu, 356 Ringe
1. Chudasch Maren, SV Gundelfingen, D BB, 255 Ringe
2. Ruppert Ingrid, SG Hammelburg, D BB, 238 Ringe
1. Müller Jörg, SSV Nüdlingen, H BB, 249 Ringe
3. Chudasch Klaus, SV Gundelfingen, H BB, 243 Ringe
1. Blesch Manfred, SG Hammelburg, Ü45 LB, 223 Ringe

DM Wald 2009

2. Schroll Christoph, SV Stein/St. Georgen, U20 Cu, 385 Ringe
1. Ruppert Ingrid, SG Hammelburg, D BB, 306 Ringe
2. Müller Dagmar, SSV Nüdlingen, D BB, 272 Ringe
3. Chudasch Maren, SV Gundelfingen, D BB 270 Ringe
3. Chudasch Klaus, SV Gundelfingen, H BB, 285 Ringe
1. Blesch Manfred, SG Hammelburg, Ü55 LB, 326 Ringe

DM AK 2009

1. Titze Silvia, SV Ettenbeuren, Ü50 Rec, 1257 Ringe

DM BoV 2009

1. Chudasch Maren, SV Gundelfingen, D BB, 1196 Ringe, neue Deutsche Rekorde: D BB + Ü40 BB auf 50 m, D BB + Ü40 BB einf. Runde

DM der Behinderten 2009

1. Tiefenbacher Wilfried, SV Höchstädt, AK Rec, 564 Ringe
1. Bertram Roland, SV Höchstädt, Sen. Rec, 524 Ringe

DM 3D 2009

2. Illig Dustin, FSG Weilheim, U14 Cu, 634 Ringe
2. Zahn Fabienne, SSV Neu-Ulm, U14 BB, 383 Ringe
2. Ruppert Ingrid, SG Hammelburg, Ü40 BB, 541 Ringe
3. Stutzmiller Evelyn, FC Ballhausen, U12 LB, 436 Ringe
1. Stutzmiller Stefan, FC Ballhausen, U14 LB, 404 Ringe
3. Stutzmiller Denis, FC Ballhausen, U14 LB, 276 Ringe
1. Meier Marius, MBC Mohnheim, U17 LB, 561 Ringe
2. Kaltenecker Jürgen, FC Ballhausen, H LB, 628 Ringe
1. Blesch Manfred, SG Hammelburg, Ü55 LB, 604 Ringe
1. Schmid Christoph, FC Ballhausen, U20 JB, 653 Ringe

Nochmals unsere Gratulation allen Medaillengewinnern und Rekordlern!

Und noch etwas zeigen uns diese Ergebnisse. Wie bemerkte unser Präsident Stefan Oswald in seinem Rundschreiben: „Konnten wir doch zeigen, Bayern ist zwar ein kleiner Landesverband, aber wer siegen will, muss Bayern erst mal besiegen!! Mein Bedauern an diejenigen Sieger, die durch ihre Teilnahme an Meisterschaften im DBSV, in anderen Verbänden Schwierigkeiten hinnehmen mussten.“ Im letzten Satz darf er allerdings korrigiert werden: Nicht sein Bedauern – unser aller Bedauern an alle Schützen, denen in anderen Verbänden Nachteile entstanden sind, durch ihren Start beim DBSV.

Zu guter Letzt unser aufrichtiger Dank an alle Ausrichter und Helfer! Ohne euch könnte kein Turnier, und schon gar keine Meisterschaft durchgeführt werden. Euch ein herzliches „Vergelt's Gott!“, wie wir in Bayern sagen. Das gilt aber auch für unsere Mitglieder: Danke, dass Ihr uns auch in diesem Jahr wieder die Treue gehalten habt. Danke, für so manche ehrliche Kritik und auch für ein kleines Lob zwischendurch. Wir nehmen es uns zu Herzen!

Servus, man sieht sich!

Renate Lehberg

Fotos: BVBA

Brandenburg

⊙ Bericht über den Verbandstag am 21.02.2009

Bogenschützen des BBSV geehrt

Am 21.02.2009 fand in Strausberg der diesjährige Verbandstag des BBSV (Brandenburger Bogensportverband) statt. Neben den Delegierten der einzelnen Bogensportvereine Brandenburgs nahmen auch Gäste aus Berlin an der Veranstaltung teil. Da der DBSV im Oktober sein 50jähriges Bestehen feiert, gab der Präsident des BBSV Wolfgang Jäger einen kleinen Rückblick in die Verbandsgeschichte seit Gründung am 23.10.1959. In Arbeit befinden sich auch die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeierlichkeit (24.10.2009 in Oberhof) sowie die Planung einer Ausstellung zur Geschichte des Bogensports in Deutschland.

Neben dem jährlichen Kassenbericht wurde auch dieses Jahr Bilanz aus dem zurückliegenden Jahr gezogen und festgestellt, dass einzelne Bogensportler und Mannschaften verschiedener Bogenklassen 16x Gold, 4x Silber und 13x Bronzemedailles bei den Deutschen Meisterschaften im Jahr 2008 nach Brandenburg holen konnten. Für die anstehenden Deutschen Meisterschaften FITA-Halle in Minden und Saarbrücken wünschte der Präsident des BBSV allen qualifizierten Teilnehmern „Alles ins Gold“. Einig waren sich die Delegierten, die Jugendarbeit in den einzelnen Vereinen weiter zu verbessern. Hilfreich wäre hierzu eine Jugendverordnung, die Bestandteil der Satzung sein sollte, einzuführen. Bundesweiten Nachholbedarf haben Brandenburgs Bogensportler auch im Bereich Bogenlaufen (je nach Altersklasse werden verschiedene Entfernungen gelaufen und in Etappen 3 Pfeile auf Ringscheiben geschossen). Ziel ist es, im Rahmen des Breitensports das Bogenschießen weiter bekanntzumachen, um so neue Mitglieder in den Vereinen des BBSV zu gewinnen. Da erstmals in der Geschichte des BBSV eine Landesmeisterschaft Halle in drei Durchgängen durchgeführt wurde, erging der Dank an die SG Einheit Schwedt/Heinersdorf für die gute Durchführung der Wettkämpfe. Da aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen die Vorstandsmitglieder Sportfreund Günter Rösch (2. Vizepräsident des BBSV) und Sportfreund Lars-Benedikt Kalkum (Jugendsportwart) ihr Amt niedergelegt haben, dankte Wolfgang Jäger den Sportfreunden für die bisher geleistete Arbeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Bis zur Wahl 2010 haben die Sportfreunde Norbert Bogs



v.l.: Philipp Röhrig SG Einheit Zepernick, Gernot Gruschwitz TSV Lindenberg, Thomas Glöckner KSC Strausberg und Wolfgang Kalkum Präsident des DBSV

von der SG Einheit Schwedt-Heinersdorf die Funktion des 2. Vizepräsidenten und Dietmar Kutz vom KSC Strausberg die Funktion des Jugendwartes übernommen. Zugestimmt haben die Delegierten, dass folgende Sportfreunde ihre Arbeit im DBSV fortsetzen: Olaf Ludwig - Finanzen, Wolfgang Materne - Sport, Peter Parzyjega - Satzung und Recht, Dietmar Kutz - Jugend und Wolfgang Jäger - Beirat Landesverbände.

Im Anschluss wurden die Vereine KSC Strausberg - Abt. Bogensport, TSV Lindenberg - Abt. Bogensport und die SG Einheit Zepernick - Abt. Bogensport mit der Ehrenurkunde des LSB (Landessportbund) ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen gingen an: Wolfgang Kalkum (Präsident des DBSV) Ehrennadel des LSB in Bronze und die Ehrennadel des BBSV in Bronze an Gernod Gruschwitz (TSV Lindenberg) und Pierre Manka vom SC Spremberg.

Mit dem Schlusswort des Präsidenten des BBSV wurde der Verbandstag beendet.

Peter Parzyjega (Foto: Wolfgang Kalkum)

Hessen

⊙ Bericht des Bogensport-Verband Hessen

Der BSVH bietet volles Wettkampfprogramm

Hessen ist eines der wenigen oder vielleicht das einzige Bundesland welches das komplette Programm des DBSV anbietet und auch durchführt. So starteten wir mit der LM Halle am 17. und 18. Januar 2009 in Fulda. Am 16. und 17. Mai startete die Freiluftsaison mit der LM Feld und der LM Wald. Die Bogenläufer ermittelten ihre Landesmeister am 20. Juni 2009. Beides wurde von der Bogen-Lauf und Schieß-Vereinigung Homberg/Efze ausgerichtet. Gefolgt von der LM FITA am 21. Juni 2009 in Seeheim. Als letzte LM reihte sich die LM 3D in Spangenberg ein. In diese Meisterschaft ist auch der 3D-Jugendpokal integriert, an dem Jugendmannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet teilnehmen können. Die dazugehörige Ausschreibung steht auf unserer Homepage. Als letzte Attraktion fand nun schon zum vierten Mal der 3D-Hessenpokal statt. Dieser Pokal wird aus vorher ausgesuchten freien Turnieren ermittelt und ist für jeden Bogensportler offen. Auch diese Ausschreibung findet man wie immer auf unserer Homepage.

Im Jahr 2009 richtete der BSVH den Verbandspokal für Erwachsene in Hassenroth und die DM 3D in Wendershausen aus.

In gewohnter Manier wurden beide Veranstaltungen bestens ausgerichtet, zumal die Hassenröther sogar den Wettergott voll im Griff hatten. An diese beiden Meisterschaften werden die Bogensportler sicher gerne zurückdenken.

Unter einem zuerst schlechten Stern stand die DM 3D in Wendershausen. So wurden mehrere Teilnehmer von anderen Teilnehmern beschimpft, dass sie gar kein Startrecht hätten. Man kann Bogensportler nicht für Fehler – welche in den Landespräsidien gemacht wurden – verantwortlich machen, schon gar nicht auf dem Wettkampffeld, zumal vom Bundespräsidium bereits eine annehmbare Lösung vorlag. Aber es wurde trotzdem noch eine Meisterschaft, bei der gekämpft wurde und zum Schluss die Bogensportler die Nase vorne hatten, die von ihrer Leistung her dort auch hingehörten. Die Welt der 3D Bogensportler war wieder zurechtgerückt. Dank eines gut aufgelegten Jugendleiters des DBSV wurde sogar die Siegerehrung zu Schluss noch zu einem Highlight.

Harald und Inge Litze

Mecklenburg-Vorpommern

3D-Highlight in Mecklenburg-Vorpommern: Das Waldseeturnier

Für die Kenner der 3D-Szene ist der kleine Ort Groß Niendorf längst kein Geheimtipp mehr. In diesem Jahr richtete der dort ansässige Bogenschützenverein bereits zum 11. Mal sein Waldseeturnier aus. Seit es 2008 gelang, erstmals einen Parcours vollständig mit 3D-Tieren auszustatten, wuchs das Turnier rasch zu einem der Größten seiner Art in Norddeutschland. So stellten sich in diesem Jahr 153 Schützen aus acht Bundesländern im Alter von 8 bis 71 Jahren der Konkurrenz, im Vorjahr waren es nur 61 gewesen. Viele Teilnehmer kamen, um noch eine Qualifikationsringzahl für die Deutschen Meisterschaften 3D des DBSV zu erreichen oder zu verbessern, andere einfach nur aus Spaß an dieser Disziplin. In dem mit 28 Stationen WKO-gerecht ausgestatteten Parcours hatte der Ausrichter abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Und auch das besonders schöne Turniergelände – natürlich mit dem idyllischen Waldsee im Zentrum – verlangte den Startern körperliche Anstren-



gungen ab. Denn die mecklenburgische Landschaft ist nicht so flach, wie viele zu wissen glauben! Bei allem wettkampfbedingten Ernst kam trotzdem auch der Spaß nicht zu kurz. So waren für die Turnierwertung – außerhalb der Qualifikationswertung – zwei Sonderziele im Parcours zu absolvieren, die selbst einigen erfahrenen Schützen etwas Kopfzerbrechen bereiteten. Zudem war für den Abend nach der Waldrunde ein buntes Rahmenprogramm organisiert, das für eine gemütliche Lagerfeuerstimmung sorgte. Am zweiten Turniertag folgte dann die Jagdrunde, die selbstverständlich mit veränderten Entfernungen neue Anforderungen an die Schützen stellte. Trotz etwas Regen erreichten die Teilnehmer auch in dieser Runde ansprechende Punktzahlen. Traditionell der Höhepunkt des Turniers war dann die abschließende Siegerehrung mit Ausgabe der Trophäen: wie jedes Jahr handgearbeitete Unikate für die Plätze 1 bis 3 jeder eröffneten Alters- und Bogenklasse. Alle Teilnehmer zeigten sich am Ende sehr angetan von Ablauf und Organisation des Turniers. Besonders wurden die - trotz der hohen Teilnehmerzahl – familiäre Atmosphäre sowie die bereitgestellte Infrastruktur gelobt. Der Groß Niendorfer Bogenschützenverein ist stolz darauf, die mit der Durchführung eines so großen Turniers verbundenen Anforderungen durch tatkräftiges Anpacken aller Mitglieder und Helfer gemeistert zu haben. Besonders freut uns die gelungene Verbindung von Spaß am 3D-Schießen und sportlichem Anspruch: mehr als ¼ der Waldseeturnier-Starters haben auch an den Deutschen Meisterschaften 3-D des DBSV teilgenommen und dort viele Medaillen- und Urkundenplätze errungen. Und



da dieser Effekt („Wer beim Waldseeturnier gut abschneidet, schießt auch bei den Deutschen Meisterschaften vorne mit!“) bereits einige Jahre dokumentiert ist, darf das Waldseeturnier auch als echter Leistungstest für alle Meisterschaftsbewerber verstanden werden. Unabhängig davon freuen wir uns, auch im kommenden Jahr traditionsgemäß wieder am ersten Wochenende im Juli (03. – 04.07.2010) Gastgeber des Waldseeturniers zu sein (nähere Angaben und Kontaktdaten im Wettkampfkalendar). Alle interessierten Bogenschützen sind hierzu herzlich eingeladen! Alle ins Kill!

Sven Posekardt (Groß Niendorfer BSV e.V. 1997)
Fotos: Groß Niendorfer BSV e.V. 1997

Zehn Jahre Perfect Archery



www.bogensport-zentrum.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für zehn Jahre Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch

Wir bieten Euch auch weiterhin:

- Mietbogen ab 25,- € im halben Jahr
- fachgerechte Beratung durch Lizenztrainer, Nationalkaderschützen, Landestrainer und Co-Bundestrainer Compound
- über 20 Jahre Erfahrung im Bogensport
- 30-Meter-Schießbahn
- Digitale Bogenwaage
- Einzel- und Vereinstraining
- Riesenauswahl mit über 5000 Artikeln
- Kostenloses Bogentuning, Recurve und Compound
- Versand EU-weit
- ab 1000,- € Bestellwert, kostenloser Versand innerhalb Deutschlands
- Verkauf Ihres alten Bogens im Kundenauftrag
- Cafetéria und gemütliche Kamin-Ecke

**Neu im Programm:
komplette Produktpalette
von Gabriel
und AMBO**

Der bekannte amerikanische Compoundschütze John Dudley ist bei uns am 27. Januar 2010 und hält ein sechsstündiges Seminar ab 16 Uhr. Bitte bringen Sie Ihre Bogen mit.

Perfect Archery GmbH & Co. KG
Singerstraße 32
34123 Kassel
Tel. 05 61/9 53 25 95, 05 61/9 53 25 96
Fax 05 61/9 53 25 97,
E-Mail: perfect.archery@t-online.de

Alle Angebote bei Barzahlung o. Bankeinzug
Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Do: geschlossen für Versand
Fr: 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sa: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Terminvereinbarung wird empfohlen!
Weitere Topangebote unter www.Bogensport-Zentrum.de

Nordrhein-Westfalen

1. Landesmeisterschaft 3D in Schnathorst

Premiere für den BVNW und den BSV Werste am 25./26. April 2009



Der BVNW suchte einen Ausrichter für die Landesmeisterschaft 3D für das letzte Wochenende im April 2009. Der neu strukturierte BSV Werste, mit seinem Vorsitzenden Rudi Litzbarski, erklärten sich sofort dazu bereit. Der BSV Werste existiert schon ca. zehn Jahre und verbrachte diese Zeit in einem Dornröschenschlaf. Nachdem Rudi Litzbarski in den Verein kam und die Abteilung, mit Horst Virchow als Stellvertreter, übernommen hatte, kam Leben herein. Somit wurde dann auch die 1. Landesmeisterschaft 3D übernommen. Das einzige Problem, das noch ausstand, war die Beschaffung der 3D-Tiere. Das ist, wie jeder weiß, sehr kostenintensiv. Hier zeigte sich dann das gute Verhältnis der Bogenschützen zu dem Schützenverein des BSV Werste (Bürgerschützenverein Werste). Nachdem die Überzeugungsarbeit abgewickelt war, kam die Zusage der Kostenübernahme für 16 3D-Tiere. Dabei blieb es nicht, auch die aktive Mithilfe im Bereich Service wurde von den Schützen angeboten. Ebenfalls aktiv eingebracht hat sich die neu gegründete Bogensportabteilung des SV Schnathorst, indem sie Bogenschießen für Jedermann anbot und die Absperrung des Parcours übernommen hatte. Dies bekam auch der BVNW Präsident, Thomas Moritzer, zu spüren. Es wurde ihm der Zugang verweigert. Den Parcours durfte er nur mit einer Begleitperson betreten. Diese mussten Warnwesten tragen und somit wurde sichergestellt, dass Führungen nur mit bestimmten Begleitpersonen durch den Parcours veranstaltet wurden. Nach groben Zählungen waren ca. 200 Besucher bei dieser Veranstaltung. Zwei Besonderheiten gab es noch. An den Wartezonen wurden Bänke aufgestellt und Ina Althoff und Gaby Schomburg boten laufend Getränke und Speisen während des Wettkampfes an den Wartezonen an. Dies wurde von den Aktiven dankend angenommen.

Mit Horst Virchow hat der BSV Werste einen sehr guten und engagierten Parcourssteller mit sehr viel Erfahrung im Bereich Feld/Wald und 3D, Rudi Litzbarski ist ein erfahrener Kampfrichter und Bogensportler und somit konnte es auch nur einen interessanten Parcours geben. Hierbei sei noch erwähnt, Horst Virchow war bei der 1. Deutschen Meisterschaft 3D des DBSV 2003 Deutscher Meister in der Ü45 Klasse Recurve. Insgesamt nahmen 94 Sportler aus NRW an dieser Landesmeisterschaft teil. Vom ausrichtenden Verein nahmen mit Dennis Reitmeier, Christian Schwarze, Horst Virchow, Steve Ison und Wolfgang Schmidt fünf Schützen teil. Wolfgang Schmidt wurde mit 570 Ringen Landesmeister in der Klasse Ü45 Recurve. Einen 2. Platz erzielte Horst Virchow mit 564 Ringen. Er selbst verzichtete auf diese Platzierung, zwar wusste er nicht die Entfer-

nungen, aber er hatte den Parcours mit aufgestellt. Die genauen Entfernungen wurden am Samstagmorgen vor dem Wettkampf von dem leitenden Kampfrichter Frank Becker und den Kampfrichtern Gudrun Wallenborn, Bernhard Weidich und Rudi Litzbarski abgesteckt. Trotzdem lieferten sich die Vereinskollegen Wolfgang Schmidt und Horst Virchow ein spannendes Duell. Am ersten Tag nach der Waldrunde lag Wolfgang mit 363 Ringen auf dem 2. Platz hinter Horst mit 365 Ringen. Am Sonntag, bei der Jagdrunde, steigerte sich Wolfgang mit 207 Ringen vor Horst mit 199 Ringen. Ebenfalls erfolgreich vom BSV Werste waren Christian Schwarze mit 560 Ringen auf dem dritten Platz, nur knapp hinter dem zweiten Phillip Räder (Krefeld, 563 Ringe). Steve Ison wurde Vierter mit 498 Ringen und sein Teamkollege Dennis Reitmeier Sechster mit 404 Ringen.

Diese Premiere stand unter der Schirmherrschaft des Landrates Dr. Ralf Schirmann, der sich die Veranstaltung mit den anwesenden Bürgermeistern der Stadt Bad Oeynhausen, Herr Müller-Zahlmann, und der Gemeinde Hülhorst, Herr Henke, gemeinsam ansah. Alle zeigten ihre Begeisterung für unsere Sportart. Ebenfalls zugegen war der Vorsitzende des Bürgerschützenvereines Werste, Gerd Tchernay, der die tolle Zusammenarbeit mit den Bogensportlern, bei der Begrüßung betonte und sich auch dafür begeisterte.

Anmerkung: Dieser Bericht ist ziemlich Heimat bezogen. Dabei wäre aber auch zu erwähnen, dass bei diesem regulären Wettkampf, mit 2x 14 plastischen Tieren pro Tag, die anderen Teilnehmer des BVNW nicht vergessen werden sollten. Auch sie haben tolle Ergebnisse erzielt, was in der Ergebnisliste einzusehen ist. Ohne unsere Teilnehmer, die auch für die gute Laune gesorgt haben, und den ausrichtenden Verein ist so eine tolle Veranstaltung nicht zu erzielen. Ich möchte mich hiermit auch bei allen bedanken. Ebenfalls möchte ich mich speziell bei der Familie Obermeier, denen das Waldgrundstück gehört und die uns auch die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, im Namen des BVNW bedanken. Auch im April 2010 wird der BSV Werste wieder die Landesmeisterschaft 3D ausrichten, auf dem gleichen Gelände, aber die Familie Obermeier stellt uns noch einen Teil Ihres Grundstückes zur Verfügung, so dass der Parcours doppelt so groß wird.

Rudi Litzbarski (BVNW)

Bilder: Rudi Litzbarski (BSV Werste) und Gudrun Wallenborn (BSV Werste)

Sachsen

6. Prietitzer Koppelturnier



Wer sich im Raum Sachsen bei Feld- und 3 D-Turnieren auskennt, kann über den Rabensteiner Bogenfrühling, das Wettinische Jagdturnier der Friedewalder, die Glauchauer Sandsaga und den Verein Koweg Görlitz mit seinen Turnieren in Markersdorf und Krobnitz berichten.

Recht unbekannt hingegen ist die Frühjahrs- und Herbstrunde in Prietitz bei Kamenz. So haben sich die Organisatoren der Bischheimer um Karsten Cremmling doch im Frühjahr 2009 eine Erweiterung des Gebietes gewünscht und sie auch gefunden. Über das Turnier in der dritten Aprilwoche hatte Petrus seine schützende Hand gehalten – das erste tolle Schönwetterwochenende. Und zu bemerken sei – keine Einschränkung – startberechtigt waren alle Bogen- und Altersklassen! Verlegt wurden 2009 der Einschießplatz und der Org.-Punkt auf eine Wiese an der Hainmühle, jedoch nun noch günstiger zu erreichen und auch mit Zeltmöglichkeit. Verlässt man an der Abfahrt 87 bei Burkau die A4 in Richtung Kamenz, kommt man auf der S 102 nach 5 km zur Ausfahrt Elstra. Dort ist man am Kreisverkehr schon fast am Parcours. Auf der Hainmühlenstraße ist im stillgelegten Bahnhofsgelände Parken möglich. Noch 300m Fußweg bis zur Anmeldung, geschafft.

Das Turnier war nach Regeln des DBSV ausgesteckt und somit auch sterneberechtigt. Standen am Samstag 28 3 D-Ziele, waren es Sonntag 44 in der Hunterwertung. Wie schon der Name Koppeltturnier aussagt, ging es auf der Koppel entlang der „Schwarzen Elster“, einem kleinen Bach, auf einem Rundkurs. Sowohl Bergaufschüsse als auch lange Bergabschüsse und Distanzen über Wiesen waren gesteckt. Fluchen hörte es man bei

den Enten, die auf einem Ponton im Bach dümpelten. Der Kurs war anspruchsvoll, Hell-Dunkelwechsel, hatte einige Leckerbissen und war doch gut zu absolvieren dank einer perfekten Parcours- Karte, die jede Gruppe erhielt.

Ziel des Turniers war nicht nur der Einstieg in die Freiluftsaison, sondern ein Eigentest für die nächsten Meisterschaften, die in Sachsen meist früh im Jahr liegen. Das Starterfeld war gemischt, Starter von unter 14 bis über 70 Jahre. Besonders zu bemerken: Uwe Jander mit 645 Ringen, Jagdbogen; Frank Neumann mit 779 Ringen, Recurve und Karsten Cremmling mit 897 Ringen, Compound.

Das nächste, das 7. Koppeltturnier, findet am 10. und 11. Oktober 2009 statt. Im Herbst ist das Jahr gelaufen. Nun nur noch „Spaß“. So ist man gespannt, was sich der Veranstalter einfallen lässt, um die beiden Tage zu füllen. Für Samstag ist eine Standardrunde mit zwei Schüssen Walk up angesetzt. Am Sonntag wieder die Königsklasse nach der Hunterrunde und ein Finale, das erste in Prietitz. Übrigens – die Umrechnungsfaktoren der Bogenklassen sind objektiv, so der Veranstalter, stammen sie doch aus Ergebnissen der Meisterschaften der letzten Jahre.

Rudolf Weinrich (SBV)

Fotos: Liane Teuber



Sachsen

Landesmeisterschaft im Bogensport, Samstag, 27.06.2009, Zittau in Sachsen



Mitte Januar 2009. Es ist kalt und es liegt Schnee. Noch sind überall Weihnachtsdekorationen zu sehen. Eine kleine Runde Männer und Frauen sitzt bei Schnitzchen im gemütlichen Wohnzimmer von Renate Neumann, Abteilungsleiterin Bogensport beim OSV Zittau, und steckt die Köpfe zusammen.

50-jähriges Jubiläum des DBSV!

Dieses Ereignis war Anlass, unseren Verein mit der Ausrichtung der Sachsenmeisterschaft und einer abendlichen Festveranstaltung am 27.06.2009 zu beauftragen. Bereits 1951 hatte es in Zittau eine Interessengemeinschaft Bogensport gegeben. Nicht allein der Verein, sondern der Deutsche Bogensport-Verband (DBSV) waren dann am 23. Oktober 1959 in Zittau im ostsächsischen Dreiländereck gegründet worden.

Über Jahre hinweg zählten die Zittauer Bogenschützen weit über 100 Mitglieder. Seit der Mitte der 60er Jahre, also seit über 40 Jahren, leitete Renate Neumann den Verein und förderte besonders Kinder und Jugendliche. Heute sind wir ein relativ kleiner Verein mit derzeit 33 Mitgliedern.

Früh beginnen wir also mit den Vorbereitungen, die uns bis zum Wettkampf nicht mehr loslassen werden. Für uns Zittauer ist die Ausrichtung der Landesmeisterschaft Sachsen eine große Ehre. Aktive Sportler und viele ehemalige Bogensportler, Partner, Eltern, Freunde und Firmen bringen sich in die Planung und Organisation ein. Wenige Tage vor dem Wettkampf wird das nahe unserem Vereinsgelände liegende Stadion technisch und sportlich hergerichtet, ein Grill-Imbiss vorbereitet und es werden Getränke herbeigeschafft.

Bereits am Vorabend treffen einige Vorstandsmitglieder des SBV ein. Zum Wettkampf reisen bei bedecktem Himmel über 120 Bogenschützen aller Bogenklassen von 13 sächsischen Vereinen an, wir können Gäste aus der tschechischen Republik und aus Holland begrüßen. Der Landrat eröffnet die Meisterschaft, Klänge des Fanfarenzuges geben einen würdigen Rahmen und dann endlich läuft der Wettkampf – wie am Schnürchen. Nach sieben Stunden sind die 144 Pfeile jedes Schützen geschossen und wieder gezogen. Wir hätten uns eigentlich über mehr Zuschauer gefreut, aber das Wetter hat einen Hang zu leichtem Nieselregen, der uns aber nicht wirklich stört. Mit einer Siegerehrung durch Uwe Malik, Präsident des Sächsischen Bogenschützenverbandes, und Renate Neumann findet die Sachsenmeisterschaft ihren Abschluss. Wir sind froh und natürlich auch sehr stolz, als Veranstalter so viele lobende Worte zu Organisation und Ablauf des Wettkampfes hören zu dürfen.

Aber noch haben viele Bogenschützen Lust, mit uns auf dem malerisch im Weinau-Park gelegenen Vereinsgelände den Tag mit einer Feier zum 50-jährigen Gründungsjubiläum, bei der dienstvolle Freunde des Bogensports durch Uwe Malik gewürdigt werden, zu beenden. Dabei freuen wir uns erneut, so viele bekannte Gesichter zu sehen und auch viele alte Freunde und ehemalige Sportler zu treffen.

Das Wetter meint es endlich nicht schlecht, es bleibt trocken. Die Verpflegung reicht von Zwiebelsuppe über Gegrilltes bis zu Geschnetzeltem – alle werden satt. Und so sitzen wir schließlich wieder beisammen, frischen Erinnerungen auf, auch mit Hilfe alten Filmmaterials und mitgebrachter Fotos, und stecken die Köpfe zusammen, um neue Pläne zu schmieden.

Birgit Blumrich
Fotos: Günter Blumrich



Schleswig-Holstein

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende



Der Verband wächst stetig und zählt derzeit 460 Mitglieder in 11 Vereinen, wobei der Hauptteil der Mitglieder im Feldbereich angesiedelt sind. Leider taucht hier immer wieder das Problem auf, einen geeigneten Verein für die Ausrichtung von Landesmeisterschaften zu finden. Aus diesem Grund hat der Vizepräsident des BVSH Torsten Grothe aus Sarzbüttel in den letzten Jahren ein Qualifikationsturnier nach den Richtlinien des DBSV in Sarzbüttel ausgerichtet.

Die BVSH-Jugend, die von Carolin Grothe betreut und durch Trainer Christoph Theune-Kreuziger unterstützt wird, zeigt sich sehr aktiv. Dies zeigt sich unter anderem an der Teilnahme am Jugendverbandpokal in Soest, wo die Mannschaft Blankbogen den 1. Platz belegte und auch in den Einzelwertungen erfolgreich war, aber auch bei Vergleichswettkämpfen bei unseren Nachbarn in Dänemark. Für den Sommer 2010 hat Carolin bereits eine Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche in allen Bogenklassen geplant.



Als Hochburg der FITA Bogensportler darf man seit vielen Jahren wohl den VSG Stapelfeld bezeichnen, der sich durch die Austragung zahlreicher Landesmeisterschaften in der Halle und im Freien und mehrerer Deutscher Meisterschaften und Bundesliga-wettkämpfen über Schleswig-Holstein hinaus einen Namen gemacht hat.

Im März 2009 konnte der VSG in Anwesenheit des Vizepräsidenten des DBSV Thomas Röher und des Vizepräsidenten des BVSH Torsten Grothe sein 20-jähriges Bestehen begehen. Anlässlich dieses kleinen Jubiläums richtete die Feld/Wald-Gruppe um Martin Schuster das erste 3D-Turnier mit viel Erfolg aus.

Dann kam für die Stapelfelder der Abend des 12. Juli 2009, ein Feuer vernichtete die mit viel Eigenleistung erstellte Anlage. Mit Unterstützung der Gemeinde Stapelfeld wird das Gebäude wieder rechtzeitig zum Verbandspokal im Mai 2010 neu aufgebaut sein. Vorher aber freut man sich in Stapelfeld auf die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Halle 2010.

Hans-Christof Köhne

Fotos: Hans-Christof Köhne, Olaf Kruth (VSG Stapelfeld)

Kampfrichterecke:



Zuerst möchte ich mich bei allen Kampfrichtern und Kampfrichterobleuten für ihre in 2009 erbrachte Arbeit bedanken. Ohne eure Arbeit wäre manches in unserem Bogensport nicht so gut gelaufen. Als Vorsitzender der Kampfrichterkommission konnte ich mich auf eure Hinweise und Zusammenarbeit verlassen. Die Meisterschaften 2009 sind alle durchgeführt und die ersten Landesmeisterschaften

für das Sportjahr 2010 liegen ebenfalls bereits hinter uns. Neue Klassen in „alten“ Bogendisziplinen sind dazu gekommen, hier nenne ich stellvertretend die Altersklassen Ü60 und Ü65. Erste Rekorde konnten hier bereits verbucht werden. Völlig neu wurde die Bogendisziplin „Primitivbogen“ in die WKO aufgenommen.

Nun zur WKO, nachdem Lothar Gehm in den letzten Jahren mit Unterstützung der WKO-Gruppe diese völlig überarbeitet hat – hierfür gebührt ihm großer Dank. Dieses Jahr hat sich die WKO wieder ein wenig verändert, es wurde etwas zusammengefasst, etwas wurde besser beschrieben, kleine Fehler beseitigt und Regeln verfeinert – es lohnt sich mal reinzuschauen.

Das Änderungsverfahren zur WKO wurde verändert, es erscheint jetzt nur noch einmal pro Jahr eine WKO, also aktuell die WKO

2010; sollte es aber doch erforderlich werden Änderungen oder Berichtigungen an der WKO vorzunehmen, erscheint unterjährig keine neue Version, sondern ein Berichtigungsblatt.

Zu jeder Meisterschaft gehören auch die Kampfrichter, bei Deutschen Meisterschaften ist es normalerweise so, dass der leitende Kampfrichter durch einen benachbarten Landesverband und die Kampfrichter (KR) durch den ausrichtenden Landesverband gestellt werden. Diese Vorgehensweise konnte (nicht nur) in 2009 einige Male nicht eingehalten werden, es fehlte in den ausrichtenden Landesverbänden an Kampfrichtern. Dankenswerterweise waren andere Landesverbände / KR bereit hier einzuspringen, vielen Dank hierfür.

Hier mein Appell: Denkt mal darüber nach ob ihr nicht auch Interesse am Kampfrichterwesen habt und sprecht eure KR-Obleute oder mich zu diesem Thema an, es würde uns bei der Durchführung der Meisterschaften stark unterstützen.

Soviel für dieses Mal, ein erfolgreiches Jahr 2010 sowohl in sportlicher, beruflicher als auch privater Hinsicht.

Frank Becker

Vorsitzender der Kampfrichterkommission

⊙ Unsere Jugend

DANISH OPEN 2009

Am 30. und 31. Mai 2009 war es mal wieder so weit: Das 25. (und mein zweites) Danish Open in Nr. Snede fand statt. Wir kamen am Freitag den 29. in Nr. Snede an und verließen es wieder am Pfingstmontag. Es war die ganze Zeit über ein Bombenwetter, die Sonne schien und kein Wölkchen war am Himmel zu sehen. Der für die Teilnehmer vorgesehene Zeltplatz war im Vergleich zum letzten Jahr etwas voller geworden, denn scheinbar erlangt das Danish Open immer mehr Ansehen und lockt nicht nur dänische und deutsche Bogenschützen an.

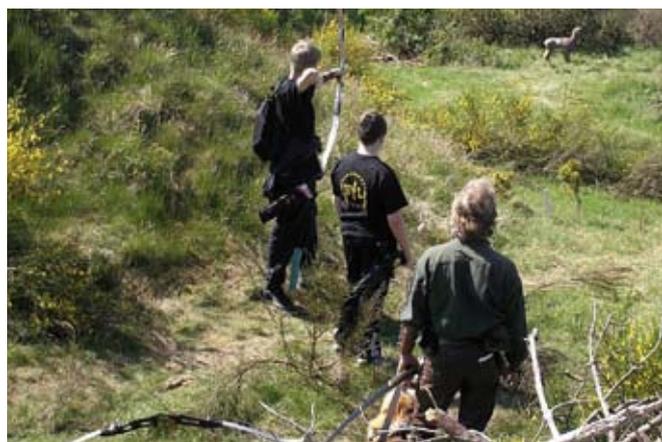
Dann ging es am Samstag endlich los: Aufwärmen, Einschießen, Begrüßung (auf Dänisch und Deutsch) und dann ab auf den Parcours. Am Samstag schossen wir auf 40 Ziele und am Sonntag dann auf 20. Dieses Jahr schossen wir nicht wie letztes Mal auf Wald-Auflagen, sondern auf 3D-Tiere. Der Parcours an sich war gut, aber auch anspruchsvoll gestellt, was einigen einen ordentlichen Muskelkater bescherte. Am Samstag mussten ca. 15 km zurückgelegt werden und für einige dauerte dies mehr als sieben Stunden. Am Sonntag war dann nur noch die Hälfte des Parcours zurückzulegen.

Im Anschluss wurden in den Erwachsenenklassen die Finals geschossen. Sie waren für die Zuschauer gut sichtbar und sehr spannend, alles wurde live auf Monitoren angezeigt und wir konnten die Schützen gut beobachten. Direkt danach war dann Siegerehrung, wobei einige Gewinner Basecaps und andere Medaillen bekamen.

Aber nicht alle hatten nach der Siegerehrung Feierabend, denn die Landeskader hielten gemeinsam ein Kadertraining ab, bei dem wir viele interessante Details über Technik, Psyche etc. erfuhren. Außerdem werteten wir unseren internen Wettkampf der Landeskader aus: Wir Berliner wurden Dritte (mit gesamt 914 Ringen), vor uns das Team des DBSV (1019 Ringe) und das Team aus Schleswig-Holstein (1024 Ringe).

Allen Teilnehmern der Danish Open 2009 herzlichen Glückwunsch zu ihren Platzierungen! Ich persönlich freue mich schon auf das nächste Jahr. Und für alle zukünftigen Wettkämpfe: Alles ins Gold!

Johannes Richter (17 Jahre)
(auch bekannt als Bambino)



🕒 Rückblick 50 Jahre DBSV Oberhof

Am Dienstag den 20.10.2009 trafen sich Heinz Neumann, Thomas und Marion Röher, sowie Gudula und Uwe Schneider in Oberhof, um mit den Aufbauarbeiten für die Sonderausstellung „50 Jahre Deutscher Bogensport“ zu beginnen. Am Mittwoch und Donnerstag wurde dann unser Team mit frischen Kräften, namentlich Stefan Lehmann, sowie Angela und Wolfgang Kalkum verstärkt.

Die Vorbereitungen für die Ausstellung waren bereits lange vorher angelaufen. So wurden schon seit geraumer Zeit Pokale, T-Shirts, Wimpel, verschiedene Bögen und vieles mehr für die Sonderausstellung gesammelt. Jedem Landesverband wurde zudem die Möglichkeit angeboten, ein eigenes Plakat für die Ausstellung zu entwerfen. Außerdem konnten eine Festzeitschrift und ein Film über das Bogenschießen im DBSV erstellt werden.

Für die Feier mussten eine passende Örtlichkeit gesucht und ein Rahmenprogramm gestaltet werden. Also jede Menge Arbeit, die es zu erledigen galt. Unzählige Stunden der Planung inkl. der dazugehörigen Korrespondenz wurden aufgebracht, in Papierform, per Telefon und in vielen persönlichen Gesprächen. Vor allem unser Thomas Röher war hier federführend und soll an dieser Stelle noch einmal besonders hervorgehoben werden.

Thomas Röher packte zusammen mit fleißigen Helfern einen Transporter voller Exponate und machte sich auf den Weg nach Oberhof. Mit im Gepäck ein besonderes (und vor allem großes) Exemplar von 3D Tier. Dieses Exponat hat uns das Könitzer Urgestein, Jürgen Todtenhöfer, nebst einer Sammlung von Schaukästen mit Pins und Abzeichen zur Verfügung gestellt. Eine weitere Leihgabe erfolgte durch den ehemaligen DBSV-Präsidenten Alfred Schatz in Form seiner Sammlung von DBSV-Sternen. Bernd Jerusalem stellte uns seine Statuen zur Verfügung. Heinz Käfer seine Briefmarkensammlung und Rosi Specht viele ihrer Raritäten.

Unser Dank gilt natürlich auch allen anderen, die uns ihre Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt haben. Alle diese wundervollen und geschichtsträchtigen Dinge galt es nun, unter der gestalterischen Beratung von Frau Grüneberger, Geschäftsführerin der Oberer Hof GmbH, in die bestehende Ausstellung des Wintersportmuseums in Oberhof zu integrieren. Wir alle waren und sind keine Fachleute im Ausstellungsaufbau und haben daher mit viel Fleiß und Zeit diesen Nachteil versucht auszugleichen und sind Frau Grüneberger für ihre tatkräftige Unterstützung sehr dankbar. Gemeinsam konnten wir die Ausstellung bis Freitag fertigstellen.

Im Hotel Oberland trafen sich bereits am Freitagabend viele der

jetzt schon angereisten Teilnehmer. In gemütlicher Runde konnten wir gemeinsam das eine und andere Schwätzchen halten und die Vergangenheit noch einmal aufleben lassen. Über dem Betrachten von Zeitschriften und Bildern fiel so manchem eine spannende Geschichte und viel Wissenswertes rund um den DBSV ein. Als Beispiel sei hier die spannende Erzählung von Ingrid Walther (Lindemann) genannt, die uns die Geschichte um den Wettergott Gropi näher brachte. So erfuhren wir z.B. auch, dass zu Anfangszeiten des DBSV unser Gropi auf allen Urkunden von Hand aufgemalt bzw. gezeichnet wurde. Was für eine Arbeit und Engagement! Eben typisch DBSV. Eine besondere Freude war es uns, den Präsidenten des Landessportbundes Thüringen, Herrn Peter Gösel, begrüßen zu dürfen. Dieser steht bereits seit 15 Jahren dem LSB Thüringen vor und wurde von den Delegierten des Landessporttages 2009 in Bad Blankenburg für weitere drei Jahre an die Spitze der Organisation gewählt. An dieser Stelle unseren Herzlichen Glückwunsch.

Samstagsmorgen um 10:00 Uhr wurde dann die Ausstellung mit einem Sektempfang eröffnet. Neben den vielen geladenen Gästen war auch der Trägerverein des Wintersportmuseums unter den ersten Besuchern. Nach einleitenden Worten von Wolfgang Kalkum, Thomas Röher und Herrn Grüneberger vom Trägerverein überraschte Herr Knapp vom Wintersportmuseum alle mit einem Geschenk an Wolfgang Kalkum: einem alten, südamerikanischen Bogen. Anschließend wurde die Ausstellung besichtigt. In einem separaten Vorführraum wurde nun endlich der von uns erstellte Film erstmalig vorgeführt. Das Zittern und Bangen der beiden „Regisseure“ Gudula und Uwe Schneider erwiesen sich als völlig unbegründet: der Film wurde mit viel Beifall bedacht und als äußerst gelungen gelobt. In erster Linie für Bogensport-Interessierte konzipiert, bietet er auch Bogensportlern anderer Verbände interessante Einblicke in die sportliche Arbeit des DBSV. Angefangen von schwarz-weiß Aufnahmen der Deutschen Meisterschaft in Zittau im Jahr des 30-jährigen Bestehens des DBSV, über die Vorstellung der verschiedenen Bogenarten, bis hin zur Vorstellung der angebotenen Wettkampfdisziplinen konnte unser schöner Sport interessant und abwechslungsreich dargestellt werden. Für die Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten sich mit dem Pfeil und dem Bogen im DBSV zu betätigen wurden ausschließlich Foto- und Videoaufnahmen von sportlichen Ereignissen unseres Verbandes verwendet. Sicherlich ein ganz besonderes Highlight im Wandel der Zeit. Unser ganz besonderer Dank gilt denjenigen Bogenfreunden, die uns ihr Material und Ihre persönliche Unterstützung bei der Erstellung des Films zur Verfügung gestellt haben, sowie der Firma nhb video GmbH aus Hamburg, die uns freundlicherweise ihr Equipment kostenlos bereit gestellt hatte.





Zusätzlich und extra für diesen besonderen Tag war ein Bogenturnier durch die Sportfreunde des SV Erfurt-West 90 organisiert worden. Wer nicht schießen konnte oder wollte, hatte die Möglichkeit zum Besuch im Biathlon-Cafe. Nach einem kleinen gemeinsamen Plausch bei Kaffee und Kuchen gab es eine interessante geschichtliche Vorstellung der Biathlonanlage. Diese konnte natürlich auch besichtigt werden. Die Besichtigung der Rodelbahn war eigentlich auch ein fester Programmpunkt. Eigentlich hatte uns die Olympiasiegerin, Margit Schumann, fest zugesagt, musste uns allerdings leider kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Der allseits beliebte Leiter der Wintersportausstellung, Herr Knapp, ist kurzfristig eingesprungen und erfreute uns mit seinen interessanten Ausführungen.

Es folgte nun der Höhepunkt unseres gemeinsamen Beisammenseins. Die Feier am Samstagabend fing mit einem Festessen an. Anschließend siedelten wir für die offizielle Festveranstaltung über in die Joelbar im Oberen Hof.

Als erstes trat der Oberhofer Chor auf, welcher extra für den DBSV das Lied „Mit dem Pfeil, dem Bogen“ einstudiert hatte. Als dann auch noch die Thüringer „Nationalhymne“, das Rennsteiglied, angestimmt wurde, gab es kein Halten mehr: der ganze Saal sang mit und das Eis war gebrochen.

Es folgte die Begrüßung durch Wolfgang Kalkum und durch die beiden Ehrengäste Herrn Schulz, Bürgermeister Oberhof und Herrn Eisenberg vom Präsidium des Deutschen Schützenbundes. Es war Wolfgang Kalkum eine besondere Freude die Ehrenmitglieder Karl Schultze, Heinz Schramm, Toni Krug und Klaus Oelsch begrüßen zu können.

Ein weiterer Programmpunkt war ein Zauberer der das Publikum mit seinen Illusionen verzauberte.

Thomas Röher veranstaltete ein Frage- und Antwortspiel der besonderen Art. Dies gelang ihm, indem er geschickt das Publi-

kum mit einbezog. Fragen wie „wer ist bereits mehr als 20 Jahre für den Bogensport tätig ohne je aktiver Bogensportler gewesen zu sein“, mussten durch Aufstehen beantwortet werden. Eine spannende Sache, die ihren ganz eigenen Reiz hatte.

In zwei Talkrunden, die von Stefan Lehmann geleitet wurden, lebte die Vergangenheit noch einmal auf.

Unumstritten waren die Ehrungen einer der Höhepunkte. Für ihre Verdienste rund um den Bogensport wurden geehrt:

Klaus Oelsch mit der Ehrenmitgliedschaft
 Stefan Lehmann mit dem Ehrenring
 Andreas Gdanitz mit der Ehrenplakette
 Gabriele Möslein mit der Ehrenplakette
 Marion und Thomas Röher mit dem Ehrenpreis des Bundesministers des Innern
 Toni Krug mit der Ehrennadel in Gold
 Harald Litzte mit der Ehrennadel in Gold
 Uwe Malik mit der Ehrennadel in Gold
 Thomas Moritzer mit der Ehrennadel in Gold
 Ulrike Wagner mit der Ehrennadel in Gold
 Renate Lehmborg mit der Ehrennadel in Silber

Es war ein Abend, an dem sich viele aktive und ehemalige Bogensportler und Funktionäre wiedertrafen oder auch kennenlernen konnten. Wie bereits schon am Abend zuvor, wurden jetzt in größerer Runde Anekdoten ausgetauscht und miteinander gefeiert. So wundert es keinen, dass die letzten Gäste um halb vier Uhr morgens das Fest erst verlassen haben. Es war eine Feier, die bei den Gästen bestimmt noch einige Zeit nachklingt und für immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns nochmals bei allen, die mit ihrer tatkräftigen Hilfe zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Uwe Schneider
 Fotos: Stefan Krenski



☉ Eine Nachbetrachtung zu “50 Jahre DBSV” in Oberhof



Es ist mir ein Bedürfnis, meine Gedanken und Eindrücke zu „50 Jahre Bogenschießen“ als aktiver Bogenschütze und Funktionär des DBSV in wenigen Worten darzulegen.

Schon Wochen und Monate vor dem Termin war die Aufregung groß, obwohl ich Oberhof am Anfang nicht für richtig fand. Ich hatte Zittau als Veranstaltungsort eher in Betracht gezogen. Der Gründungsort im Dreiländereck hätte vielleicht auch bei einigen Bogensportlern eine geographische Lücke geschlossen. Das ist Geschichte - vorbei. Es hat mir in Oberhof sehr gut gefallen.

Das Programm war inhaltlich gut abgestimmt – Begrüßungsabend, Kaffeetrinken im Biathlon-Inn, Spaziergang vorbei am Skitunnel und Rennschlittenbahn nach Oberhof. o.k. Wir hatten auch relativ gutes Wetter.

Die Eintrittskarte für die Teilnahme an der Festveranstaltung „50 Jahre DBSV“ in der Joelbar und für den Besuch der Sonderausstellung zum Bogensport kombiniert mit der für jeden individuell gestalteten Urkunde über die Teilnahme am 50jährigen Verbandsjubiläum war eine sehr gute Idee. Hier wurde schöpferisch gearbeitet.

Die Festveranstaltung als Höhepunkt war gelungen, obwohl ich von der Programmveranstaltung einiges anders gemacht hätte. Als Entree den gemischten Chor von Oberhof auftreten zu lassen entsprach absolut dem festlichen Anliegen. Die Ausgabe der Chronik - Deutscher Bogensport - Verband 1959 e. V. an diesem Abend fand ich ausgezeichnet. Inhaltlich sehr gut gemacht - Kompliment!!

Aber was für mich auch sehr wichtig war - das Wiedersehen mit den Bogensportlern, mit denen ich gemeinsam an der Schützenlinie gestanden habe oder als Funktionär tätig war. Auf der Fahrt von Dresden nach Oberhof, die mit Marianne Leuschke - Pirna und Günter Hönicke - Radeberg erfolgte, jagten ständig Namen durch den Kopf - wie geht es Gisela und Jürgen Todtenhöfer, Ingrid und Fritz Elstermann, Renate Neumann und Tochter Heike, Heinz Käfer, Roland Nestler, Marianne Grasenack, Gerhard Pohl, Thomas Röher, Stefan Lehmann, um nur einige zu nennen.

Abschließend wurde von allen festgestellt, trotz alledem - es war eine schöne Zeit, die niemand missen möchte. Wir brauchten unsere sportliche Vergangenheit nicht aufarbeiten.

Und noch eine Erkenntnis - sehr verehrte Damen und Herren - für mich bleiben die Bogensportler in der Anrede - liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Zum Schluss ein Dank an Thomas Röher und Stefan Lehmann, die mir an diesen Tagen als sehr aktive und besonnene Organisatoren aufgefallen sind. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieses Verbandsjubiläum bei mir in guter Erinnerung bleibt.

Besonders gefreut habe ich mich über das Ehrengeschenk des Sächsischen Bogensportverbandes, welches ich durch den Präsidenten Uwe Malik überreicht bekam.

Hans-Dieter Kunze (Dresden)

Fotos: Stefan Krenski



Ein paar Stimmen zur 50-Jahr-Feier



Der Präsident und seine zwei Anschieber



Marianne Leuschke und Hans-Dieter Kunze

Inge Litze (Groß-Umstadt)

„Uns hat es wahnsinnig gut gefallen, besonders der Begrüßungsabend, wo jeder einzeln vorgestellt wurde. Auch der Samstag war trotz Nebel ein toller Tag. Super, dass wir ‚alte Bekannte‘ wie Ruth und Martin Caspar oder Hubert Wild wiedergetroffen haben.“

Petra Beutlhauser (München) und Ina Löscher (Augsburg)

„Es war eine tolle Party. Wir hatten viel Spaß.“

Klaus Grählert (Müllrose)

„Ich war sehr angetan. Ich habe ja schon vor Jahren mit dem Bogensport abgeschlossen. Deshalb hat mich die Entwicklung des DBSV besonders interessiert. Oberhof war als Veranstaltungsort sehr gut ausgewählt.“

Gerhard Gabriel (Osterhofen)

„Ich hatte mich auf Oberhof gefreut, weil ich noch nie dort gewesen bin. Wir waren zwar an vielen Stellen, haben aber wegen des Nebels nichts gesehen. Die Abendveranstaltung war wunderbar.“

Werner Lichtwardt (Rostock)

„Die ganze Angelegenheit fand ich so etwas von toll, dass das überhaupt gemacht wurde. Es war überwältigend. Viele, denen ich das erzählte, können es kaum glauben, dass unter den Bogenschützen so ein Zusammenhalt besteht.“

Fritz Elstermann (Waldbronn)

„Ich bin mir mit meiner Frau einig, dass es sich gelohnt hat, die Einladung anzunehmen. Es war hervorragend und es hat sich gelohnt. Die zwei Gesprächsrunden am Abend waren unserer Meinung nach allerdings zu spät und mit zu vielen Emotionen versehen.“

Günter Löwe (Lorch)

„Es war ein großes Erlebnis. Ich bewunderte die Arbeit des Organisationsteams. Die Veranstaltung war sehr förderlich für den Zusammenhalt und die Kameradschaft. Ich habe das Gefühl, die gesamte Bogensportfamilie ist enger zusammengedrückt.“

Fotos: Stefan Krenski



Deutsche Meisterschaft des DBSV

FITA Hallenrunde 2010

Bögen ohne Visier

TERMIN Sonntag, 28. Februar 2010

ORT UND AUSRICHTER Sporthalle Freiherr von Stein – Straße, 61197 Nieder-Florstadt
 Ansprechpartner: Walter Roth, Tel.: 06035-5653, E-Mail: presse@schuetzenverein-florstadt.de

WETTBEWERB FITA-Hallenrunde 18m auf einfach Auflagen (1-10)
 U12 60 Pfeile auf 18m Auflage 80cm
 U14 60 Pfeile auf 18m Auflage 60cm
 U17 – Ü65 Blankbogen 60 Pfeile auf 18m Auflage 40cm
 U17 – Ü65 Jagd- und Langbogen 60 Pfeile auf 18m Auflage 60cm

MANNSCHAFTSWERTUNG 1. über alle Klassen U12 - U20 je Bogenart
 2. über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 je Bogenart
Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!
KLASSEN Sonntagvormittag alle Klassen Jagd- und Langbogen
 Sonntagnachmittag alle Klassen Blankbogen

ZEITPLAN **Bogenkontrolle** Sonntag 09:00 Uhr bzw. 13:30 Uhr
Begrüßung Sonntag 09:15 Uhr bzw. 13:45 Uhr
Wettkampfbeginn Sonntag 09:30 bzw. 14:00 mit 4 Passen Einschießen je 2 Minuten

Deutsche Meisterschaft des DBSV

FITA Hallenrunde 2010

Compound- und Recurvebogenklassen

TERMIN Samstag/Sonntag, 13./14. März 2010

ORT UND AUSRICHTER VSG Stapelfeld, Tennishalle Reinbeker Straße, 22145 Stapelfeld
 Ansprechpartner: Hans-Christof Köhne, Tel.: 040-6773237, E-Mail: hckoehe@gmx.de

WETTBEWERB FITA-Hallenrunde 2x30 Pfeile auf 18m - Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

MANNSCHAFTSWERTUNG 1. über alle Klassen U12 - U20 Compound und Recurve
 2. über alle Klassen Damen u. Herren – Ü65 Compound und Recurve
Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!
KLASSEN Samstagvormittag Compoundklassen U12 – U20
 Samstagnachmittag Compoundklassen Erwachsene
 Sonntagvormittag Recurveklassen U12 – U20
 Sonntagnachmittag Recurveklassen Erwachsene

ZEITPLAN **Bogenkontrolle** Samstag und Sonntag 9:00 Uhr bzw. 13:30 Uhr
Begrüßung Samstag und Sonntag 9:15 Uhr bzw. 13:45 Uhr
Wettkampfbeginn Sa. und So. 9:30 Uhr bzw. 14:00 Uhr mit 4 Passen Einschießen je 2 Minuten

MELDESCHLUSS Meldungen bis zum 02.02.2010 an

ACHTUNG: DIE ANGABEN FÜR DEN MELDESCHLUSS, DAS STARTGELD UND DER WICHTIGE HINWEIS GELTEN FÜR BEIDE MEISTERSCHAFTEN!

 Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str.13, 33604 Bielefeld
 Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

STARTGELD Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12€, alle anderen zahlen 19€. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben.
 Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5€ je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

WICHTIGER HINWEIS 1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
 2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
 3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
 4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

⊙ Bundesliga des DBSV 2010

TERMIN	Samstag/Sonntag ,08./09. Mai 2010		
ORT & AUSRICHTER	BC Gelsenkirchen, Sportplatz, Bergstraße 46, 45897 Gelsenkirchen Ansprechpartner: Klaus Kurz, Tel.: 0209-378739, E-Mail:kuralex@vodafone.de		
TERMIN	Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 2010		
ORT & AUSRICHTER	Radeberger SV, Schillerstadion, Schillerstraße 78, 01454 Radeberg Ansprechpartner: Torsten Wehner, Tel: 035200-29675, E-Mail: twehner@freenet.de		
WETTBEWERB	Jeweils eine komplette Bundesliga-Runde jeder gegen jeden gem. WKO		
KLASSEN	Pro Mannschaft können max. 10 Sportler gemeldet werden, wobei nur max. 3 Sportler der Klasse Herren gleichzeitig im Einsatz sein dürfen.		
MELDUNG	Bis 28.02.2010 müssen mind. 4 Sportler an stefanlehmann@aol.com gemeldet sein. Bis 10 Tage vor dem jeweiligen Wettkampftag dürfen weitere Sportler nachgemeldet werden. Diese müssen aber per 01.01.2010 Mitglied im Verein sein und so im DBSV gemeldet sein.		
STARTGELD	Das Startgeld beträgt 125,00€ pro Mannschaft, zahlbar bis zum 01.04.2010 nach Rechnungseingang.		
ZEITPLAN	Samstag: 12:30 Uhr Einschießen, 13:30/14:30/15:30/16:30/17:30 Uhr beginnen die Spielpaarungen Sonntag: 9:00 Uhr Einschießen, 10:00/11:00/12:00/13:00 beginnen die Spielpaarungen		
ANSETZUNGEN	Für die ersten Spieltage:		
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>1. Spieltag</p> <p>13:30 Uhr</p> <p>01 Oberbauerschaft – Berlin 02 Stapelfeld – Jena 03 Gelsenkirchen – Friedewald 04 Leipzig – Zepernick 05 Radeberg – Detmold</p> <p>14:30 Uhr</p> <p>06 Jena – Oberbauerschaft 07 Friedewald – Stapelfeld 08 Zepernick – Gelsenkirchen 09 Radeberg – Berlin 10 Detmold – Leipzig</p> <p>15:30 Uhr</p> <p>11 Berlin – Jena 12 Oberbauerschaft – Friedewald 13 Stapelfeld – Zepernick 14 Gelsenkirchen – Detmold 15 Leipzig – Radeberg</p> <p>16:30 Uhr</p> <p>16 Radeberg – Gelsenkirchen 17 Zepernick – Oberbauerschaft 18 Leipzig – Berlin 19 Detmold – Stapelfeld 20 Friedewald – Jena</p> <p>17:30 Uhr</p> <p>21 Gelsenkirchen – Leipzig 22 Jena – Zepernick 23 Oberbauerschaft – Detmold 24 Stapelfeld – Radeberg 25 Berlin – Friedewald</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>2. Spieltag</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>26 Leipzig – Stapelfeld 27 Gelsenkirchen – Berlin 28 Radeberg – Oberbauerschaft 29 Zepernick – Friedewald 30 Detmold – Jena</p> <p>11:00 Uhr</p> <p>31 Friedewald – Detmold 32 Berlin – Zepernick 33 Jena – Radeberg 34 Oberbauerschaft – Leipzig 35 Stapelfeld – Gelsenkirchen</p> <p>12:00 Uhr</p> <p>36 Stapelfeld – Berlin 37 Leipzig – Jena 38 Detmold – Zepernick 39 Gelsenkirchen – Oberbauerschaft 40 Radeberg – Friedewald</p> <p>13:00 Uhr</p> <p>41 Zepernick – Radeberg 42 Jena – Gelsenkirchen 43 Friedewald – Leipzig 44 Berlin – Detmold 45 Oberbauerschaft - Stapelfeld</p> <p>Die Ansetzungen für das 2. Wochenende werden nach den Platzierungen des ersten Wochenendes festgelegt.</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Spieltag</p> <p>13:30 Uhr</p> <p>01 Oberbauerschaft – Berlin 02 Stapelfeld – Jena 03 Gelsenkirchen – Friedewald 04 Leipzig – Zepernick 05 Radeberg – Detmold</p> <p>14:30 Uhr</p> <p>06 Jena – Oberbauerschaft 07 Friedewald – Stapelfeld 08 Zepernick – Gelsenkirchen 09 Radeberg – Berlin 10 Detmold – Leipzig</p> <p>15:30 Uhr</p> <p>11 Berlin – Jena 12 Oberbauerschaft – Friedewald 13 Stapelfeld – Zepernick 14 Gelsenkirchen – Detmold 15 Leipzig – Radeberg</p> <p>16:30 Uhr</p> <p>16 Radeberg – Gelsenkirchen 17 Zepernick – Oberbauerschaft 18 Leipzig – Berlin 19 Detmold – Stapelfeld 20 Friedewald – Jena</p> <p>17:30 Uhr</p> <p>21 Gelsenkirchen – Leipzig 22 Jena – Zepernick 23 Oberbauerschaft – Detmold 24 Stapelfeld – Radeberg 25 Berlin – Friedewald</p>	<p>2. Spieltag</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>26 Leipzig – Stapelfeld 27 Gelsenkirchen – Berlin 28 Radeberg – Oberbauerschaft 29 Zepernick – Friedewald 30 Detmold – Jena</p> <p>11:00 Uhr</p> <p>31 Friedewald – Detmold 32 Berlin – Zepernick 33 Jena – Radeberg 34 Oberbauerschaft – Leipzig 35 Stapelfeld – Gelsenkirchen</p> <p>12:00 Uhr</p> <p>36 Stapelfeld – Berlin 37 Leipzig – Jena 38 Detmold – Zepernick 39 Gelsenkirchen – Oberbauerschaft 40 Radeberg – Friedewald</p> <p>13:00 Uhr</p> <p>41 Zepernick – Radeberg 42 Jena – Gelsenkirchen 43 Friedewald – Leipzig 44 Berlin – Detmold 45 Oberbauerschaft - Stapelfeld</p> <p>Die Ansetzungen für das 2. Wochenende werden nach den Platzierungen des ersten Wochenendes festgelegt.</p>
<p>1. Spieltag</p> <p>13:30 Uhr</p> <p>01 Oberbauerschaft – Berlin 02 Stapelfeld – Jena 03 Gelsenkirchen – Friedewald 04 Leipzig – Zepernick 05 Radeberg – Detmold</p> <p>14:30 Uhr</p> <p>06 Jena – Oberbauerschaft 07 Friedewald – Stapelfeld 08 Zepernick – Gelsenkirchen 09 Radeberg – Berlin 10 Detmold – Leipzig</p> <p>15:30 Uhr</p> <p>11 Berlin – Jena 12 Oberbauerschaft – Friedewald 13 Stapelfeld – Zepernick 14 Gelsenkirchen – Detmold 15 Leipzig – Radeberg</p> <p>16:30 Uhr</p> <p>16 Radeberg – Gelsenkirchen 17 Zepernick – Oberbauerschaft 18 Leipzig – Berlin 19 Detmold – Stapelfeld 20 Friedewald – Jena</p> <p>17:30 Uhr</p> <p>21 Gelsenkirchen – Leipzig 22 Jena – Zepernick 23 Oberbauerschaft – Detmold 24 Stapelfeld – Radeberg 25 Berlin – Friedewald</p>	<p>2. Spieltag</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>26 Leipzig – Stapelfeld 27 Gelsenkirchen – Berlin 28 Radeberg – Oberbauerschaft 29 Zepernick – Friedewald 30 Detmold – Jena</p> <p>11:00 Uhr</p> <p>31 Friedewald – Detmold 32 Berlin – Zepernick 33 Jena – Radeberg 34 Oberbauerschaft – Leipzig 35 Stapelfeld – Gelsenkirchen</p> <p>12:00 Uhr</p> <p>36 Stapelfeld – Berlin 37 Leipzig – Jena 38 Detmold – Zepernick 39 Gelsenkirchen – Oberbauerschaft 40 Radeberg – Friedewald</p> <p>13:00 Uhr</p> <p>41 Zepernick – Radeberg 42 Jena – Gelsenkirchen 43 Friedewald – Leipzig 44 Berlin – Detmold 45 Oberbauerschaft - Stapelfeld</p> <p>Die Ansetzungen für das 2. Wochenende werden nach den Platzierungen des ersten Wochenendes festgelegt.</p>		
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter werden vom DBSV benannt. 2. Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampfwochenende nicht an, sind 125€ Strafgebühr fällig.		

8. Verbandspokal des DBSV

Erwachsene 2010

Recurve und Compound

TERMIN Samstag /Sonntag, 29./30. Mai 2010

ORT & AUSRICHTER VSG Stapelfeld, Bogensportanlage „Am Drehbarg“, 22145 Stapelfeld
Ansprechpartner: Hans-Christof Köhne, Tel.: 040-6773237, E-Mail: hckoehne@gmx.de

WETTBEWERB Der Verbandspokal wird an zwei Tagen ausgetragen; er besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale. Einzelwertung in allen angetretenen Altersklassen und Platzpunkte entsprechend der Zahl der teilnehmenden Mannschaften

1. Platz = 10 Punkte bei 9 Mannschaften

2. Platz = 8 Punkte usw.

9. Platz = 1 Punkt

2. Länderwertung

Addition der besten 6 Platzpunkte je LV Mannschaft

Alle Klassen außer Damen Ü50/Ü60 Rec. und Herren Ü55/Ü65 Rec. schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

KLASSEN Damen und Herren und alle Ü-Klassen von Ü40 bis Ü65 Recurve und Compound
(Achtung bei diesem Wettkampf ist es nicht erlaubt Bogensportler der U-Klassen bei den Damen und Herren einzusetzen)

STARTGELD Alle Teilnehmer zahlen 19€, zahlbar nach Rechnungslegung mit Einzahlschein auf das Konto des DBSV zu überweisen.

MELDESCHLUSS Meldungen bis zum 01.05.2010 an
Thomas Röher, Wilhelm-Stade-Straße 11, 07749 Jena
Tel.: 03641-363654, Fax: 03641-333516
E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

ZEITPLAN **Einschießen** Samstag 13:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr
Bogenkontrolle Samstag 12:30 Uhr
Beginn Samstag 14:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr
Siegerehrung am Sonntag um ca. 15:00 Uhr

- WICHTIGER HINWEIS:**
1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
 2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
 3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
 4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Vorher

Garten- und Baumpflege:
Fällen, Kappen, Seilklettertechnik,
Obstbaumbeschnitt

Sonstige Tätigkeiten:
Steinsetzarbeiten (Terrassen, Ein+Aus-
fahrten), Winterdienst, Hausmeister-
dienst, Fenster- und Treppenhausreinigung

Wolfgang Klähn
Bernier Heerweg 93, 22159 Hamburg,
Tel.: 040-65054779, Fax: 040-31811733,
Mobil: 0177-3177295



Nachher

26. Verbandspokal der Jugendklassen des DBSV


Jugend 2010

Ausgeschrieben für Recurve, Compound und Bögen ohne Visier

TERMIN Samstag/Sonntag, 19./20. Juni 2010

ORT UND AUSRICHTER Störitzland Betriebsgesellschaft mbH, Am Störitzsee, 15537 Grünheide OT Störitz
 Ansprechpartner: Ralf Kelling, Tel.: 0361 7458831, gb.jugend@dbsv1959.de

WETTBEWERB Der Verbandspokal wird an zwei Tagen ausgetragen; er besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.
 Einzelwertung in allen angetretenen Altersklassen und Platzpunkte entsprechend der Zahl der teilnehmenden Mannschaften

1. Platz = 10 Punkte bei 9 Mannschaften
 2. Platz = 8 Punkte usw.
 9. Platz = 1 Punkt

2. Länderwertung
 Addition der besten 6 Platzpunkte je LV Mannschaft
 Die Einzelwertung bei den Bögen ohne Visier erfolgt in den einzelnen Bogenklassen nach der Prozentzahl zum aktuellen Rekord über alle vier Entfernungen in der jeweiligen Altersklasse. Alle Klassen Recurve und Compound ab U17 schießen die 30 m und alle Klassen Recurve und Compound U14 die 20 m auf Einzel-Spotscheiben (6-10)
 Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV sowie für die Durchführung die FITA-Regel.

KLASSEN Alle U-Klassen von U12 bis U20 Recurve / Compound / Blankbogen / Langbogen / Jagdbogen

STARTGELD Alle Teilnehmer zahlen 12€, zahlbar nach Rechnungslegung mit Einzahlschein auf das Konto des DBSV zu überweisen. Kennwort: Jugendverbandspokal

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.05.2010 an**
 Ralf Kelling, Siedlungsweg 7, 99195 Mittelhausen
 Tel.: 0361-7458831, Fax: 0361-6543192, E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

ZEITPLAN **Einschießen** Samstag 13:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr
Bogenkontrolle Samstag 12:30 Uhr
Beginn Samstag 14:00 Uhr Sonntag 10:00 Uhr
Siegerehrung am Sonntag um ca. 15:30 Uhr.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV


3D 2010
TERMIN Samstag/Sonntag, 14./15. August 2010

ORT & AUSRICHTER Shadow-Hunters Volkmarshausen, Gelände Industriestrasse, 34346 Hann. Münden
 Ansprechpartner: Sven Teihsel, Tel.: 05541-12778, Mobil: 0173-7251464
 E-Mail: bowhuntersven@aol.com

WETTBEWERB Die Meisterschaft besteht aus dem Gesamtergebnis der 3D Waldrunde und der 3D Jagdrunde.

KLASSEN U12 bis Ü65, Bogenarten nach der Wettkampfordnung

MANNSCHAFTS- WERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Teilnehmern eines Vereins - der gleichen Bogenart - über alle Altersklassen, die vor Beginn namentlich gemeldet werden müssen. Es müssen mindestens vier Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!

3D WALDRUNDE 28 Stände unbekannte Entfernungen nach DBSV Wettkampfordnung. Für jeden Teilnehmer zählt bei jedem Tier der erste treffende Pfeil und beendet das Schießen. Es dürfen maximal 3 Pfeile je Tier geschossen werden.

3D JAGDRUNDE 28 Stände unbekannte Entfernungen nach DBSV Wettkampfordnung. Jeder Teilnehmer darf je Tier nur einen Pfeil schießen.

STARTGELD Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 15€ alle anderen zahlen 29€. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5€ je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 06.07.2010 an Organisationsleiter Sport**
 Stefan Krenski, Graudener Str.13, 33604 Bielefeld
 Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV E-Mail: post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Anmeldung** Freitag ab 16:00 bis 19:00 möglich
Gerätekontrolle und Einschießen Samstag ab 08:00 Uhr
Begrüßung 09:00 Uhr
Wettkampfbeginn 09:30 Uhr
Einschießen Sonntag 08:00 Uhr
Wettkampfbeginn Sonntag 09:30 Uhr
Siegerehrung ca. 16:30 Uhr

ZULASSUNG Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste. Folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden. Die Qualifikation zur 3D 2010 erfolgt über zwei mal 28 plastische Tiere. (Waldrunde und Jagdrunde)
Für alle Bogenarten in den U-Klassen ist ein Mindestergebnis von 200 Punkten erforderlich.

	Primitivbogen	Langbogen	Blankbogen	Jagdbogen	Comp.Blank	Rec.-bogen	Compoundbogen
Herren	200 Punkte	300 Punkte	400 Punkte	350 Punkte	450 Punkte	450 Punkte	600 Punkte
Damen	200 Punkte	250 Punkte	300 Punkte	280 Punkte	320 Punkte	320 Punkte	500 Punkte

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

FITA Altersmeisterschaft 2010

TERMIN Samstag/Sonntag, 28./29. August 2010

ORT & AUSRICHTER Bogensportanlage des 1. BSC Karlsruhe, Am Storrenacker 25, 76136 Karlsruhe (Industriegebiet Hagsfeld)
 Ansprechpartner: Michael Kempfer, Tel.: 0341-6017892 oder 07248-928665,
 E-Mail: 1.bsc-ka@arcor.de

WETTBEWERB Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.

Damen:	Ü40	je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
Damen:	Ü50	je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
Damen:	Ü60	je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
Herren:	Ü45	je 36 Pfeile auf 90, 70, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
Herren:	Ü55	je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
Herren:	Ü65	je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm

Alle Klassen außer Damen Ü50 und Ü60 Rec. und Herren Ü55 und Ü65 Rec. schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Alle Compoundklassen und Damen Ü 40 Rec. und Herren Ü 45 Rec. schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

KLASSEN Damen Ü40, Ü50, Ü60, Herren Ü45, Ü55, Ü65 Recurve und Compound

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen
 1. über alle Klassen Recurve
 2. über alle Klassen Compound
 Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle Teilnehmer zahlen 19€.
 Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt.
 Das Startgeld ist vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen.
 Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 06.07.2010 an den Organisationsleiter Sport**
 Stefan Krenski, Graudenzer Str.13, 33604 Bielefeld
 Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV E-Mail: post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Einschießen** Samstag 13:00 Uhr Sonntag 09:00 Uhr
Bogenkontrolle Samstag 12:30 Uhr
Beginn Samstag 14:00 Uhr Sonntag 10:00 Uhr
Siegerehrung am Sonntag um ca. 15:00 Uhr.
Änderungen vorbehalten!
WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25,00€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

© FITA Bögen ohne Visier 2010

TERMIN Samstag/Sonntag 28./29. August 2010

ORT & AUSRICHTER Blau-Weiß Oberbauerschaft, Sportgelände am Katzenbusch,
Stiftsfeldstraße, 32609 Hüllhorst
Ansprechpartner: Jürgen Kuhlmann, Tel.: 05741-297770, hjkuhlmann@t-online.de

WETTBEWERB **Blank-, Jagd-, Compound Blank- und Langbogen**
Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer Spezial-FITA-Runde im Freien ohne Finale.
U12 je 72 Pfeile auf 30 und 20 Meter Auflagen 122 / 80 cm
Alle anderen Klassen je 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 Meter, Auflagen 122 / 80 cm.
Die Teilnehmer der Klasse U12 müssen am ersten Tag über mindestens 6 Pfeile verfügen!

KLASSEN Alle Klassen von U12 bis Ü65 der Klassen Blank-, Lang-, Compound Blank- und Jagdbogen

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinskampfmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.
über alle Klassen U12 – Ü65 Blank-, Lang-, Jagdbogen und Compound Blank!
Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12€, alle anderen Teilnehmer zahlen 19€.
Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt.
Das Startgeld ist vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen.
Bitte Rechnungsnummer angeben.
Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5€ je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 06.07.2010 an Organisationsleiter Sport**
Stefan Krenski, Graudenzer Str.13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-961 47 35, **Fax:** 0521-226 54, **E-Mail:** organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV **E-Mail:** post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Einschießen** Samstag 13:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr
Bogenkontrolle Samstag 12:30 Uhr
Beginn Samstag 14:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr
Siegerehrung am Sonntag um ca.15:30 Uhr. **Änderungen vorbehalten.**
WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV


FITA Jugendmeisterschaft 2010
TERMIN Samstag/Sonntag 04./05. September 2010

ORT & AUSRICHTER Bogensportanlage des BC Ismaning, Wiesstraße, 89737 Ismaning-Fischerhäuser
 Ansprechpartner: Walter Voßgätter, Tel.: 089-96202800,
 E-Mail: w.vossgaetter@bc-ismaning.de

WETTBEWERB Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.

U12	Erster Tag	je 72 Pfeile 30m	Auflage	122cm
Achtung: auf 30 m werden 6 Pfeile pro Passe geschossen!				
U12	Zweiter Tag	je 72 Pfeile 20m	Auflage	80cm
U14		je 36 Pfeile 50 u. 40m	Auflage	122cm
		je 36 Pfeile 30 u. 20m	Auflage	80cm
U17w		je 36 Pfeile auf 60, 50m	Auflagen	122cm
		je 36 Pfeile auf 40, 30m	Auflagen	80 cm
U17m		je 36 Pfeile auf 70, 60, 50, 30m	Auflagen	122 / 80 cm
U20w		je 36 Pfeile auf 70, 60, 50, 30m	Auflagen	122 / 80 cm
U20m		je 36 Pfeile auf 90, 70, 50, 30m	Auflagen	122 / 80 cm

Alle Klassen ab U17 schießen die 30m und alle Klassen U14 die 20m auf Einzel-Spotscheiben (6-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

KLASSEN Alle U-Klassen von U12 bis U20 Recurve und Compound

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.
 1. über alle Klassen U12 - U20 Recurve
 2. über alle Klassen U12 - U20 Compound
 Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD Alle Teilnehmer zahlen 12€. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben.
 Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5€ je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 06.07.2010 an Organisationsleiter Sport**
 Stefan Krenski, Graudener Str.13, 33604 Bielefeld
 Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV E-Mail: post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Einschießen** Samstag 13:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr
Bogenkontrolle Samstag 12:30 Uhr
Beginn Samstag 14:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr
Siegerehrung am Sonntag um ca.15:00 Uhr. **Änderungen vorbehalten.**

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25,00€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

◎ FITA-Damen und Herren 2010

TERMIN Samstag/Sonntag, 11./12. September 2010

ORT & AUSRICHTER BC Bellingen, Bogensportplatz in 39579 Bellingen
 Ansprechpartner: Heiko Mittag, Tel.: 03935-213661, E-Mail: an-mittag@t-online.de

WETTBEWERB Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer FITA-Runde im Freien ohne Finale.
Damen: Je 36 Pfeile auf 70, 60, 50, 30 Meter Auflagen 122 / 80 cm
Herren: Je 36 Pfeile auf 90, 70, 50, 30 Meter Auflagen 122 / 80 cm
Alle Klassen schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (6-10).
Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.
KLASSEN Damen und Herren Recurve und Compound

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen
1. über alle Klassen Recurve
2. über alle Klassen Compound
Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein um eine Wertung zu ermöglichen!
STARTGELD Das Einzelstartgeld beträgt 19 €
 Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt.
 Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer an geben.
 Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 06.07.2010 an Organisationsleiter Sport**
 Stefan Krenski, Graudenzer Str.13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, **Fax:** 0521-22654, **E-Mail:** organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV **E-Mail:** post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Einschießen** Samstag 13:00 Uhr Sonntag 09:00 Uhr
Bogenkontrolle Samstag 12:30 Uhr
Beginn Samstag 14:00 Uhr Sonntag 10:00 Uhr
Siegerehrung am Sonntag um ca. 15:00 Uhr.
Änderungen vorbehalten!
WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Offene Deutsche Meisterschaft des DBSV

🎯 Bogenlaufen 2010

TERMIN Samstag/Sonntag, 18./19. September 2010

ORT & AUSRICHTER BSV Werste, 32549 Bad Oeynhausen, OT Werste
 Ansprechpartner: Rudi Litzbarski, Siedlungsweg 6, 32584 Löhne, Tel.: 05732-7421,
 E-Mail: rulit@gmx.de

WETTBEWERB Es wird mit einer Laufstrecke begonnen, zwischen den Laufstrecken muss eine Serie von 3 Pfeilen geschossen werden. Pro Fehlschuss wird eine Strafrunde gelaufen. Diese beträgt in der U10 50m, U12/U14 75m, in den restlichen Klassen 100m. Jeder Teilnehmer muss 12 Pfeile zur Verfügung haben (U10 – U14 9 Pfeile), da alle Pfeile erst nach dem gesamten Lauf gezogen werden.

LAUFSTRECKEN	U10 (Pokalwertung)	4x 400m	3x 3 Pfeile
	U12 und U14	4x 600m	3x 3 Pfeile
	Alle anderen Klassen	5x 900m	4x 3 Pfeile

Die Schießentfernung beträgt für alle Klassen 20 Meter.

Scheibengröße	Standardbogen	Trad.-Bogen
----------------------	----------------------	--------------------

U10	60cm	80cm
-----	------	------

U12 bis U14	40cm	60cm
-------------	------	------

Alle anderen Klassen	20cm	40cm
----------------------	------	------

Bei mehr als 10 Meldungen in einer Klasse werden Halbfinale und Finale ausgetragen.

Eine Staffel besteht aus 3 Sportlern, jeder läuft 3x und schießt 2x 3 Pfeile wie oben über die Altersklassen bis U14 und ab U17. Versorgung und Umkleidemöglichkeiten sind Vorort gewährleistet.

KLASSEN Alle Altersklassen gem. WKO des DBSV unterteilt nach Standardbogen und traditionell. Bei Nichteröffnung einer Klasse werden die Gemeldeten anderen (höheren) Klassen zugeordnet.

STARTGELD U10 – U20 12€, alle anderen Altersklassen 19€, Mannschaften 15€ auf das Konto des DBSV zu überweisen nach Rechnungslegung.

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 01.08.2010 an**
 Stefan Lehmann, Märkische Allee 366, 12689 Berlin
 Tel.: 030-9319789, Fax: 030-2219233, E-Mail: vizepraesident.organisationdbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV.
 E-Mail: post@dbsv1959.de - Qualifikationsergebnisse sind nicht erforderlich.

ZEITPLAN **Sonnabend:** Standardbogen, **Sonntag:** traditionelle Bögen und Staffeln.
 Der genaue Ablauf wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter, sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt.
3. Für Einsprüche und ihrer Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht statt gegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV


Feld 2010
TERMIN Samstag 25. September 2010

ORT & AUSRICHTER Cottbus (Die Anschrift der Wettkampfanlage wird mit der Einladung bekannt gegeben)
 Andreas Schwotzer, Tel.: 0355-728206, E-Mail: bogensport@sgicottbus.de

WETTBEWERB 1x Feldrunde nach der Wettkampfordnung des DBSV
 Ausgeschrieben für die Bogenklassen Recurve, Compound, Blank-, Jagd-, Lang- und Primitivbogen.

Wettkampfklassen und zu schießende Auflagen:
Alle Wettkampfklassen schießen einen Kurs mit 1 x 24 Ständen.
12 Stände mit bekannten Entfernungen gem. WKO
12 Stände mit unbekanntem Entfernungen gem. WKO
KLASSEN Alle ab der Klassen U12 Recurve, Compound, Blank-, Lang-, Jagd- und Primitivbogen
 Erfolgt in einer Klasse keine ausreichende Meldung, kann in höheren Klassen gemeldet werden.

MANNSCHAFTSWERTUNG Eine Mannschaftsmeisterschaft wird nur durchgeführt, wenn mindestens drei Mannschaften in der jeweiligen Bogenklasse gemeldet werden. Eine Vereinsmannschaft besteht aus drei Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.

STARTGELD Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12€ alle anderen zahlen 19€.
 Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt.
 Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte die Rechnungsnummer angeben.
 Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5€ je Teilnehmer.
 (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS **Meldungen bis zum 06.07.2010 an den Organisationsleiter Sport**
 Stefan Krenski, Graudener Str.13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, **Fax:** 0521-22654, **E-Mail:** organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
 Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. **E-Mail:** post@dbsv1959.de
 Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN **Gerätekontrolle und Einschießen** 08:00 Uhr
Begrüßung 09:15 Uhr
Wettkampfbeginn 10:00 Uhr
Siegerehrung ca. 17:00 Uhr

ZULASSUNG Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste, folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden:
 Für alle Bogenarten in den U-Klassen ist ein Mindestergebnis von 100 Punkten erforderlich.

	Herren	Damen
Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte
Langbogen	120 Punkte	100 Punkte
Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte
Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte
Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte
Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte
Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

 **Wald 2010**
TERMIN Sonntag, 26. September 2010**ORT & AUSRICHTER** Cottbus (Die Anschrift der Wettkampfanlage wird mit der Einladung bekannt gegeben)
Andreas Schwotzer, Tel.: 0355-728206, E-Mail: bogensport@sgicottbus.de**WETTBEWERB** 1x Waldrunde nach der Wettkampfordnung des DBSV
Ausgeschrieben für die Bogenklassen Recurve, Compound,
Blank-, Lang-, Jagd- und Primitivbogen.
Wettkampfklassen und zu schießende Auflagen:
Alle Wettkampfklassen schießen einen Kurs mit 1x 28 Ständen mit unbekanntem Entfernungen.**KLASSEN** Alle ab der Klassen U12 Recurve, Compound, Blankbogen,
Langbogen, Jagdbogen, Primitivbogen
Erfolgt in einer Klasse keine ausreichende Meldung, kann in höheren Klassen gemeldet werden.**MANNSCHAFTS-
WERTUNG** Eine Mannschaftsmeisterschaft wird nur durchgeführt, wenn mindestens drei Mannschaften in
der jeweiligen Bogenklasse gemeldet werden. Eine Vereinsmannschaft besteht aus drei Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.**STARTGELD** Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12€, alle anderen zahlen 19€.
Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15€ und wird vor Ort bezahlt.
Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte die Rechnungsnummer angeben.
Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hinzu kommt ein Aufschlag von 5€ je Teilnehmer.
(Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!**MELDESCHLUSS** **Meldungen bis zum 06.07.2010 an den Organisationsleiter Sport**
Stefan Krenski, Graudenzer Str.13, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de
Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.**ZEITPLAN** **Gerätekontrolle und Einschießen** 08:00 Uhr
Begrüßung 09:15 Uhr
Wettkampfbeginn 10:00 Uhr
Siegerehrung ca. 17:00 Uhr**ZULASSUNG** Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste, folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden:
Für alle Bogenarten in den U-Klassen ist ein Mindestergebnis von 100 Punkten erforderlich

	Herren	Damen
Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte
Langbogen	120 Punkte	100 Punkte
Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte
Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte
Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte
Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte
Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte

WICHTIGER HINWEIS 1. Die Kampfrichterkommission sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt; Nachkontrollen können jederzeit - während des Wettkampfes - erfolgen.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25€ festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Termine im DBSV 2010

Veränderungen oder Ergänzungen bitte an:
 Thomas Röher, Wilhelm-Stade-Str. 11, 07749 Jena,
 Tel.: 03641-363 654, Fax: 03641 333516,
 E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de

JANUAR

- | | | |
|--------|---|--------------------|
| 02. | Flimmerturnier (3D)
Olaf Krimig, olafkrimig1@t-online.de | Meyhen (ST) |
| 03. | Erfurter Hallenturnier
Frank Weimann, Tel.: 0361-4217485,
info@bogensport-erfurt.de | Erfurt (TH) |
| 09. | Neujahrsturnier
Bernd Gesch, Tel.: 03042003346,
manitu91@gmx.de | Lindenberg (BB) |
| 09. | Eisschießen, 3D
Andreas Möschner,
Tel.: 0345-8056748,
andreas.moeschner@bogensport-halle.de | Halle (ST) |
| 09/10. | LM Hallenrunde (BVNW)
Bernhard Weidich, Tel. 05704-1425,
bweidich@t-online.de | Geldern (NW) |
| 10. | Winterpokal 2x18m mit Finale
Roman Walter, Tel.: 0351-858 36 55,
chrisrom@t-online.de | Boxdorf (SN) |
| 15/16. | Offene Vereinsmeisterschaft 2x 18m
Roland Sander, Tel: 03763-4025837,
info@the-bowmen.de | Glauchau (SN) |
| 16/17. | 11. Möhrenkönigsturnier, 2x18m
Wolfgang Garbrecht,
Tel.: 03606-509253, garbrecht.w@web.de | Heiligenstadt (TH) |
| 16/17. | LM Halle (BVBW)
Michael Kemter, Tel.: 07248-92815 | Karlsruhe (BW) |
| 17. | LM Halle (NBSV)
Dirk Schneidewind, Tel.: 05281-961075,
d.schneidewind@arcor.de | Bad Pyrmont (NS) |
| 17. | LM Halle (NSV-RP)
Tim Gardt, Tel.: 06138-902614,
tim.gardt@web.de | Landau (RP) |
| 23. | LM Halle (SBV)
Ines Paul, Tel.: 035722-95482,
ines.paul@sachsenbogen.de | Leipzig (SN) |
| 23/24. | LM Halle (BVBA)
Stefan Oswald, Tel.: 09076-840,
stefan@oswald2000.de | Höchstädt (BY) |
| 24. | LM Halle (NBSB)
Helfried Röbisch, Tel.: 03834-822689,
h.roebisch@tekura.de | Greifswald (MV) |
| 24. | LM Halle (BVSH)
Olaf Stuhr, Tel. 040-660543,
olafstuhr@aol.com | Stapelfeld (SH) |
| 24. | LM Halle (BSSA)
Melina Kranz, Tel.: 039386-75655,
melina.kranz@t-online.de | Dessau (ST) |
| 30. | Hallenturnier, 2x25m
Axel Nix, Tel.: 03494-31309,
nix.a@web.de | Wolfen (ST) |

FEBRUAR

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 13. | Hallenwettkampf
2x25m oder 1x18 m + 1x25 m
Dr.-Ing. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061,
gert.richter@bib.de | Görlitz (SN) |
| 21. | Hallenwettkampf
Hannes Schmieder,
hannesschmiedser@genion.de | Freital (SN) |
| 21. | LM Halle (TBSV)
Jürgen Todtenhöfer, Tel.: 036732-33526,
mail@bogencenter.de | Bad Blankenburg (TH) |
| 28. | DM Halle „Bögen ohne Visier“
Walter Roth, Tel.: 06035-5653,
presse@schuetzenverein-florstadt.de | Nieder-Florstadt (HS) |

MÄRZ

- | | | |
|--------|--|------------------|
| 06. | Blaue Scheibe
Andreas Möschner, Tel.: 0345-8056748,
andreas.moeschner@bogensport-halle.de | Halle (ST) |
| 06. | Winterjagd
Melanie Scheelck, Tel.: 04806-901888,
zisch.peng@freenet.de | Sarzbüttel (SH) |
| 13/14. | DM Halle „Recurve und Compound“
Hans-Christof Köhne, Tel.: 0406773237,
hckoehe@gmx.de | Stapelfeld (SH) |
| 21. | Jugendpokal
Ines Paul, Tel.: 035722 95482,
ines.paul@sachsenbogen.de | Hoyerswerda (SN) |
| | Saisoneröffnung FITA-Runde
Thomas Röher, Tel.: 03641-363 654,
thomasroehher@web.de | Jena (TH) |

APRIL

- | | | |
|---------|---|--------------------------|
| 02.-05. | 3. Rabensteiner Bogenfrühling, 3D
Monika Haberkorn, Tel.: 0371 442038,
monika.haberkorn@chembow.de | Chemnitz-Rabenstein (SN) |
| 10. | Osterschießen, 3D
Frank Schuhknecht, Tel.: 0172/7977439,
f.schuhknecht@gmx.de | Teuchern (ST) |
| 10./11. | 8. Koppeltturnier, 3D
Jens Wegemann, Tel.: 03578-783623,
ssvbogen@t-online.de | Prietitz (SN) |
| 17. | 7. Heide-Wald-Pokal, 3D
Jens-Uwe Schulze, Tel.: 034927-21316,
jensuweschulze@t-online.de | Merkwitz (ST) |
| 24. | Rodaer Jagd, 3D-Feldbogenturnier
Jens-Peter Gerlach,
Tel.: 036205-91067,
jac.wenig@t-online.de | Ilmenau (TH) |
| | 5. Sand-Saga, offene 3D-Runde
Roland Sander, Tel.: 03763 4025837,
info@the-bowmen.de | Glauchau (SN) |
| | LM 3D (BVNW),
Bernhard Weidich, Tel.: 05704-1425,
bweidich@t-online.de | Hüllhorst (NW) |
| | 31. Sängerstadtpokal
Carsten Materne, Tel.: 03531-62541,
materne-gieritz@t-online.de | Finsterwalde (BB) |

24./25.	2. Waldturnier, 3D, JB+LB Achim Zühlke, Tel.: 04523-5666 kurbeiachim@aol.com	Bad Malente/ Sieversdorf (SH)	16.	Bezirksmeisterschaft Nord/Ost Inge Litze, Tel.: 06078-73168, inge.litze@gmx.de	Meinhard (HS)
25.	33. Thüringenpokal FITA-Runde Thomas Röher, Tel. 03641 363654, thomasroehrer@web.de	Jena (TH)	22.	Wettkampf Jürgen Beer, Tel.: 034223-61990, juergen.beer@bogensport-torgau.de	Torgau (SN)
MAI					
01.	3D-Turnier im Hallgrund info@bogenschuetzen-meng.de	Mengersgereuth- Hämmern (TH)	22.	FITA-Wettkampf Dietrich Dahlke, Tel.: 030-9447033, holger-c.daniel@t-online.de	Zepernick/ Panketal (BB)
01.	Saisoneröffnungswettkampf Hannes Schmieder, hannesschmiedser@aol.com	Freital (SN)	23.	Pokal der Stadt Dessau, FITA-Runde Steven Rohde, Tel.: 0340-2508713, einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
01.	4. Maipokal 2x70m Thomas Eichhorn, Tel.: 03431- 711878, thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)	29.	Offene Vereinsmeisterschaft FITA-Runde Roland Sander, Tel.: 03763-4025837, info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
01.	Strausspokal Anke Reuter, Tel.: 03341-215621, atze-srb@web.de	Strausberg (BB)	29.	15. Leipziger FITA-Runde Jürgen Beer, Tel.: 034223 61990, Stephan Vorrath, Tel.: 0341-6017892, st.vorrath@t-online.de	Leipzig (SN)
01./02.	Offene LM Feld/Wald Melina Kranz, Tel.: 039386-75655, melina.kranz@t-online.de	Wolfen (ST)	29./30.	Verbandspokal Erwachsene Hans-Christof Köhne, Tel.: 040-6773237, hckoeohne@gmx.de	Stapelfeld (SH)
02.	Bezirksmeisterschaft FITA-Runde im Freien (BVNW, Bezirk 7) Bernhard Weidich, Tel.: 05704-1425, bweidich@t-online.de	Bezirk 7 (NW)	29./30.	Offene LM Feld/Wald (BBSV) Wolfgang Jäger, Tel.: 03332-33660, jaegerbbsv@web.de	Schwedt (BB)
08.	5. Hobusch-Wanderpokal , 1x50 und 1x30 m (kleine FITA) Bärbel Hofmann, Tel.: 0340-2548930, bscdessau2002@web.de	Dessau (ST)	29./30.	LM 3D (TBSV) Martin Teucherdt, Tel.: 03629-3252, auto-teucherdt@online.de	Stadtilm (TH)
08./09.	Bundesliga , 1. und 2. Spieltag Klaus Kurz, Tel.: 0209-378739 kuralex@vodafone.de	Gelsenkirchen (NW)	30.	Campingpokal des ESV Rostock Bernd Krüger, Tel : 0381-1206138, bkr_hro@freenet.de	Rostock (MV)
08./09.	Offene Sachsenmeisterschaft Feld- und Waldrunde Dr.-Ing. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061, gert.richter@bib.de	Krobnitz (SN)	JUNI		
08./09.	Bezirksmeisterschaft FITA-Runde im Freien (BVNW, Bezirk 5) Ulrich Treken, Tel.: 02151-158868, utreken@t-online.de	St. Tönis (NW)	05.	Dreiländereck-Pokalwettkampf Birgit Blumrich, 03586-788546, g.b.blumrich@t-online.de	Zittau (SN)
13.	Bezirksmeisterschaft Süd/West FITA Inge Litze, Tel.: 06078-73168, inge.litze@gmx.de	Seeheim (HS)	05.	900er Runde mit 50 Jahrefeier Michael Kratzsch, Tel.: 0170-3006188, info@bogensport-plauen.de	Plauen (SN)
15.	20. Pokalwettkampf „Dresdner Bogenschütze“ FITA-Runde Holger Braun, Tel.: 0351-2709435, info@dresdner-bogensport.de	Dresden (SN)	05./06.	LM FITA-Runde im Freien (BVNW) Bernhard Weidich, Tel.: 05704-1425, bweidich@t-online.de	Erfstadt (NW)
15.	Maikäferturnier, 3D Peter Maß, Tel.: 0345-5801539, falkmaasz@gmx.de	Dieskau (ST)	05./06.	LM 3D Berlin-Brandenburg Sportwart BBSV, Wolfgang Jäger, Tel.: 03332-33660, jaegerbbsv@web.de	Zepernick/ Panketal (BB)
15.	3D-Feldbogeturnier Jürgen Bader, Tel.: 03682 43514, blackmountain@aol.com	Wichtshausen (TH)	12/13.	Bundesliga , 3. und 4. Spieltag Torsten Wehner, Tel.: 035200-29675, twehner@freenet.de	Radeberg (SN)
15./16.	14. Bowhunter Jamboree 2009, 3D Dirk Müller, Tel.: 03983-221485, strelitzer_feld@web.de	Neustrelitz (MV)	12/13.	LM Feld/Wald (TBSV) Jürgen Bader, Tel.: 03682-43514, blackmountain@aol.com	Wichtshausen (TH)
16.	LM FITA im Freien (BVSH) Olaf Stuhr, Tel.: 040-660543, olafstuhr@aol.com	Stapelfeld (SH)	13.	29. Gemeindepokal, FITA-Runde Jürgen Todtenhöfer, Tel.: 036732-22253, mail@bogencenter.de	Könitz (TH)
			13.	LM Kinder und Jugendliche, FITA-Runde (alle Bogenklassen) Ines Paul, Tel.: 035722-95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Friedewald (SN)

19./20.	Jugendverbandspokal Ralf Kelling, Tel.: 0361-7458831, gb.jugend@dbsv1959.de	Störitzland (BB)
19./20.	LM 3D (SBV) Jens Wegemann, Tel.: 03578-783623, ssvbogen@t-online.de	Prietitz (SN)
19./20.	LM (BVNW) FITA-Feldrunde/ DBSV-Waldrunde Bernhard Weidich, Tel.: 05704-1425, bweidich@t-online.de	Hüllhorst (NW)
20.	LM FITA-Runde im Freien (BSV-RP) Tim Gardt, Tel.: 06138-902614, tim.gardt@web.de	Worms-Pfedders- heim (RP)
26.	Landeskinder- und Jugendsportspiele des LSB, Wolfgang Jäger, Tel.: 03332-33660, jaegerbbsv@web.de	Zepernick/ Panketal (BB)
27.	LM FITA-Scheibe (NBSB) Bernd Krüger, Tel.: 0381-1206138, bkr_hro@freenet.de	Rostock (MV)
27.	LM FITA-Scheibe (BSSA) Melina Kranz, Tel.: 039386-75655, melina.kranz@t-online.de	Dessau (ST)

JULI

03.	LM FITA-Runde, ab U20 (SBV) Ines Paul, Tel.: 035722 95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Leipzig (SN)
03.	LM Fita Berlin/Brandenburg Wolfgang Jäger, Tel.: 03332-33660, jaegerbbsv@web.de	Schwedt (BB)
03.	3D Waldseeturnier Sven Posekardt, Tel.: 038723-80628, grossniendorfer-bsv@web.de	Groß Niendorf (MV)
10.	3. Tanneberger Bogenjagd, 3D Ronny Langer, Tel.: 0174-3262439	Tanneberg (SN)
10./11.	Safari-Turnier Melanie Scheelck, Tel.: 04806901888, zisch.peng@freenet.de	Sarzbüttel (SH)
11.	11. Froschturnier (FITA) Tel.: 06201-877414, andi.tornow@arcor.de	Laudenbach (BW)
17.	Fackelturnier (30m) Markus Nickel, Tel.: 06293-927693, bsv-schefflenz@t-online.de	Schefflenz (BW)
18.	20. Int. Sternturnier, FITA-Runde Markus Nickel, Tel.: 06293-927693, bsv-schefflenz@t-online.de	Schefflenz (BW)
18.	9. Kleine FITA-Runde (50m und 30m) Markus Nickel, Tel.: 06293-927693, bsv-schefflenz@t-online.de	Schefflenz (BW)
18.	3D-Turnier Markus Nickel, Tel.: 06293-927693, bsv-schefflenz@t-online.de	Schefflenz (BW)
24.	15. Körsepokal, 900er Runde info@bogensport-kirschau.de	Kirschau (SN)
31.	1. Hüttertaler 3D-Turnier Rudolf Weinrich, 035955-73942, rudolf.weinrich@sachsenbogen.de	Radeberg (SN)

AUGUST

07./08.	Fackelschießen, 3D Olaf Krimig, olafkrimig1@t-online.de	Meyhen (ST)
14./15.	DM 3D Sven Teihsel, Tel.: 0173 7251464 bowhuntersven@aol.com	Volkmarshausen (HS)
15.	Kurbad-Pokal, FITA-Runde Wolfgang Gönnert, Tel.: 03771-265 59	Bad Schlema (SN)
15.	Stapelfelder Sternturnier Hans-Christof Köhne, Tel.: 040-6773237, hckoehne@gmx.de	Stapelfeld (SH)
21.	DM DBS Ansprechpartner DBSV: Karl Heinz Matern, Tel.: 09306-2842, maternkh@gmx.de	Duisburg (NW)
21.	11. Heide-Wanderpokal, 50m und 30m Jens-Uwe Schulze, Tel.: 034927-21316, jensuweschulze@aleco.net	Merkwitz (ST)
21./22.	Wettinisches Jagdturnier Roman Walter, Tel.: 0351-8583655, chrisrom@t-online.de	Moritzburg (SN)
28.	Dessauer Nachschießen, 2x30m Steven Rohde, 0340-2508713, einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
28./29.	10. Volkmarshäuser Jagd- und Sackturnier, Sven Teihsel, Tel.: 0173 7251464 bowhuntersven@aol.com	Volkmarshausen (HS)
28./29.	DM Bögen ohne Visier Jürgen Kuhlmann, Tel.: 05741-297770, hjkuhlman@t-online.de	Oberbauerschaft (NW)
28./29.	DM Altersklassen Michael Kemter, Tel.: 07248-92815, 1.bsc-ka@arcor.de	Karlsruhe (BW)
29.	900er Wettkampf Roland Sander, Tel.: 03763 402583, info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)

SEPTEMBER

04./05.	DM Jugend Walter Voßgätter, Tel.: 089-96202800, w.vossgaetter@bc-ismaning.de	Ismaning (BY)
11.	LM Bogenlaufen (BSSA) Melina Kranz, Tel.: 039386-75655, melina.kranz@t-online.de	Kuhfelde (ST)
11./12.	DM Damen und Herren Lutz Wiegleb, Tel.: 039365-41263, lutzwiegleb@aol.com	Bellingen (ST)
11./12.	Rabensteiner Bogenjagd mit 3-D Waldrunde, Monika Haberkorn, Tel.: 0371-442038, monika.haberkorn@chembow.de	Rabenstein (SN)
12.	Dessauer Herbstpokal, 25m und 18m Steven Rohde, Tel.: 0340-2508713, einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
18.	16. Radeberger Nachtpokal, 1x50m und 2x30m (ab U14 alle Bogenklassen) Steffen Petraschke, Tel.: 03528-446 295, petraschke@t-online.de	Radeberg (SN)
18.	19. Nachtschiessen; 2x30m Ralf Ziegler, Tel.: 03691-841518, r.p.j.ziegler@web.de	Eisenach (TH)

18./19.	Offene DM Bogenlaufen Rudi Litzbarski, Tel.: 05732-7421, rulit@gmx.de	Werste (NW)
19.	Halali, 3D Andreas Möschner, 0345-8056748, andreas.moeschner@bogensport-halle.de	Halle (ST)
25.	DM Feldrunde Andreas Schwotzer, Tel.: 0355-728206, bogensport@sgicottbus.de	Cottbus (BB)
26.	DM Waldrunde Andreas Schwotzer, Tel.: 0355-728206, bogensport@sgicottbus.de	Cottbus (BB)

OKTOBER

02.	9. Rasselbockturnier, 3 D Jürgen Todtenhöfer, Tel.: 036732-33526, mail@bogencenter.de	Könitz (TH)
02./03.	9. Koppeltturnier 3 D Jens Wegemann, Tel.: 03578-783623, ssvbogen@t-online.de	Prietitz (SN)
09.	3D-Turnier "Rensinger Schwinge" Almut Michelkowski, Tel.: 04821-1484905, Almut_Michelkowski@gmx.de	Kellinghusen (SH)
09./10.	32. Bergstraßenturnier 25m und 18m, Andreas Tornow, Tel.: 06201-877414, andi.tornow@arcor.de	Laudenbach (BW)
16.	5. Markersdorfer 3D-Turnier Dr.-Ing. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061, gert.richter@bib.de	Görlitz (SN)
17.	20. Jeetze-Pokal, 2x18 m - Andreas Benkert, Tel.: 03901-472391, info@wsgbogensport-salzwedel.de	Salzwedel (ST)
30.	Halloweenturnier, 3D Peter Maß, Tel.: 0345-5801539, falkmaasz@gmx.de	Dieskau (ST)

NOVEMBER

06.	Hallenwettkampf Hannes Schmieder, hannesschmiedser@aol.com	Freital (SN)
06.	Bogenjagdtturnier, 3D Peter Cebulla, Tel.: 03445-203848, info@guenther-u-sohn.de	Groß Jena (ST)
07.	Bezirksmeisterschaft BVNW Bezirk 7 FITA-Runde Halle Bernhard Weidich, Tel.: 05704-1425, bweidich@t-online.de	Löhne (NW)
13.	Hallenwettkampf, 2x18m Dr.-Ing. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061, gert.richter@bib.de	Görlitz (SN)
13.	18. Novemberturnier, 2x18 m Andreas Möschner, 0345-8056748, andreas.moeschner@bogensport-halle.de	Halle (ST)
20.	Scheunenturnier, 3D Olaf Krimig, olafkrimig1@t-online.de	Meyhen (ST)
21.	Stiefelpokal, 2x18m Thomas Eichhorn, Tel.: 03431-711878, thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)

27.	19. Leipziger Hallenturnier Stephan Vorrath, Tel.: 0341-6017892, st.vorrath@t-online.de	Leipzig (SN)
27.	Adventsturnier, 3D Jürgen Bader, Tel.: 03682-43514, blackmountain@aol.com	Wichtshausen (TH)
27./28.	Bezirksmeisterschaft BVNW Bezirk 5 FITA-Runde Halle Ulrich Treken, Tel.: 02151-158868, utreken@t-online.de	Kevelaer (NW)

DEZEMBER

04.	17. Adventswettkampf, 2x 18 m Holger Braun, Tel.: 0351-2709435, info@dresdner-bogensport.de	Dresden (SN)
04.	Nikolausschießen, 3D Frank Schuhknecht, Tel.: 0172-7977439, f.schuhknecht@gmx.de	Teuchern (ST)
11./12.	18. Weihnachtspokal, 2x18 m Wolfgang Gönner, Tel.: 03771-265 59	Schneeberg (SN)
12.	Dessauer Hallenpokal, 2x18 m Steven Rohde, 0340-2508713, einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
18.	Hallenwettkampf, 2x18 m Dr.-Ing. Gert Richter, Tel.: 03581-300061, gert.richter@bib.de	Görlitz (SN)
19.	Offene Vereinsmeisterschaft BSC Friedewald Roman Walter, Tel.: 0351-8583655, chrisrom@t-online.de	Boxdorf (SN)

W I C H T I G

Die Bogensport-Info soll eine Zeitschrift von Bogensportler für Bogensportler sein. Leider kann unsere kleine Redaktion nicht bei allen Aktivitäten des Bogensportgeschehens teilnehmen.

Wir bitten daher um EURE Mithilfe. Wenn in Eurem Verein/Verband ein Turnier oder etwas anderes Interessantes geschieht, schreibt einen Bericht oder Artikel und wenn vorhanden sendet noch ein paar Bilder mit.

Traut EUCH - wir zählen auf EURE Mitarbeit

Sendet bitte Eure Berichte an:
gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

🎯 Noch Probleme mit Pfeil und Bogen?

Was kaum jemand glauben mag: 18 Jahre nach dem Zusammenschluss der beiden deutschen Staaten gibt es noch Sportarten, deren Verbände sich bis heute nicht vereinigt haben. Das gilt zum Beispiel für die Bogensportler dieses Landes. Vielleicht sollte man noch anmerken, dass „Bogenschießen“ schon von 1900 bis 1920 zum olympischen Programm gehörte – 1904 sogar eine der ersten Sportarten war, die Frauen, damals offiziell „Damen“, zuließen – und seit 1972 wieder im olympischen Programm zu finden ist. Indes: Ich befasse mich weniger mit den olympischen Medaillen dieser Sportart, als mit dem Geschehen in deutschen Landen. Ich bin ziemlich sicher, dass nur wenige die Situation, die oft sehr diffizil war, kennen. Erwähnt werden muss als erstes: In der DDR hatten sich die Bogensportler, wie in vielen anderen Ländern weltweit, in einem eigenen Sportverband organisiert. Eine Ausnahme bildete die BRD. In den 50er Jahren gab es an vielen Orten der DDR Interessierte, die das sportliche Bogenschießen begeisterten. Sie bildeten eines Tages eine Interessengemeinschaft, die zur Gründung des Deutschen Bogenschützen Verbandes (DBSV) im Oktober 1959 führte.

Der Verband wurde sofort Mitglied im Deutschen Turn- und Sportbund und war dort von nun an für alle Belange des Bogensports zuständig. 1961 erfolgte die Aufnahme in die internationale Bogensportorganisation die FITA. In den 60iger Jahren nahmen DDR-Sportler an zahlreichen internationalen Meisterschaften teil. Die Sportart entwickelte sich zügig und der Verband war völlig selbständig. Allerdings ließ ihn die Entscheidung des DTSB, die verschiedenen Sportarten unterschiedlich zu fördern in die „Kategorie II“ geraten, was zur Folge hatte, dass die DDR in den 70er und 80er Jahren nicht mehr an Welt- und Europameisterschaften teilnahm. Dieser Beschluss, der verständlicherweise nicht unseren Beifall fand, ist in der jüngsten Vergangenheit so oft von Unbeteiligten kommentiert und erörtert worden, dass ich darauf verzichte, darauf einzugehen. Ungeachtet dieser Entscheidung hatte sich der nationale Wettkampfbetrieb intensiv entwickelt und besonders im Kinder- und Jugendbereich war es gelungen, vielfältige Formen der Leistungsvergleiche zu gestalten, die mit großer Unterstützung von Betrieben und zuständigen Einrichtungen zu einer beachtlichen Resonanz der Sportart führten. Kinder- und Jugendvergleichswettkämpfe wurden organisiert und ein Jugendverbandspokal für Bezirksauswahlmannschaften ausgetragen. Ähnliches gilt für den Erwachsenenbereich, in dem ein umfangreiches Wettkampfsystem bis hin zu einer gut funktionierenden Oberliga eingerichtet worden war. Unter großen Anstrengungen war auch gemeinsam mit der Sportartikelindustrie an einer immer umfangreicheren Bereitstellung der Sportgeräte gearbeitet worden. Den Besten konnte auch Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden, die dem internationalen Standard entsprachen. Der Unterschied zur BRD offenbarte sich vor allem darin, dass dort die Funktionäre des Deutschen Schützenbundes (DSB) das Sagen hatten. Sie „vertraten“ generell auch die Bogensportler. Dass der Bogen keine Waffe ist und bei Schützen und Bogensportlern sowohl die Material- als auch die Wettkampfbedingungen grundverschieden sind, wurde nicht in Rechnung gestellt. Da der Bogensport – wie schon erwähnt – seit 1972 wieder zum olympischen Programm gehört, flossen seitdem wieder Fördermittel, die dem DSB gut taten. Aber die allgemeinen Regeln des Schützenbundes, die für die verschiedenen Waffen gelten, galten – bis auf die direkten

Wettkampfregelungen -, auch für die Bogensportler. Jede Änderung, die zum Beispiel durch die internationale Bogenschützenföderation FITA beschlossen wird, muss in der BRD erst durch den Gesamtsportausschuss des Deutschen Schützenbundes genehmigt werden, ehe sie wirksam werden kann. Dass dieser „selbstverständlich“ durch Schützen dominiert wird, liegt auf der Hand. Und damit wird auch dem Laien klar, was sich tat, als die DDR in die Bundesrepublik eingegliedert wurde: Auch das Sportsystem der BRD wurde für das Beitrittsgebiet verbindlich. Eine der Schlussfolgerungen lautete: Jede Sportart wird im DSB und im NOK künftig nur mehr durch einen, nämlich den westdeutschen Verband vertreten. Und damit galt für uns: Dies ist im Fall der Bogensportler der Deutsche Schützenbund. Beide Verbände waren aber selbständige Mitglieder in der FITA.

Im Oktober 1990 entsandte der DBSV eine Mannschaft zu den FITA-Weltmeisterschaften im Feldbogenschießen nach Göteborg. Es traten dort also plötzlich zwei deutsche Nationalmannschaften an. Die FITA entschied, dass für sie nur der nationale Verband Mitglied sein kann, der auch die Disziplin im Nationalen Olympischen Komitee vertritt. Alles weitere sollte im Land geklärt werden. Und damit strich die FITA ohne weitere Begründung den DBSV aus ihrer Mitgliederliste. Aber der DBSV ging nicht unter. Es hatte unmittelbar nach der Öffnung der Grenze Kontakte zwischen Bogensportlern beider deutscher Staaten gegeben. Bundesdeutsche Bogensportler erkannten sehr schnell, dass mit der Existenz eines weiterhin selbständigen Bogensport-Verbandes mit DDR-Tradition für sie eine Chance bestehen würde, der Schlinge des Deutschen Schützenbundes zu entkommen. So entstand der Entschluss, den DBSV als bundesweiten Verband zu etablieren. Die logische Folge: In einigen westlichen Bundesländern wurden neue Landesverbände des DBSV gebildet. Die Neugründung als „Deutscher Bogensport-Verband 1959 e.V.“ als Nachfolger des DBSV der DDR fand am 2. März 1991 in Rüsselsheim statt. Der Deutsche Bogensport-Verband entwickelte sich zunehmend als gesamtdeutscher Verband, der inzwischen in 13 von 16 Bundesländern Landesverbände hat. (Der Deutsche Schützenbund ist immer noch nach alten traditionellen Regionen organisiert.) Die inzwischen fast 6.000 Mitglieder des Bogensport-Verbandes betreiben ihren Sport in einem Wettkampfprogramm, das sie selbst entwickelt haben. So wurde bereits 1992 mit Erfolg eine Bundesliga auf der olympischen 70m Distanz entwickelt, der Deutsche Schützenbund zog ein paar Jahre später mit einer Bundesliga in der Halle nach. Der DBSV ist dank seiner halbjährlich stattfindenden Sportausschusssitzungen in der Lage, sehr schnell auf Veränderungen und Wünsche zu reagieren, und diese umzusetzen. So gibt es nach Altersklassen getrennte Deutsche Meisterschaften. Dabei kann das Programm mehr nach den Wünschen der Aktiven gestaltet werden, und auch kleinere Vereine haben die Chance, eine Deutsche Meisterschaft auszurichten. Darüber hinaus gibt es auch Deutsche Meisterschaften in Disziplinen, die der Deutsche Schützenbund gar nicht anbietet und auch bisher kein Interesse zeigt, diese zu entwickeln. Im Jugendbereich und im Bogenlaufen hat der DBSV inzwischen auch schon Auswahlmannschaften zu internationalen Wettkämpfen entsandt, obwohl ja sonst das Recht der Nationalmannschaften beim Deutschen Schützenbund liegt. Bereits Anfang der 90iger Jahre fanden Gespräche mit führenden Vertretern des Deutschen Schützenbundes statt, auch weil der Deutsche Sportbund end-

lich eine Einigung der beiden Verbände gefordert hatte. Der Vorschlag, einen eigenständigen Bogensportverband unter dem Dach des Schützenbundes zu etablieren, wurde aber kategorisch abgelehnt, vielleicht weil man befürchtete, dass andere Sparten im Schützenbund dem Beispiel folgen und die Funktionäre an Einfluss verlieren könnten. Immerhin wurde vereinbart, dass es keinerlei Diskriminierungen für DBSV-Mitglieder im Deutschen Schützenbund im Fall einer Doppelmitgliedschaften geben dürfe. Das hat sich aber wohl nicht bis in alle Landesverbände herumgesprochen, denn bis heute gibt es durchaus „Aktivitäten“ in Schützenverbänden gegen DBSV-Mitglieder, und zwar in verschiedensten Variationen z.B. wird dabei der Umstand ausgenutzt, dass Fördermittel der Landessportbünde (LSB) nur über deren Mitgliedsverbände verteilt werden. In den neuen Bundesländern, wo zumeist die DBSV-Landesverbände ordentliche Mitglieder in den Landessportbünden sind, geschieht das so gut wie nie. Übrigens wurde auch der Landesverband des DBSV in Rheinland-Pfalz inzwischen in den Landessportbund mit allen Rechten und Pflichten aufgenommen. In Baden-Württemberg erzwang der DBSV-Landesverband des DBSV durch Gerichtsentcheid (die Möglichkeit), als Mitglied in den Landessportbund aufgenommen zu werden. In Hessen dagegen wurde der Antrag auf Aufnahme des DBSV-Landesverbandes in den LSB Hessen mit massiven Angriffen des Hessischen Schützenbundes auf die Bogensportvereine beantwortet. Dort gab es auch in der Vergangenheit bereits Bestrebungen, Sportlern und Trainern die Förderung zu entziehen, wenn sie an DBSV-Veranstaltungen teilnehmen. Es gibt aber auch durchaus positive Entwicklungen. So haben in den letzten Jahren neue Gespräche beider Leitungen stattgefunden, um die Zusammenarbeit im Interesse unserer Sportart effektiver zu gestalten. In beiden Lagern geschieht das zwar nicht ohne Widerstände, aber man kommt voran. So wurden vom Deutschen Schützenbund auch meine internationalen Aktivitäten als Kampfrichter unterstützt – durchaus bei Kenntnis meiner Aktivitäten im DBSV. Ebenso wurde bei den Weltmeisterschaften im Bogenschießen 2007 in Leipzig die Bogensportler des DBSV mit einbezogen. So wurde diese WM zu einer bestorganisierten der letzten Jahre. Eine Einladung des Vorstandes des DBSV führte zu fruchtbaren Gesprächen und neuen Vereinbarungen. Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass deren Realisierung allerdings auf sich warten lässt. Der Schützenbund geht natürlich immer davon aus, dass er allein die Nationalmannschaft zu internationalen Meisterschaften entsendet, muss aber dabei die Vielfalt des Wettkampfprogramms des DBSV berücksichtigen. Hinzu kommt, dass der DSB nur ungern auf die Fördermittel, die es für olympische Disziplinen gibt, verzichtet. Außerdem kann er über das Bogenschießen Jugendliche gewinnen, was ihm bei den Waffen das Gesetz verbietet. Oder: Die sich international entwickelnde Wettkampfform des Bogenlaufens (ein „Biathlon“ im Sommer) wird in Abstimmung mit dem DSB durch den DBSV organisiert.

2005 entsandte der DBSV eine Auswahlmannschaft zum Europa-Cup nach Holland, nachdem der 1. Europa-Cup ein Jahr zuvor durch unseren Sportverband in Berlin ausgerichtet worden war. Es gibt also wieder Entwicklungen aufeinander zu.

Der Bogensport findet in der Bevölkerung in den letzten Jahren zunehmendes Interesse, wobei das olympische Bogenschießen nicht im Vordergrund steht. Das traditionelle Bogenschießen auf Scheiben, aber auch auf Tierscheiben im Gelände findet ein sehr reges Interesse. Wir merken das bei den entsprechenden Wettkämpfen und Deutschen Meisterschaften des DBSV auf diesem Gebiet. Viele Bogensportler, die vorher nur Mitglied des DSB waren, finden so den Weg zum DBSV. Diese Tatsache bestärkt uns in dem Willen, weiter konsequent für die Interessen der Bogensportler zu wirken. Bis zu einer Vereinigung ist es aber noch ein langer und steiniger Weg, auch weil sich der Deutsche Schützenbund vornehmlich für Aktivitäten begeistert, von denen er Vorteile für sich erwartet.

Wir gehen aber davon aus, dass es sich lohnt, unsere Bemühungen fortzusetzen. Dabei ist und bleibt der umfangreiche und gut organisierte Wettkampfbetrieb das wichtigste, denn nur damit können wir die Sportlerinnen und Sportler überzeugen. Ebenso wichtig ist es, weitere Funktionäre der Landessportbünde und des DOSB zu überzeugen, dass der DBSV mit seinen Möglichkeiten unverzichtbar für die Entwicklung des Bogensports in Deutschland ist, und die damit erreichte Breite auch zu der erwünschten internationalen Spitze führt.

Stefan Lehmann
Vizepräsident des DBSV
Internationaler Kampfrichter in der FITA

Erschienen in „Beiträge zur Sportgeschichte“ Nr. 27
 im Herbst 2008 im SPOTLESS-Verlag Berlin



◎ BULL'S EYE - The First 3D Indoor Archery Club

Bogenschießen für Jedermann

„Mit Bogenschießen Geld verdienen, das geht doch nicht...!“, so vor drei Jahren die Prognose eines Freundes, welcher sich mittlerweile selbst einen Diamond Black Ice gekauft hat und bei BULL'S EYE allwöchentlich seiner neuen Leidenschaft nachkommt.

Auf dem „Seehof Krummensee“, einem Erlebnisbauernhof am östlichen Stadtrand von Berlin, gelang es mit Hilfe von Freunden und der Unterstützung der Macher des Seehofes, dem Ehepaar Barbara und Wolfgang Thäter, in eine Scheune Deutschlands erste 3D-Bogensportanlage in eine Halle einzubauen.

Die Macher der Anlage, Matthias Krahnert als Initiator, kehrte als Bogenjäger nach längerem USA-Aufenthalt nach Deutschland zurück. Udo Werder, mehrfacher Deutscher Vizemeister im Langbogenschießen und die „gute Seele“ des Unternehmens, sein Sohn Sebastian Treffke und Harry Trumpf, eine Legende im Bogensport führen die Anlage als eine kommerzielle Einrichtung.

Die Hürden etwas Neues zu kreieren sind genommen. Ein fester Kreis von Stammkunden, vom Kindergeburtstag über die Weihnachtsfeier bis zur Bikerparty, Polizisten, Zahnärzte, Anwälte, aber auch Heimpfleger, Kassiererinnen und TV-Sterne waren schon da. Schützen ab sechs Jahre, der Älteste ist 89, Männer und Frauen, selbst Besucher im Rollstuhl haben es probiert, haben gelernt, hatten Spaß und ...sind wiedergekommen.

Presseberichte in Zeitungen sowie „zibb“ (das Freizeitmagazin des RBB) mit einem sechsminütigen Livebericht aus der „Ranch“ und der Besuch einer Talkshow des Senders FAB forcierten die Medienpopularität. Die Verteilung von Flyern und Postkarten, eine gemeinsame Werbung mit dem „Seehof Krummensee“, der Eintrag in verschiedene Sport- und Freizeitportale im Internet, Großplakate und vor allem das Weitererzählen unserer Gäste erweitern unser Klientel.

Seit den 90ern haben sich aktives Freizeitleben und Körperbewusstsein deutlich platziert, eine Tendenz die ansteigt, altersübergreifend ist und nach Neuem sucht, wie auch auf der kürzlich stattgefundenen Fitnessmesse FIBO in Essen zu sehen war. Also warum nicht einer der ältesten Sportarten auf neuem Niveau eine Plattform bieten?

Einen Bogen in die Hand nehmen und damit schießen! Welcher Erwachsene träumte nicht schon als Kind von Pfeil und Bogen?



Der Reiz, uralten Instinkten folgend und mit Hilfe eines archaischen Gerätes das „Bull Eye“ zu treffen, lässt auch heute noch weltweit Millionen Menschen den Pfeil von der Sehne schwingen.

Der Kult des Kyd in Japan, afrikanische und südamerikanische Völker auf traditioneller Jagd, aristokratisches und völkisches Vergnügen in England, mongolische Dorffeste, die Jagdwaffe von über 3 Millionen Jägern in den USA und Kanada oder auch mittelalterliche Spektakel in Europa – der Reiz des Bogens ist ungebrochen, ja geradezu in einer Renaissance. Selbst die Bogenjagd, legitim in 90 Prozent aller Länder der Welt, durch feudalistische Gesetzgebung in Deutschland immer noch anachronistisch verhindert, wird immer öfter Gesprächsthema.

In Deutschland gibt es ca. 900 eingetragene Bogensportvereine, allein in Berlin existieren 17 Klubs mit über 2.200 Mitgliedern. Neben der jahrhundertealten Tradition, die noch immer oder auch wieder von vielen Freunden der Lang-, Blank- und Traditionalbogenzunft gepflegt wird, macht die olympische Sparte das Gros der Aktiven aus. Man findet in Deutschland nahezu alle Sparten, welche den Bogen weltweit und über die Jahrtausende so populär gemacht haben.

Das Objekt

Ambiente und Ausstattung der Ranch sind geprägt von charmanter Fusion zwischen der Scheune eines großen Gutshofes und dem was die Natur dem Medium Bogenschießen als Umgebung bietet. Großer Wert wird auf eine optische, akustische und dekorative Harmonie gelegt und positioniert diese Anlage somit als ein echtes Novum in Deutschland. Zehn Schützenständen stehen 20 nummerierte 3D-Tiere in unbekannter Distanz gegen-



über. Die Ausstattung der gesamten Anlage basiert auf Naturmaterialien: Bäume, Sträucher, der Boden ist mit Baumrinde gefüllt, Steine, Baumstubben, Strohballen, ein künstlicher Teich. All dies gibt dem jagdlichen 3D-Schießen eine authentische Atmosphäre. Eingespielte Naturgeräusche unterstützen dezent das Ambiente. Eine Foto- und Grafikausstellung zum Thema Bogenschießen, eine Werkstatt mit allen Maschinen und Geräten bietet Möglichkeiten zum Herstellen, Tunen und Reparieren. Ergänzt wird das Ganze von einem Einschießplatz, einem großen offenen Kamin mit Klön-Ecke und einer Sammlung von Bögen und Zubehör, zum Teil mit Museumscharakter. Alte Mongolenbögen, legendäre Black Widow, Langbögen, Bambusbögen, ein schwedischer Stahlbogen, einer der ersten Compoundbögen - der Uni Star, sowie Zeugen deutscher Bogenbauer wie Gablenz und Germina hängen hier.

Das Ziel

Da unser Angebot sich an Jedermann/-frau und Kind richtet, bekommen diese, nach Kenntnisnahme der Sicherheitsbelehrung, zuerst einen Basiskurs Bogenschießen, der im Preis inklusive ist. Nach diesem Kurs, gekoppelt mit Unterweisung der Zielpunktmethode, hat jeder Anfänger schon seine 20 bis 30 Pfeile geschossen. Die komprimierte Lehrmethode hat sich bewährt und ist für jeden Neuling nachvollziehbar. Jeder Schütze durchläuft selbstständig die Tour, schießt zwei Pfeile auf sein jeweiliges Ziel, dabei gibt es vier Wertungsgruppen (10, 8, 5, 0 Punkte). Das Ergebnis wird selbst in die Liste eingetragen und nach Abschluss addiert. Die Tour dauert 35-45 Minuten, es werden 40 Pfeile geschossen. Hier kann zwischendurch auch pausiert werden.

Die Maximalpunktzahl liegt bei 400 und der Anreiz besteht darin, seine persönliche Leistung zu steigern. Neue Dekoration, Wechsel der Ziele, anderes Bogen-Equipment, andere Techniken und persönliche Betreuung durch die Trainer bieten hier genügend Variabilität um über einen langen Zeitraum aktiv zu sein.

Um wachsenden Leistungsdruck in Beruf und Leben eine Alternative zu bieten, offerieren wir seit diesem Jahr einen viertägigen Kurs „Bogenschießen als Weg“ an. Neben Aufwärmung, Dehnung, Kräftigung, Balance als physische Komponenten, stehen die Physik des Bogenschießens und Zielmethoden als Ausgangspunkt des Kurses. Wir trainieren weiterhin Spannungen abzubauen und gesteuert in Kraft umzuwandeln, physisch und psychisch. Daraus ein neues Körperbewusstsein zu installieren, die eigene Mitte zu finden und diese neu gewonnene Kraft auch im Alltag zu leben ist das Ziel.

Wir veranstalten ein alljährliches Bogenschützenturnier unter Einbeziehung unseres Freigeländes. Hier werden verschiedene Games aufgerufen, vom Vogelschießen, Long Distance, vom Turm herunter bis hin zur Speerschleuder, dem Atlatl, als Vorgänger des Bogens. Dieser Ausflug ist ebenso ein beliebtes Eventangebot für Firmen und Familien. In Zusammenarbeit mit dem Seehof Krummensee und der angegliederten Gastronomie sind Parkplätze und Übernachtungsmöglichkeiten ausreichend vorhanden.

Die Zusammenarbeit mit Matze's Bogenladen, sowie dem Bogenbauer Gerhard Wiedemann mit seiner Initiative BAUM UND BOGEN erweitert unseren Kundenkreis in der Region gegenseitig. Die Gründung eines Freundeskreises gibt Aktiven die Möglichkeit sich näher mit dem Thema Bogenschießen vertraut zu



machen. Gespräche zu allen Fachfragen, Kauf, die Pflege und Erhaltung von Equipment und der Anlage, Unterstützung bei Veranstaltungen forcieren das Klubleben.

Im 2. Geschäftsjahr kann man resümierend sagen, dass die Liebe zu unserem Sport zur Tagesaufgabe geworden ist und nicht nur den Kühlschrank füllt. Den Neulingen die Versagensangst zu nehmen und Wissen zu vermitteln, dem „Profi“ eine Heimstätte zu geben und allen, und sei ihr Stil, Ausrüstung, Erfahrung, Alter noch so unterschiedlich, Seite an Seite dem Bogensport näher zu bringen zeigt mehr als deutlich, dass Bogenschießen nie an Attraktivität verloren hat und ein absolut zeitgemäßer Sport und kreatives Freizeitvergnügen ist.

Matthias Krahnert
bullseyeonline.de - Bilder von Matthias Krahnert

Neues von der Fita

Änderungen bei der FITA

Anlässlich der Weltmeisterschaften in Ulsan in Korea Anfang September 2009 fand wie immer der Kongress der FITA statt. Dies ist auch jedes Mal Anlass, Beschlüsse zu fassen, die den Bogensport international weiterbringen und seine Attraktivität erhöhen sollen. Auch diesmal wurden einige gravierende Veränderungen des Wettkampfsystems beschlossen. Dies betrifft in erster Linie das Finalschießen, die offizielle Einführung der Mixed-Teams und die Veränderung der Alterseinteilung bei den Junioren und Kadetten.

Kommen wir zu den Veränderungen beim Finalschießen: Die Finals finden weiterhin auf der 70-Meter-Distanz und den 122er Auflagen statt. Für die Compound-Schützen ändert sich dieses ab 2011. Diese werden ihre Finals dann über 50 Meter auf Hit-and-Miss-Scheiben mit einem Durchmesser von 10cm austragen.

Nun zum Ablauf: Die Bogensportler sammeln bei den Finals zukünftig Punkte durch gewonnene Serien von sechs oder drei Pfeilen. Beim Gewinn der Serie erhält der Sieger zwei Punkte, ein Gleichstand ergibt einen Punkt für jeden.

Bis zum 1/8-Finale werden pro Serie sechs Pfeile geschossen nach dem Prinzip „best-of-3“. Das bedeutet, der Sportler der vier Punkte erreicht hat, hat das Match gewonnen und zieht in die nächste Runde ein. Dies kann also auch schon nach zwei gewonnenen Serien geschehen. Bei einem Gleichstand (3:3 Punkte) nach drei Serien gibt es ein Stechen mit einem Pfeil, der auch bei Ringgleichheit sofort gemessen wird. (eventuelle Gemeinsamkeiten mit der DBSV-Bundesliga sind ganz bestimmt zufällig)

Ab dem 1/4-Finale werden dann nur noch 3er-Serien geschossen, es gilt aber die Regel „best-of-5“-Serien. Das bedeutet, der Sieger muss jetzt mindestens sechs Punkte zum Sieg erreichen. Dies kann nach drei, vier, aber auch erst nach fünf Serien geschehen. Auch hier die gleiche Regelung, sollte nach fünf Serien der Stand 5:5 sein, gibt es ein Stechen mit einem Pfeil, der bei Ringgleichheit sofort gemessen wird.

Nun mal ein Beispiel, um dieses besser zu verdeutlichen:

Sportler A und Sportler B treffen im 1/16 Finale aufeinander. Bei der ersten Serie von sechs Pfeilen erzielt A 56 Ringe und B 57 Ringe. Somit erhält B zwei Punkte. In der 2. Serie erzielen beide nun 58 Ringe, somit erhält jeder einen Punkt, es steht 3:1 für Sportler B. In der dritten. Serie gibt es für A 57 Ringe und für Sportler B 59 Ringe. B erhält wieder zwei Punkte und führt nun 5:1 und hat das Match gewonnen. Wäre die dritte Serie aber umgekehrt ausgegangen, also A mit 59 Ringen und B mit 57 Ringen, erhält A die zwei Punkte und es steht 3:3. Nun wäre das Stechen mit einem Pfeil fällig, das sofort die Entscheidung bringen soll. Bei Ringgleichheit dieses gestochenen Pfeiles wird gemessen und der ermittelt, der am nächsten zur Scheibenmitte steckt.



Bei Olympia werden generell alle Finals nach dem Prinzip „best-of-5“ mit 3er Serien geschossen. Bei den Mannschaften schießen die Teams sechs Pfeile (jeder zwei) in 2 Minuten nach der Regel „best-of-5“, so dass auch hier sechs Punkte zum Sieg des Matches erforderlich sind. Das Stechen erfolgt hier mit drei Pfeilen (jeder einen).

Auch die Setzliste beim Einzelwettbewerb ist neu. Und zwar in der Hinsicht, dass die besten acht Sportler der Qualifikation erst im 1/16-Finale einsteigen.

Das heißt, die besten 104 Sportler qualifizieren sich für das K.o.-Schießen. Im 1/48-Finale trifft nun der 9. auf den 104., der 10. auf den 103. und so weiter. Die Sieger ermitteln dann im 1/24-Finale erneut 24 Sieger, die dann mit den acht ersten der Qualifikation das 1/16-Finale austragen.

Die Qualifikation wird weiterhin bei den Weltmeisterschaften mit der großen FITA-Runde und bei den Olympischen Spielen über 2 x 70 Meter erfolgen.

Das Mixed-Team wurde nun offiziell in das Wettkampfsystem eingeführt. 2009 wurde dies ja bereits erfolgreich getestet. In diesen Teams sind dann jeweils ein männlicher und eine weibliche Sportlerin vereint, jeweils als Recurve- oder Compound-Team. Sie schießen dann 4-Pfeile-Serien (jeder zwei) in 80 Sekunden.

Im Zuge der Einführung der Jugend-Olympiade, die 2010 erstmals in Singapur stattfinden wird, wurden auch die Altersklassen der Jugendlichen verändert. Jetzt sind die Kadetten startberechtigt bis zu dem Jahr, in dem sie 17 Jahre alt werden, und die Junioren bis zu dem Jahr, in dem sie 20 Jahre werden. Auch hier sind Gemeinsamkeiten mit den AK U17 und U20 des DBSV deutlich zu erkennen.

Stefan Lehmann
Internationaler Kampfrichter der FITA

☉ Leserbrief-Ecke

Unsere Leserbriefecke bleibt weiterhin für Euch geöffnet, in der Ihr Eure Meinung über den DBSV, die BS-Info aber auch über das Bogenschießen allgemein loswerden könnt.

Die Redaktion

Wann kommen endlich allgemeingültige Sicherheitsregeln für den Feldbogenparcours? Bericht BS-Info 2008 von Werner Müller

Mit großer Verwunderung habe ich den Artikel von Werner Müller in der aktuellen BS-Info gelesen. Der geschätzte Autor schildert zuerst seine Erlebnisse als unbeteiligter Spaziergänger bei einer Landesmeisterschaft 3D des Schützenbundes in Hamburg. Dabei zählt er gravierende Sicherheitsmängel auf.

Nach Schilderung des Autors waren Kampfrichter und offiziellen Vertreter des Schützenbundes nicht bereit, auf seine Intervention hin, die Sicherheitsmängel abzustellen. Statt dessen wurde von diesen die Verantwortung bei eventuellen Unfällen, auf die teilnehmenden Bogensportler abgeschoben. Ob diese Darstellung der Realität entspricht, kann ich nicht beurteilen. Ich halte sie aber für wenig glaubwürdig. Nach der Darstellung des Autors werden bei solchen Turnieren die Sportler genötigt, fahrlässig Risiken einzugehen und zwecks Erreichung einer guten Platzierung Sicherheitsregeln zu missachten.

Mir erschließt sich auch nach mehrmaligem Lesen des Beitrages die Motivation des Autors nicht. Will er sich als Sachverständiger für die Sicherheit von Feldbogenparcoursen profilieren oder will er den konkurrierenden Bogensportverbänden schaden oder will er sich allen Verbänden als Gutachter für den Parcoursbau empfehlen?

Beim Durchlesen des Beitrages wird für mich deutlich, dass Herr Müller niemals an einer Veranstaltung des DBSV oder eines seiner Landesverbände teilgenommen hat. Alle Beispiele beziehen sich auf Erlebnisse bei Turnieren des Schützenbundes und des Deutschen Feldbogenverbandes. Als Mitglied des DFBV und Schießleiter, hat er nach eigenen Angaben zusammen mit dem Rechtswart des DFBV zahlreiche Feldparcours aufgebaut und auf ihre Sicherheit hin geprüft.

Einige Vorschläge, die der Autor im Beitrag macht sind durchaus vernünftig, andere sind dagegen völlig realitätsfern. Ohne hier im Einzelnen darauf einzugehen, kann festgestellt werden, dass bei Turnieren des DBSV und seiner Landesverbände aus meiner Sicht ein hoher Sicherheitsstandard die Regel ist. Darüber wachen die Kampfrichter mit Argusaugen. Natürlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Fehler passieren. Sobald ein Fehler bekannt wird, werden die Kampfrichter diesen jedoch abstellen und die Verantwortung nicht auf die Bogensportler abwälzen.

Meine Verwunderung über den Beitrag erstreckt sich jedoch nicht nur auf den Autor, sondern auch auf die Redaktion der BS-Info. Warum wurde dieser Beitrag ohne erklärenden Kommentar veröffentlicht? Ging es nur darum zwei weitere Seiten zu füllen?

Um nicht missverstanden zu werden, möchte ich folgendes klarstellen. Ich begrüße es, wenn die BS-Info durch verbandsübergreifende Beiträge und Leserbriefe, auch zu brisanten Themen, für die Leser interessanter wird. Mir vermittelt dieser Beitrag allerdings den Eindruck, dass aus der Sicht des DFBV die anderen Bogensport treibenden Verbände nicht in der Lage sind die Sicherheit der Teilnehmer und Besucher von Meisterschaften oder Turnieren zu gewährleisten. Ich hätte mir gewünscht, dass das DBSV-Präsidium in der BS-Info zu dem Beitrag Stellung genommen hätte.

Meinolf Beckmann (Moers, 30.01.2009)

Zu dem Bericht „Wann kommen endlich allgemein gültige Richtlinien für den Aufbau von ...“ erreichten uns viele Anrufe. Positive wie negative. Wir wurden gelobt, endlich einmal ein brisantes Thema aufzugreifen, auch wenn es nicht die Meisterschaften und Turniere des DBSV betrifft. Wir wurden aber auch gerügt, einen Verein angegriffen zu haben. Hierzu möchten wir noch eine klare Aussage treffen: Zu keinem Zeitpunkt wollten wir einen Verein angreifen oder ihm unterstellen, absichtlich oder unabsichtlich zu lasche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Dennoch ist es ein Thema, das immer wieder aufkommt. Und auch wir dürfen uns davor nicht verschließen. In unseren Augen sollte der von Herrn Möller (eigenverantwortlich) verfasste Bericht lediglich zum Nachdenken anregen. Feld-, Wald- und 3D-Parcours bieten immer Risiken, das liegt in deren Natur. Das wollen und dürfen wir nicht vergessen. Wir wissen, unsere Vereine und Ausrichter bauen ihre Parcours stets nach bestem Wissen und Gewissen auf. Gerade als Verband dürfen wir jedoch die Möglichkeit nicht außer Acht lassen, dass es für die Zukunft vielleicht Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Und wer kann uns hier Tipps und Möglichkeiten aufzeigen, wenn nicht unsere Mitglieder?

DBSV-Präsidium

© Ehrungen 2009

Wir freuen uns, mit dieser Ausgabe der BS-Info nochmals den 2009 geehrten Mitgliedern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit um den Bogensport zu danken:

Klaus Oelsch	TSG Halle-Neustadt 1969, Sachsen-Anhalt	Ehrenmitgliedschaft
Stefan Lehmann	SV Bau-Union Berlin, Berlin	Ehrenring
Gabriele Möslein	SV Stahl Unterwellenborn, Thüringen	Ehrenplakette
Andreas Gdanitz	SSV PCK90 Schwedt/Oder, Brandenburg	Ehrenplakette
Brigitte Brühl	SV Carl Zeiss Jena, Thüringen	Goldene Ehrennadel
Toni Krug	PSV Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen	Goldene Ehrennadel
Harald Litze	TSV 1861 Michelstadt, Hessen	Goldene Ehrennadel
Uwe Malik	BSV 1960 Plauen, Sachsen	Goldene Ehrennadel
Thomas Moritzer	BS Gronau, Nordrhein-Westfalen	Goldene Ehrennadel
Ulrike Wagner	BSV Ehrenfriedersdorf, Sachsen	Goldene Ehrennadel
Jörg Belter	SG Einheit Zepernick, Brandenburg	Silberne Ehrennadel
Renate Lehmborg	SV Höchstädt, Bayern	Silberne Ehrennadel
Norbert Meier	BG Windeck, Nordrhein-Westfalen	Silberne Ehrennadel
Hans Buchner	BSV Lorch, Baden-Württemberg	Bronzene Ehrennadel
Dieter Juchem	BSC Alsdorf, Nordrhein-Westfalen	Bronzene Ehrennadel
Norbert Riegel	BSV Lorch, Baden-Württemberg	Bronzene Ehrennadel
Gudula Schneider	Einzelmitglied, Schleswig-Holstein	Bronzene Ehrennadel
Thomas Schnur	SG Einheit Zepernick, Brandenburg	Bronzene Ehrennadel
Peter Schürholz	SV Ettenbeuren, Bayern	Bronzene Ehrennadel
Werner Selle	SG Einheit Zepernick, Brandenburg	Bronzene Ehrennadel
Hartmut van de Wetering	BSC Essen, Nordrhein-Westfalen	Bronzene Ehrennadel

Bei der Entwicklung und Festigung des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e. V. erwerben sich viele Mitglieder, sowohl als Sportler als auch als Funktionäre große Verdienste. Zur Würdigung vergibt das Präsidium auf Antrag entsprechende Auszeichnungen. Antragsberechtigt sind Bogensportabteilungen der Vereine, Bogensportvereine, die Landesverbände und das Präsidium des DBSV. Die Anträge sind an den Ehrungsausschuß des Präsidiums unter Benutzung des entsprechenden Formulars lt. Ehrungsordnung einzureichen.

© Impressum

Herausgeber im Auftrag des DBSV

Dieter Scheel Buch- und Offsetdruckerei, Stormanring 18, 22145 Stapelfeld
Tel.: 040-6775370 und 040-6779421, Fax: 040-6775670
E-Mail: druckerei-scheel@t-online.de

Auflage

7000 Exemplare

Verbandsanschrift

Deutscher Bogensport-Verband 1959 e. V.
c/o Gudula Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg

Registergericht	Steuernummer	Registernummer
Amtsgericht Zittau	208/140/11578 K03	VR 460

Leiterin der Geschäftsstelle

Gudula Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422, Fax: 040-51905423
E-Mail: post@dbsv1959.de, Webseite: www.dbsv1959.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Wolfgang Kalkum (Präsident), Thomas Röher (Vizepräsident Sport), Stefan Lehmann (Vizepräsident Organisation)

Das Logo des DBSV ist geschützt und darf nicht zu kommerziellen Zwecken ohne Genehmigung verwendet werden. Nachdruck mit Quellenangabe für die Mitglieder des DBSV gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des DBSV.

Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Leserbriefe werden eventuell aus Platzgründen gekürzt. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung oder Beantwortung durch die Redaktion.

Titelfoto: Stefan Krenski (DM Feld/DM Wald, Burg Rabenstein in Chemnitz)

Layout

Uwe Schneider, E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de
Kerstin Emonds, E-Mail: 4kosma.k@gmail.com

Anzeigen

Uwe Schneider, Berner Heerweg 86, 22159 Hamburg
Tel.: 040-51905422, Fax: 040-51905423, E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

Redaktion

Uwe Schneider, Andrea Röher

Nach § 15 (1) der Satzung des DBSV lade ich zur Mitgliederversammlung 2010 ein.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Stimmberechtigt sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Ehrenmitglieder und das Präsidium. Die Tagesordnung wird den Mitgliedsverbänden rechtzeitig zugestellt. Anträge stellen Sie bitte über Ihre Landesverbände.

18.04.2010 10:00 Uhr

**Ort: Hotel Bürgerhaus Kaufungen Wald
Leipziger-Strasse 463
34260 Kaufungen (Ortsteil Oberkaufungen)**

gez. Wolfgang Kalkum, DBSV Präsident

Gut. Für den Sport.



Kreissparkasse
Mayen

www.kskmayen.de

BSW BogenSportWelt.de

**Großzügige Rabatte für Vereine
Sponsoring von Wettkämpfen**

Bögen

Traditionelle & Sportbögen
Compound-, Recurve- & Langbögen
Vom Einstiegs- bis zum Turnierbogen
Jagdbögen

Bowtech, Hoyt, Fred Bear, Kap, Win&Win, Cartel,
BSW, Bearpaw, Ragim, Samick

Pfeile

Easton, GoldTip, Victory Archery, Cartel, BSW
Von Holz bis ACE
Eigene Pfeilmanufaktur

Armbrüste

Excalibur, TenPoint, Stryker, X-BOW
Horton, Barnett, Parker

Zielscheiben

Stroh, Karphos, Stronghold, Bearpaw Foam,
Ethafoam, Stramit
Profi-Scheiben für Vereine & Turniere

3D Tiere

Vollständiges Programm von Longlife & Franzbow

www.BogenSportWelt.de

BSW Handels GmbH • -Logistikzentrum- • Demminer Str. 32
17389 Anklam • Germany

Tel: +49 (0) 3971 241 96-0 • Fax: +49 (0) 3971 241 96-66

Email: kontakt@bogensportwelt.de

Bestellhotline: +49 (0) 3971 241 960

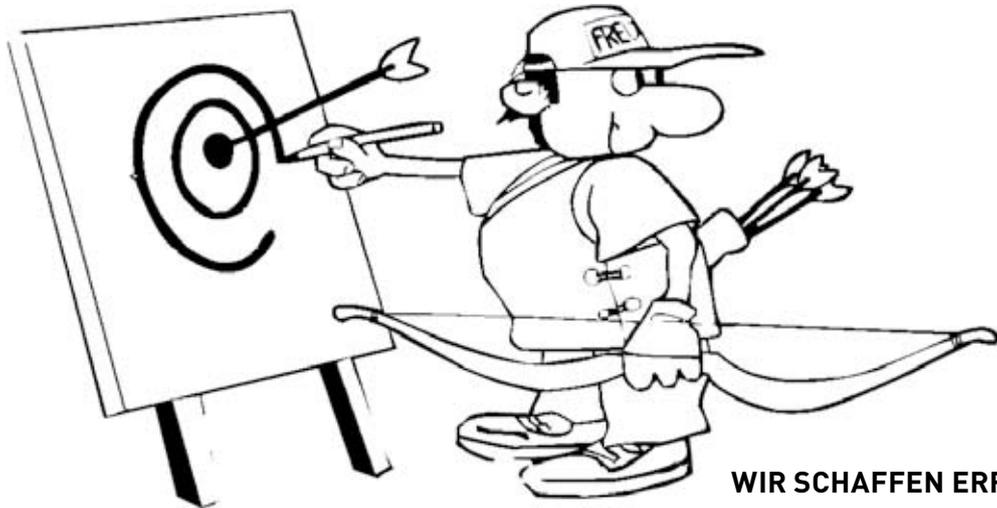
GOBEL
Bogensport

Triftstr. 58, 38723 Seesen
Tel.: (05381) 94 16 51
Fax: (05381) 94 16 52
www.gobel-bogensport.de
info@gobel-bogensport.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag und Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



WIR SCHAFFEN ERFOLGE

TOP SHOT

IHR FACHGESCHÄFT FÜR DEN BOGENSPORT

**VIDEOANLAGE
TOP SHOT – CUP
MIETBOGENSYSTEM
MATERIALOPTIMIERUNG
TRAINERSTUNDEN / COACHING
PROFESSIONELLE UND FAIRE BERATUNG
CUSTOM MADE–SEHNEN > AUCH FLÄMISCH SPLEIB
TRAININGSRAUM MIT TESTMÖGLICHKEITEN BIS 30m
>>> RUNDUMSERVICE FÜR ALLE BOGENARTEN <<<**

NUTZEN SIE ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHREN ERFOLG

Geierstrasse 11 • 22305 HAMBURG

Tel. 040 – 61 11 06

www.TopShot24.de